

S. 12 **Stelle frei? Kein Wunder!**

Warum der Fachkräftemangel eine branchenübergreifende Herausforderung – und zum Teil selbst verschuldet ist.

S. 22 **Hobbys, die Karriere machen**

Wie Freizeitaktivitäten sowohl deinen Stressabbau als auch deine Karriere fördern können.

S. 8 **Career and  
Sustainability**

What serious corporate sustainability looks like and why it is increasingly indispensable for companies and also for your career.

S. 64 **Karriereguide**

Was kommt gut an bei der Bewerbung? Spannende Arbeitgeber\*innen geben Insights.





# Electrify your career!

## For an easier, safer and greener life.

**Starte Deine Karriere bei Infineon Austria mit Deiner Ausbildung im Bereich Technik, IT oder Naturwissenschaften!**

- Praktikum
- Bachelor- & Masterarbeit
- Direkteinstieg
- Ferialarbeit
- International Graduate Program
- Junior Talent Program
- PhD Excellence Program



**Bewirb Dich jetzt!**

[www.infineon.com/electrify-your-career-austria](http://www.infineon.com/electrify-your-career-austria)



# servus.

Willkommen im Sommersemester! Aus unserer schnelllebigen Welt ist Nachhaltigkeit nicht mehr wegzudenken, auch in Bezug auf die berufliche Entwicklung. Wir wissen, dass viele von euch das Ziel haben, ihre Karriere auf eine Weise zu gestalten, die nicht nur persönlichen Erfolg und soziale Verantwortung, sondern auch ökologische Nachhaltigkeit berücksichtigt. Deshalb haben wir diesmal den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Karriere gelegt. Aber passt das überhaupt zusammen?

## green.career

Diese Ausgabe bietet euch wertvolle Informationen, kreative Ideen und intelligente Lösungsansätze für die Nachhaltigkeit in Karriere und Studium. Wir möchten euch inspirieren und ermutigen, eure Karriereziele mit einem Fokus auf soziale und ökologische Verantwortung zu verfolgen. Dabei geht es um Themen wie nachhaltige Unternehmen, grüne Jobs, Umweltschutz, soziales Engagement und nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung.



Foto: fotofilmwerk

## online.blog

Wir wissen, dass eure Zeit als Studierende der TU Wien begrenzt ist und ihr viel lernen müsst. Deshalb möchten wir sicherstellen, dass unser Content überall für euch zugänglich ist. Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass viele magazinbezogene Inhalte in Zukunft auch auf unserer neuen Website [tucareer.com](http://tucareer.com) in den verschiedensten Formaten aufbereitet zur Verfügung stehen werden, zum Beispiel als [mein.job.blog](#), als Videobeitrag oder als Podcast-Interview. Ihr könnt jederzeit und überall auf die neuesten Artikel, Tipps und Karriereinfos zugreifen. Egal, ob ihr gerade in der Bibliothek sitzt, im Zug unterwegs seid oder eine Pause zwischen den Vorlesungen habt – unser Karrieremagazin begleitet euch überallhin.

## feed.back

Unser Ziel ist es, euch zu unterstützen und dabei zu helfen, eine erfolgreiche und nachhaltige Karriere aufzubauen, die euren Werten und Überzeugungen entspricht. Unser Team steht euch während des Studiums und danach mit Rat und Tat zur Seite. Aber ihr könnt auch Feedback geben oder euch aktiv einbringen. Eure Meinung ist uns sehr wichtig: Gebt uns gerne eure Gedanken weiter, zum Beispiel, über welche Themen ihr gern mehr erfahren würdet. Bringen wir gemeinsam eure nachhaltige Karriere aufs nächste Level!

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und Erfolg auf eurem Weg.

Alles Liebe  
eure frau paul

**Mag.a Natascha-Simone Paul**  
Projektleitung [mein.job](http://mein.job)  
Marketing & Brand Management  
TU Career Center  
[natascha.paul@tucareer.com](mailto:natascha.paul@tucareer.com)

# Orientieren

- 7 Nachhaltige Karriere**  
Unternehmen stehen vor der Herausforderung, langfristige Werte für Stakeholder zu schaffen und sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu wirtschaften. Welche Ansprüche stellen Arbeitssuchende?
- 12 Stelle frei**  
Der Fachkräftemangel stellt alle anderen unternehmerischen Hürden in den Schatten. Die Gründe für ihn sind vielfältig – und mitunter hausgemacht. Denn wo Mitarbeitende fehlen, sucht man auch attraktive Jobs und gute Arbeitsbedingungen oft vergebens.
- 14 Abfall aufwerten**  
Die Forschung ist gefragt, nachhaltige Materialien zu entwickeln. Wie Abfall zu multifunktionellem Werkstoff verarbeitet werden kann, wird im Christian Doppler Labor „Woodcomp 3D“ erforscht.

# Netzwerken

- 44 Voice of Diversity** – Fabian and Ambika tell us about their experiences in the VOD lecture and why diversity in the workforce is still crucial.
- 46 Talente willkommen!**  
Selina Breuer befindet sich im Endspurt ihres Bachelorstudiums Medieninformatik und Visual Computing. Um sich auf ihren Berufseinstieg vorzubereiten, nahm sie vergangenes Semester am talente.programm teil.
- 48 Semesterplaner 2024**  
Deine nächsten Karriereevents und Highlights des TU Career Center im Überblick.

# Leben

- 26 Nachhaltig lernen**  
Bulimielernen für Prüfungen, nur um danach wieder alles zu vergessen, ist ein Konzept von vorgestern. Nachhaltiges Lernen ermöglicht es, Wissen und Fähigkeiten über die Dauer des eigentlichen Lernprozesses hinaus zu bewahren.
- 28 Money Motto: Get started!**  
Finanzvorsorge-Tipps für Studierende: Wir zeigen dir, wie du aus deinem Studi-Budget das meiste rausholst und wo du am besten sparen kannst.
- 30 Why TU**  
Patrick is in the final semester of his bachelor's degree and reflects on his university years, which were marked by changes in programs and his time in the TU Wien Space Team.
- 32 Wir sind die FET** – Die Fachschaft Elektrotechnik stellt sich vor!

# Bewerben

- 52 Musterbewerbung**  
Wie sieht ein guter CV aus? Womit fange ich das perfekte Motivationsschreiben an? Hier findest du Vorlagen und echte Bewerbungen zur Inspiration. So einfach kann Bewerben sein!
- 65 Karriereguide**  
talente.programm-Partnerunternehmen und talente.praktikum-Partnerunternehmen stellen sich vor und beantworten Fragen zum Bewerbungsprozess.
- 80 Karriere-Lehrveranstaltungen**  
Die Lehrveranstaltungen für deine berufliche und persönliche Weiterentwicklung, plus ECTS.

**Impressum, Offenlegung**  
(§ 14 UGB, §§ 24, 25 MedienG)  
mein.job – Das Berufs- und Karrieremagazin  
für Studierende der TU Wien,  
Ausgabe Sommersemester 2024

**Herausgeberin, Medieninhaberin, Verlegerin:**  
TU Career Center GmbH  
Geschäftsführerin: Julia Hainitz, MA  
Beteiligungsverhältnisse:  
TU Wien Holding GmbH (100%)  
FN 296928i, Handelsgericht Wien  
Wiedner Hauptstraße 15/ Stiege 2 /  
DG 5. Stock / Top 5, 1040 Wien  
tucareer.com

in Koproduktion mit

Marble House GmbH  
Unternehmensgegenstand: Projekt-, Marken- und Medienentwicklung sowie Verlagswesen  
Geschäftsführerin: Mag.<sup>a</sup> Sabrina Klatzer  
Gründer und Gesellschafter:  
MMag. Romed Neurohr (100%)  
FN 3484885, Handelsgericht Wien  
Schwindgasse 14/6, 1040 Wien  
marblehouse.at

**Chefredaktion und Produktionsleitung:**  
BA. Sophie Ströbitzer

**Projektleitung:**  
Mag.<sup>a</sup> Natascha-Simone Paul

**Redaktion:** Mag.<sup>a</sup> Natascha-Simone Paul; Tanja Elgendy MSc; Gloria Krenn; Mag.<sup>a</sup> Barbara Gärtner; Frauke Jahn; Mag.<sup>a</sup> Doris Mann; Daniel Neumann

**Cover:** TUCC/ midjourney

**Layout:** Christin König, MA, Marble House GmbH

**Anzeigenleitung:**

Mag.<sup>a</sup> Natascha-Simone Paul,  
natascha.paul@tucareer.com

Mag.<sup>a</sup> Sabrina Klatzer,  
sabrina.klatzer@marblehouse.at

Fotocredits, sofern nicht extra angegeben:  
Shutterstock / Pexels / Unsplash / Midjourney

**Blattlinie:**  
mein.job ist das Berufs- und Karrieremagazin der TU Wien und richtet sich mit einem inhaltlichen Fokus auf die Themen Karriere, Jobeinstieg und aktuelle Trends am Arbeitsmarkt an Studierende der TU Wien aller Fachrichtungen.

**Druck:** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Disclaimer:** Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Seiten und Inhalte. Eine Haftung der Herausgeberin, Medieninhaberin, Verlegerin und der Autor\*innen ist somit ausgeschlossen.

**Gender:** Ganz im Sinne der Diversity lassen wir in unserem Magazin verschiedene genderneutrale und -gerechte Formulierungen zu, in der Regel genders wir aber mit dem Gendersternchen (Sichtbarkeit aller Geschlechter).



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Das neue Team (v. l. n. r.): Vizerektor Peter Ertl, Vizerektorin Jasmin Gründling-Riener, Rektor Jens Schneider, Vizerektorin Ute Koch, Vizerektor Wolfgang Kastner

Foto: © Matthias Heisler

# Liebe Studierende!

Ich möchte mich erst einmal kurz vorstellen: Mein Name ist Jens Schneider und seit Oktober 2023 bin ich neuer Rektor der TU Wien. Es ist eine tolle Aufgabe für mich und mein Rektoratsteam, gemeinsam mit euch die Weichen für die Zukunft unserer Universität zu stellen. Was werden wir dafür brauchen? Auf jeden Fall Kompetenz, Kreativität und Leidenschaft für Wissenschaft, Forschung und Technik. Aber auch die Zusammenarbeit der TU Wien mit der Gesellschaft, mit Wirtschaft und Industrie, Kulturinstitutionen und der Politik. Und eine internationale Ausrichtung auf Basis der Ziele und Werte der Europäischen Union.

Eine wichtige Aufgabe der TU Wien ist es, unser hier generiertes Wissen und unsere Ideen für das Wohl der Gesellschaft einzusetzen – ganz nach unserem Leitmotiv „Technik für Menschen“. Dafür benötigen wir euch: Die TU Wien soll ein Ort sein, an dem sich talentierte Menschen wohlfühlen und entfalten können. Wir wollen im Rektorat alles daransetzen, eine verantwortungsbewusste, vertrauensvolle und weltoffene Kultur an der TU Wien zu schaffen, die Leistung und Eigenverantwortung fordert und die Menschen fördert. Wir treten für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen ein, die

es Studierenden ermöglichen, ihr Studium erfolgreich und in angemessener Zeit abschließen zu können. Denn Leistung muss sich lohnen. Gleichzeitig soll mehr Zeit für Neugier und kreatives Gestalten bleiben. Wie erreichen wir das? Indem wir unsere Ziele und unsere Ansprüche an der Leistungsbereitschaft junger Menschen und an deren Lebenswirklichkeiten orientieren. Mehr als 50 Prozent der TU-Studierenden müssen heutzutage mit einem Nebenjob das Studium finanzieren und den Lebensunterhalt verdienen. Wir wollen euch bei der Jobsuche unterstützen. Haltet ihr bereits während des Studiums Ausschau nach einer Teilzeit- oder Traineeestelle, passend zu eurer Studienrichtung, dann kann sich das später bezahlt machen. Dadurch könnt ihr frühzeitig ein Berufsfeld ausprobieren und euch einen nahtlosen Übergang in eine Vollzeitstelle sichern, sobald ihr den Abschluss in der Tasche habt. Auch an der TU Wien selbst gibt es in allen Fakultäten und Instituten tolle Studi-Jobs – diese sind besonders empfehlenswert, denn ihr kommt schon früh in Kontakt mit Themen, die später im Studium relevant werden. Und ihr bleibt an der TU Wien und spart so Wegzeiten.

Unser Career Center der TU Wien unterstützt euch nach Kräften. Ein tolles Team aus erfahrenen Expertinnen und Experten ist die erste Anlaufstelle für eure Fragen rund um Karriereplanung, Praktika, Jobsuche. Das Career Center organisiert Veranstaltungen und Workshops, wo ihr mit Vertreterinnen und Vertretern interessanter Unternehmen persönlich in Kontakt treten könnt. Dieses mein.job-Magazin und der Blog auf [tucareer.com](http://tucareer.com) bieten euch interessante Erfolgsgeschichten, Aktuelles über den Arbeitsmarkt und Wissenswertes über unsere TU Wien und die TUW-Community. Viel Spaß beim Lesen – zögert nicht, den kostenlosen Service des Career Center zu nutzen, um euren Traumjob zu finden. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch in den kommenden Jahren!

Euer Rektor, Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider

# ORIFLEX



Beyond Profit:

# Career and Sustainability – How does that fit together?



TEXT SOPHIE STRÖBITZER  
FOTOS SHUTTERSTOCK, ZUKUNFTSINSTITUT, JAKWERTH

**In an era where environmental concerns and social responsibility are assuming ever greater importance, the private sector is undergoing an unstoppable evolution: Companies are challenged not only to pursue short-term profits but also to create long-term value for their stakeholders and to operate sustainably in social, environmental, and economic terms.**

In the age of Fridays For Future, #MeToo, and #BlackLivesMatter, social and environmental responsibility is increasingly moving into the spotlight, not only in politics but also in the private sector. Especially since the Covid-19 pandemic, the societal call for companies to integrate sustainable practices and not just pursue short-term profits has significantly increased. For example, a 2021 survey by the job platform Stepstone shows that 76% of employees in Germany consider it important for their employer to prioritize sustainability. Particularly among students, the demand for a responsible attitude from companies is evident. According to the study, around one in four (26 percent) students in Germany considers Corporate Social Responsibility (CSR) to be one of the three most important factors shaping a company's image. What exactly is behind the buzzword CSR and what does a sustainable career look like today?

CSR (Corporate Social Responsibility) is an approach aimed at creating long-term value by implementing a business strategy that considers ethical, social, environmental, and economic aspects. This holistic approach has evolved from a marginal issue to an integral part of the business strategy of many companies. According to a survey by Statistics Austria, more than half of all companies in Austria in 2022 are paying regard to the energy consumption of their digital devices and implementing measures to reduce paper consumption.

But beware: Sustainability is often used as a marketing tool to make customers more willing to buy and is not always taken as serious as it should be. So, let's take a closer look at what corporate sustainability actually means: CSR guidelines are based on the 17 Sustainable Development Goals (SDGs) of the United Nations and provide guidance. The three pillars of sustainability for companies are Environmental, Social, and Economic.

The environmental dimension focuses on reducing greenhouse gas emissions, protecting biodiversity, and conserving resources. The social pillar includes promoting equality, ensuring dignified working conditions, and employee satisfaction within the supply chain. Economically, sustainability means long-term, responsible economic activity that takes into account not only profit maximization but also the well-being of society and the environment.

### Pillars for a Sustainable Corporate Strategy

Dealing with what these demands mean in concrete terms is Michael Pachmajer's daily business. As a sustainability and transformation expert at the Zukunftsinstitut, he enables and advises middle market companies, family-owned businesses, and the public sector on making a digital and sustainable transformation. According to him, initiatives from the private sector are becoming increasingly visible not only from the perspective of employees but also due to events such as the pandemic and Russia's attack on Ukraine. "The direct effects of events such as climate change and global crises are becoming increasingly tangible. In wealthy industrialized countries like Germany and Austria, we are now experiencing floods, droughts, and other extreme weather phenomena that directly affect people. This leads to rethinking and increased awareness of sustainability and the way we produce and consume products," says Pachmajer.

Although every company must find its own sustainability strategy, there are also general cornerstones that are essential for a changing economic system.



**Michael Pachmajer**  
sustainability and transformation  
expert at the Zukunftsinstitut  
and founder & CEO of d.quarks.

"Companies have to review their energy sources and switch to renewable solutions. It is also important to have a transparently traceable supply chain that is moving towards a circular economy. In addition, environmental costs have to be included in the prices of their products to create an incentive for sustainable behavior. With this approach, sustainable products are becoming cheaper and more competitive," according to Pachmajer. Overall, companies should also expand their definition of economic success to include social and environmental aspects.

Legislation also plays an important role. The Supply Chain Due Diligence Act in Germany, which requires companies to scrutinize their supply chains, ensuring ethical social and environmental standards, as well as investing in green initiatives, is a step in the right direction. Additionally, obligations to report, such as the EU-Corporate Sustainability Reporting Directive, which demands clearer and more uniform disclosure of environmental, social, and governance data to improve transparency for investors and stakeholders, are important. Companies failing to comply may even face legal penalties. However, to create a lasting change as a society, it requires a combination of legal regulations and initiatives from the private sector and the population, the sustainability expert agrees.

### Demands of the new generation of employees are increasing

Job seekers also make a significant contribution to this transformation. Their demands on future employers will be crucial for creating a sustainable transformation. Two students from the Technical University of Vienna have shared their thoughts regarding corporate responsibility with us.

**Helene, 21**

Environmental Engineering Student:

*“Corporate sustainability is one of the most important challenges that companies and our entire economic system will face in the coming years.”*

“In light of the inevitable impacts that climate change and all associated effects will have on our society as a whole, radical rethinking is necessary. Ideas and concepts, data and models already exist; concrete measures and projects are the next step to establish a sustainable and socially just economic system in the long-term. It must become a matter of course for businesses to acknowledge their responsibility towards the environment and society. Greenwashing and superficial measures are no longer sufficient, and I see it as my duty to implement innovative ideas and projects throughout my career and turn visions into actions. Employers are also increasingly recognizing that in the future, monetary criteria alone will not be decisive for economic success. The implementation of consistent, credible, and meaningful sustainability concepts will be important future factors for employee attractiveness and the competitiveness of companies.”

**Clara, 21**

Environmental Engineering Student:

*“Corporate sustainability to me means that companies have a duty to become aware of their responsibility towards people and to take concrete actions in this regard.”*

“As an environmental engineer, I find the contribution that a company can make to ecological sustainability particularly interesting. This entails certain expectations that I, as well as many of my classmates, have for our future employers. It is crucial that there is a commitment to sustainability at all levels of management and not just within the sustainability department. Based on my experiences so far, this is far from being the norm everywhere. Instead, there is still often the attitude that sustainable practices are a necessary evil, which may look good in advertising at best but inevitably leads to economic loss. This is precisely where I see the role of young people who want to pursue a sustainable career path: to demonstrate that there are alternative approaches and that effective and economical solutions for reducing CO<sub>2</sub>

emissions and conserving resources can be found in all sectors. Therefore, I do not view graduates of technical universities often ending up in sectors with inherently high greenhouse gas emissions, such as industry, construction, or mobility, as an obstacle to a sustainable career, but rather as an opportunity for us to implement measures directly at the source.”

So, what should be considered when looking for a sustainable career? “An essential aspect is to verify the credibility of the statements of management and owners regarding sustainability and moving into a circular economy. It is important how transparent a company is regarding its production processes and supply chains to identify greenwashing from companies. Certifications can provide clues, but they do not replace one’s own research,” says Michael Pachmajer. Above all, it is important to critically question the statements and actions of companies and to seek transparent information about their sustainability efforts. Sustainability reports from trusted auditing firms can be helpful in this regard. Even though the trend is moving towards sustainability and there are not only instances of greenwashing but also many serious efforts by companies, the motto remains: If you want to pursue a green career, you must pick up the reins yourself.



## Tips

How to find companies that honestly and actively engage in Corporate Social Responsibility.

- Look at industry, company, sustainability reports, or studies on CSR in various sectors. There are also sustainability awards and recognitions in different sustainability categories that can help you identify companies.
- Use networking events to identify companies that are passionate about this topic. For example, inform yourself about our career event [voice.of.diversity](#) including ECTS!
- Follow companies on social media platforms like LinkedIn, Twitter, or Instagram. Often, companies share their CSR initiatives or participate in relevant discussions.
- Swap ideas with others: discuss with friends, colleagues, or in online forums. They may have recommendations or experiences with companies that are committed to CSR.
- You can also ask AI. AI agents can provide you with good support in your research.
- Nowadays, there are even dedicated job boards or at least specific categories for "green jobs" on job platforms. You can also find relevant opportunities on our TU Career Center job platform.
- Use (job & career) fairs in your search and ask companies directly about their sustainability values and activities, for example at the next job fair of TU Wien, the TU.day on May 16, 2024.
- Remember that Corporate Social Responsibility can be interpreted differently. The most important thing is that you can identify with the values and goals of a company in order to build a meaningful and long-term relationship.

### Here are some tips for building a sustainable career:

- Sustainable career planning is not about a straightforward CV – it should be adjustable to your personal wishes and your life circumstances.
- Build a personal network; for example, use social networks or attend meetups in your industry or area of expertise.
- Reflect on your current situation and your goals to identify competences you want to develop further.
- Autonomy, development opportunities, a motivated team, security, and well-being in a job can contribute to a sustainable career.
- Use a consultation session at TU Career Center for free to get advice on career planning.

**Tanja Elgendy, MSc HR Consultant**  
**TU Career Center**



## A view from the company's perspective

For WSTW Group, sustainability is at the core of our business. We power the City of Vienna, be it in the shape of electricity, public mobility, heating, cooling, or stable power grids.

It is our mission to transform Vienna into a climate-neutral city. For us, this is a question of fairness – future generations are no less entitled to an intact planet. But also at stake are energy security and self-reliance. We can produce – and use – wind, solar and hydroelectric energy regionally. Using fossil fuels makes us dependent on imports. The resultant problems have become painfully obvious, not least since the outbreak of the war in Ukraine.

It is high time we left behind the age of fossil fuels. This is both a huge challenge and an enormous asset. We provide jobs that make a difference! We are looking to attract people who will join us in making Vienna carbon-free. We are looking to work with people from diverse professional backgrounds who are willing to contribute their ideas and provide thinking outside the box.

### **Peter Weinelt,**

CIO, Wiener Stadtwerke  
[www.wienerstadtwerke.at/jobs](http://www.wienerstadtwerke.at/jobs)

# Innovation als Motor der Medienbranche

Österreichs Medienbranche ist im Wandel. Als führender Anbieter für Rundfunkübertragung gestaltet die ORS Group diesen aktiv mit. Mag. (FH) Sandra Bacher, MSc ist einer der innovationstreibenden Köpfe im Unternehmen.

**Du arbeitest bei der ORS im Innovationsmanagement. Was hat dein Interesse an diesem Bereich geweckt und wie sieht dein Arbeitsalltag aus?**

Eigentlich habe ich einen wirtschaftlichen Hintergrund und war auch lange Zeit in diesem Bereich tätig, habe dann aber im Laufe der Zeit immer mehr Einblicke in verschiedene technische Innovationsprojekte bekommen und gemerkt, dass ich mich in diese Richtung weiterentwickeln möchte.

Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Derzeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit der Evaluierung von KI-Anwendungen und analysiere, wie wir diese bei der ORS einsetzen können, um unsere Produkte und Services innovativ zu gestalten und auch in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Außerdem arbeite ich am Innovationsprojekt Nakolos mit.

**Du hast letztes Jahr dein berufsbegleitendes Studium im „Engineering Management“ abgeschlossen. Wie hat das Studium deinen Joballtag beeinflusst?**

Durch die enge Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen aus anderen Fachbereichen konnte ich während meiner Tätigkeit im Business Development schon ein gutes technisches Wissen aufbauen. Durch das Studium habe ich dieses Know-how weiter vertieft und in Kombination mit meinem wirtschaftlichen Hintergrund ist das die perfekte Basis für die Arbeit im Innovationsmanagement.

**Die ORS Group versorgt mit ihrem Sendernetz und ihrer IT-Infrastruktur fast ganz Österreich mit TV, Radio und Streaming. Wie bist du zur ORS gekommen und was hat dich an dem Unternehmen besonders gereizt?**

Ich habe vor der ORS bei einem TV-Vermarkter gearbeitet und wollte auch nach meinem Wechsel gerne in der Fernsehbranche bleiben. Gerade weil die ORS ein Unternehmen in einem eher traditionellen Bereich ist, fand ich es so spannend, dass sie an großen Entwicklungen in der Branche wie 5G Broadcast oder dem Digitalradio federführend beteiligt ist. Außerdem hat mich überzeugt, dass die ORS auch international tätig ist. Kürzlich war ich zum Beispiel bei der World Radio Conference in Dubai.



**Sandra Bacher**  
Innovation Managerin, ORS Group

**Jetzt sind Begriffe wie „5G Broadcast“ und „Nakolos“ gefallen. Kannst du beides näher erklären?**

5G Broadcast ist ein neuer Übertragungsstandard, mit dem lineares Fernsehen und Radio auf mobile Endgeräte übertragen werden kann, und zwar ohne SIM-Karte oder WLAN. Mit 5G Broadcast können beliebig viele Nutzer\*innen gleichzeitig auf Live-Inhalte zugreifen, was ein riesiges Potenzial bietet, wenn man zum Beispiel an Live-Sportübertragungen denkt.

Nakolos ist ein Innovationsprojekt der ORS, um vereinfacht gesagt Rundfunkinhalte auf mobile Endgeräte zu übertragen und nahtlos zwischen Streaming und 5G Broadcast zu wechseln. Dadurch gibt es für die Zuseher\*innen keinen Qualitätsverlust, egal wie viele Personen gleichzeitig zuschauen.

**Das klingt alles sehr spannend! Klappt die Zusammenarbeit intern auch so gut?**

Ja, auf jeden Fall! Teamwork und Kollegialität werden in unserer Abteilung großgeschrieben. Generell bietet die ORS ihren Mitarbeiter\*innen viel Unterstützung, vor allem, was die berufliche Weiterentwicklung betrifft. Ich hatte die Möglichkeit, die verschiedenen Bereiche kennenzulernen, und bin schließlich in der Fachrichtung angekommen, in der ich arbeiten wollte!



**Über die ORS Group:**

Die zentralen Geschäftsfelder der ORS Group sind TV, Radio und Streaming. Mit ihrem bundesweiten Sendernetz versorgt die ORS vom Kahlenberg in Wien bis zum Pfänder in Bregenz nahezu alle Haushalte in Österreich mit Rundfunk in höchster Qualität.

Mehr Infos:  
[www.ors.at](http://www.ors.at) | [karriere.ors.at](http://karriere.ors.at) | [www.nakolos.com](http://www.nakolos.com)

LinkedIn:  
ORS Group (Austrian Broadcasting Services)



## Stelle frei? Kein Wunder!

**Der Fachkräftemangel stellt alle anderen unternehmerischen Herausforderungen in den Schatten, sagen Expert\*innen. Die Gründe für ihn sind vielfältig – und mitunter hausgemacht. Denn wo Mitarbeitende fehlen, da sucht man auch attraktive Jobs und gute Arbeitsbedingungen oft vergebens.**

Sicher, es gibt ihn, den Fachkräftemangel. Und ja: Die Demografie ist schuld. Wenn die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge in Pension gehen, können die nachrückenden jüngeren Generationen, zu denen du als TU-Studierende\*r gehörst, die Lücke schon rein zahlenmäßig nicht füllen. Man muss kein Mathe-Genie sein, um zu verstehen, dass diese Schlacht im War of Talents nicht gewonnen werden kann.



**Marie Hasdenteufel,**  
Expertin für Arbeitsmarkt-  
themen des Momentum-Instituts

**Sylvia Ledwinka,**  
Arbeitsmarktexpertin des ÖGB



Dass sich die Zahl der offenen Stellen in Österreich laut WKO bis 2040 beinahe verdoppeln wird und nach einer Umfrage des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) schon jetzt 88 Prozent der interviewten österreichischen Firmen unter einem leichten, 46 Prozent unter einem starken Fachkräftemangel leiden, liegt jedoch nicht allein am demografischen Wandel. Es gibt auch noch eine Menge anderer Gründe. Sie fangen bei fehlenden Kinderbetreuungs- und Pflegeplätzen an und hören bei Nostrifizierungs- und Qualifizierungshürden für Migrant\*innen noch lange nicht auf.

Hier ist vor allem die Politik gefordert. Doch bis diese in die Gänge kommt, liegt es auch an den Unternehmen selbst, aktiv(er) zu werden. Nicht nur in den HR-Abteilungen, im Recruiting oder Employer Branding. Sondern ganzheitlich im Sinne der Firmenkultur. Zu einem Teil ist der Fachkräftemangel

## Bedarf erkennen

„Es geht darum, die Löhne und Gehälter zu erhöhen, attraktive und planbare Arbeitszeiten anzubieten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Außerdem geht es um Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, mehr Freizeit und – wenn Arbeitgeber\*innen junge Menschen von einem Job in einem anderen Bundesland überzeugen wollen – auch um leistbares Wohnen“, sagt ÖGB-Arbeitsmarktexpertin Sylvia Ledwinka. Betriebe, die das erkennen würden, hätten kein Rekrutierungsproblem.

## Die Richtigen unterstützen

„Die Politik muss dabei unterstützen, Arbeitskräfte von miesen zu guten Unternehmen mit hoher Produktivität, hohen Löhnen und guten Bedingungen zu vermitteln. Miese Betriebe, die niedrige Löhne zahlen, oft kündigen, schlechte Qualität bieten, verdienen die Unterstützung der Politik und die Vermittlung durch das AMS nicht: Nicht jede offene Stelle ist es wert, besetzt zu werden“, sagt der Nationalökonom und AK-Experte Markus Marterbauer.

nämlich durchaus haus- oder besser gesagt betriebsgemacht. Wer keine attraktiven Jobs zu bieten hat, faire Gehälter, gute Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Co., muss sich jedenfalls nicht wundern, wenn er nicht einmal eine Bewerbung (von dir) erhält.

Was eigentlich eh selbstverständlich und längst klar sein sollte, belegen auch die Expert\*innenstatements, Studien oder Statistiken, die wir hier versammelt haben. Eine unbequeme Wahrheit? Vielleicht. Aber eigentlich senden sie alle auch eine gute Nachricht an die Arbeitgeber\*innen. Dass sie nämlich das Steuer, dass es im Mangel-Meer herumzureißen gilt, selbst in der Hand haben.



Ob sie den richtigen Kurs einschlagen? Sehen sie dann daran, dass du zu ihnen ins Team kommst. Und auch dort bleibst.

**Markus Marterbauer,**  
Nationalökonom und  
Experte der Arbeiterkammer

## Wünsche berücksichtigen

Die Experten des Beratungsunternehmens Becker + Partner sind überzeugt: „Mit ordentlichen Löhnen und attraktiven Arbeitszeiten lassen sich auch in Zeiten des Arbeitskräftemangels noch motivierte Mitarbeiter\*innen finden. Schaut man sich die aktuellen Recruiting-Trends an, stehen außerdem ein gutes Betriebsklima, flache Hierarchien, Aufstiegschancen und eine möglichst sinnstiftende Tätigkeit ganz oben auf dem Wunschzettel.

Die Wünsche der Mitarbeiter\*innen sind also keine unbekannte Größe und hier sollten die Unternehmen ansetzen. Denn wer will es den Fachkräften verdenken, wenn sie sich nicht mehr in zahllosen Überstunden aufreiben möchten und darüber Familie und Gesundheit vernachlässigen?“

## Woran hakt es wirklich?

„In welchen Berufen es einen Fachkräftemangel gibt, definiert die Regierung derzeit mittels einer sogenannten Mangelberufsliste. Sie listet alle Berufe auf, bei denen auf eine offene Stelle weniger als 1,5 Erwerbsarbeitssuchende kommen. Ein einziger Faktor entscheidet also darüber, wo Mangel am Arbeitsmarkt besteht“, so Marie Hasdenteufel, Expertin für Arbeitsmarktthemen des Momentum-Instituts. „Woran es tatsächlich hakt, hält die Liste nicht fest. Oft verlassen Arbeitskräfte eine Branche aufgrund von schlechten Arbeitsbedingungen oder mangelhafter Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Stellen werden dann nicht besetzt, weil sie zu unattraktiv sind, und nicht zwingend, weil es einen Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften gibt.“

## Was Studierende wollen

Studierende stellen selbstbewusst Anforderungen an ihre künftigen Arbeitgeber\*innen. Bevor sich Studierende auf ein Inserat bewerben, reflektieren sie kritisch. Environmental-, Social-, Governance-Aktivitäten (ESG) werden dabei genau in Augenschein genommen. Dabei ist nicht nur Nachhaltigkeit per se relevant, der Großteil der Studierenden sucht eine Tätigkeit, in der sie etwas tun können, was sie als sinnvoll empfinden, oder durch die sie einen Impact in der Gesellschaft erreichen können. Eine gute Arbeitsatmosphäre ist für sie ebenso wichtig, zusätzlich legen Studierende jedoch großen Wert auf fachliche Themen. Ein Austausch mit den Fachexpert\*innen im Unternehmen ist für die Jobsuchenden besonders spannend, um Einblicke in die Bereiche zu bekommen, in denen sie dann auch selbst tätig sein werden. Unternehmen müssen sich also zunehmend bei den Talenten bewerben. Unseren Unternehmenspartner\*innen im TU Career Center ist das sehr wohl bewusst. Daher können wir auch gemeinsam spannende Formate umsetzen und so Konsens erreichen.

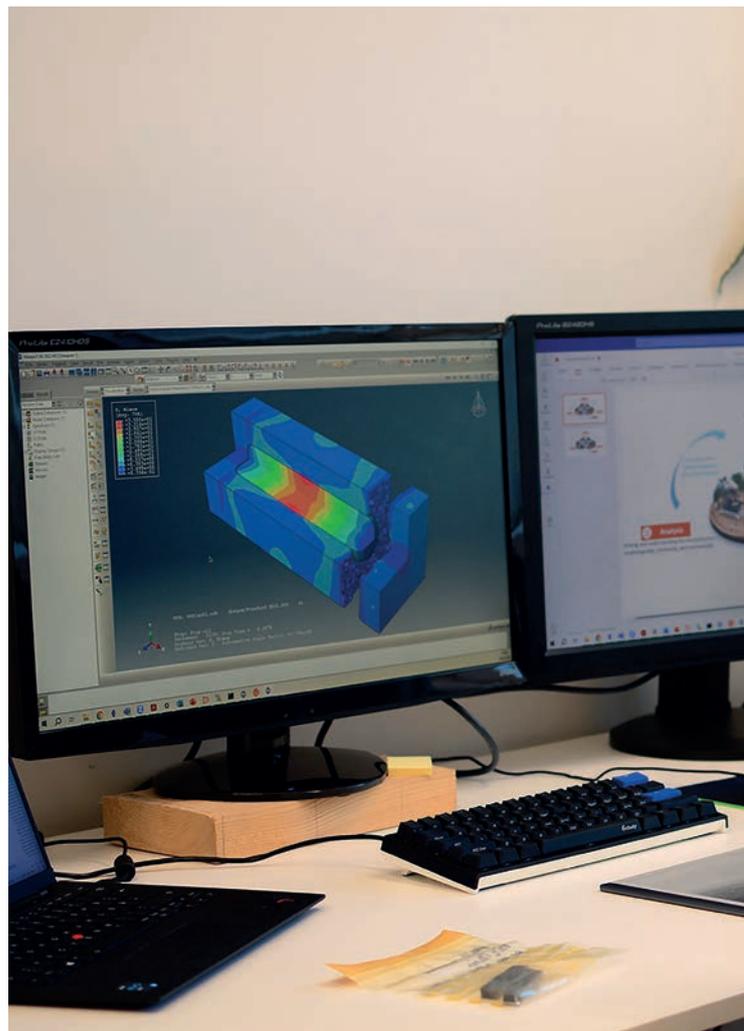
Tanja Elgandy, MSc  
HR Consultant,  
TU Career Center

## Abfall aufwerten

Wie Abfall zu nachhaltigem und multifunktionalem Werkstoff verarbeitet werden kann, wird im Christian Doppler Labor „Woodcomp 3D“ erforscht.

**D**as Thema Nachhaltigkeit und nachhaltig wirtschaften, leben oder arbeiten gehört zu den wichtigsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Forschung ist gefragt, innovative und nachhaltige Materialien zu entwickeln. An der TU Wien beschäftigen sich verschiedene Forscher\*innen-Teams in zahlreichen Projekten mit diesen Herausforderungen. In einem dieser Projekte werden Holzabfälle zu Biokomposit verarbeitet.

Im Oktober 2023 eröffneten Christian Doppler (CD) Labors „Woodcomp 3D“. Dort werden Strategien und Verfahren entwickelt, mit denen in Sägewerken anfallende Holzabfälle wie beispielsweise Sägespäne, Sägemehl oder Rinde zu einem hochwertigen Material weiterverarbeitet werden können. Eine wahre Revolution in der Holzverarbeitung, denn bei den derzeitigen Verfahren wird ungefähr eine Ausbeute von etwa 50 % geliefert, die durch weitere Verarbeitungsschritte bis zur fertigen Konstruktion noch weiter herabgesetzt wird. „Die Ausbeute an nachhaltigen Tragstrukturen könnte verdoppelt werden, ohne zusätzliche natürliche Ressourcen zu verbrauchen“, hebt Markus Lukacevic, Leiter des CD-Labors „Woodcomp 3D“, die ökologische und wirtschaftliche Relevanz von holzbasiertem Biokomposit hervor.



Außerdem wird ein Großteil der Holzschnitzel, wie sie beim Zersägen von Baumstämmen entstehen, verbrannt, wodurch das in ihnen durch Fotosynthese gebundene CO<sub>2</sub> wieder freigesetzt wird. Doch auch dieses vermeintliche Abfallprodukt lässt sich, ähnlich wie Holz, weiterverwerten. Denn wie Markus Lukacevic weiß, ist die Holzstruktur auch in diesen kleinen Holzstücken vollständig intakt: „Die kleinsten Bausteine, die für die Eigenschaften von Holz verantwortlich sind, bleiben bei diesem Verarbeitungsschritt erhalten. Sie sorgen für die Stabilität und Belastbarkeit trotz des geringen Gewichts von Holz.“

Ziel von Markus Lukacevic und seinem Team ist es daher, diese Bausteine auf nachhaltige Weise wieder zu makroskopischen Tragstrukturen zusammenzusetzen.



Weiterführende Informationen  
[tuwien.at/cdl/woodcomp3d/](http://tuwien.at/cdl/woodcomp3d/)

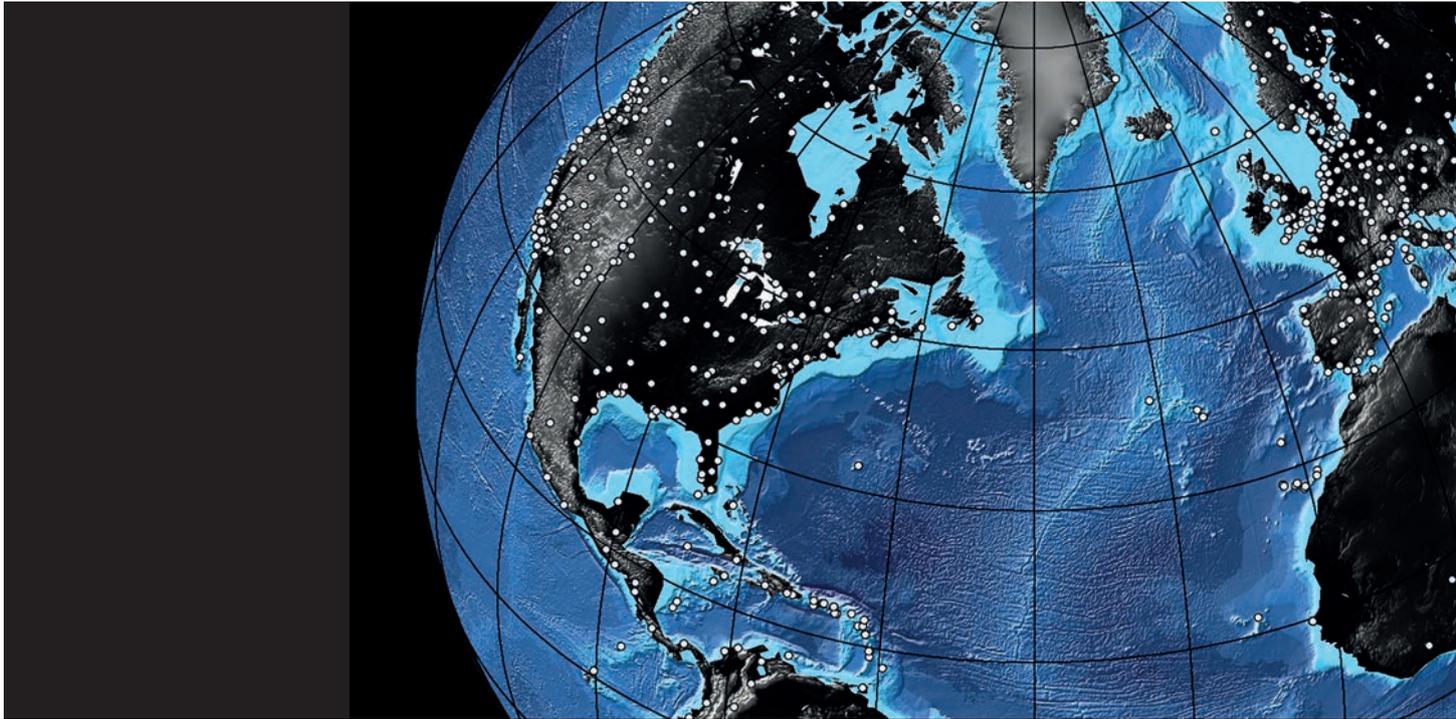
---

*„Das gewonnene Lignocellulose-Netzwerk kann mittels formgebender oder sogar additiver Herstellungsprozesse miteinander zu neuen Baustoffen verbunden werden“*

---

erklärt Lukacevic. Mit diesem Verfahren soll ein ähnliches Wertschöpfungsniveau erreicht werden wie bei primären Holzprodukten. Das Endprodukt besteht dabei weiterhin zu 100 % aus Holz, denn die hier verwendeten Bindemittel wie beispielsweise Lignin werden ebenfalls aus Holzabfällen gewonnen.

An dem „Biokomposit-Projekt“ arbeiten von der TU Wien drei Institute von zwei Fakultäten interdisziplinär zusammen. Neben dem Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen sind auch die Institute für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und technische Biowissenschaften und Materialchemie beteiligt. Weitere Unterstützung erfolgt durch den Industriepartner HS Timber Group. „Durch die gezielte simulations- und informationsgetriebene Materialentwicklung wird die Herstellung eines Biokomposits der nächsten Generation und seine anschließende Anwendung in fortschrittlichen Fertigungsverfahren ermöglicht“, resümiert Markus Lukacevic.



Verteilung der Stationen im globalen geodätischen Referenzrahmen.

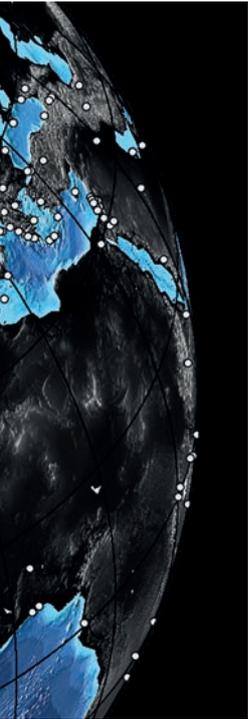
## Globale geodätische Referenzrahmen für eine nachhaltige Entwicklung

**Wie beschreiben wir, wo wir uns befinden? Wie können wir feststellen, dass der mittlere Meeresspiegelanstieg knapp vier Millimeter pro Jahr beträgt? Das sind nur zwei Beispiele, bei denen globale geodätische Referenzrahmen eine entscheidende Rolle spielen, aber oft im Verborgenen bleiben.**

**W**as sind globale geodätische Referenzrahmen? Wir denken uns ein rechtwinkeliges Koordinatensystem, das in einer wohldefinierten Weise mit der Erde verbunden ist: Der Nullpunkt des Koordinatensystems sei im Massenschwerpunkt der Erde gelagert, die z-Achse gehe durch die mittlere Erdrotationsachse, die x-Achse liege im Äquator auf der Länge von Greenwich und die y-Achse vervollständige das rechtwinkelige Koordinatensystem. So weit, so gut, aber wie machen wir das System angreifbar, also verfügbar? Die Realisie-

rung erfolgt, indem wir Tausende, global verteilte geodätische Beobachtungsstationen haben, welche Koordinaten (x, y, z) zugewiesen bekommen. Dabei soll ergänzt werden, dass die Stationen nicht nur Positionen, sondern aufgrund der Plattentektonik auch Geschwindigkeiten in der Größenordnung von ein paar Zentimetern pro Jahr haben. Weitere Punktbestimmungen erfolgen dann in Bezug auf diese schon bekannten Punkte, aber auch Satellitenbahnen werden mittels Messungen von diesen Stationen bestimmt.

Geodätische Referenzrahmen sind fundamental für alle Aspekte in Verbindung zur Position. Zusätzlich zur klassischen Vermessung und den Navigationsaufgaben sind sie von entscheidender Bedeutung für das Bauwesen, die Landwirtschaft, intelligente Transportsysteme, Katastrophenhilfe, Umweltstudien und wissenschaftliche Untersuchungen, um



*Geodätische Referenz-  
rahmen sind fundamental  
für alle Aspekte in  
Verbindung zur Position.*

nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Referenzrahmen ermöglichen jedenfalls eine genaue und verlässliche Einordnung von räumlichen Datensätzen, was eine grundlegende Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung ist, etwa bei der Planung und Administration von Landnutzungen, dem Bauwesen oder der Gefährdungseinschätzung.

Aus diesem Grund hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Februar 2015 die Resolution 69/266 „A Global Geodetic Reference Frame for Sustainable Development“ angenommen, um auf die Bedeutung der globalen geodätischen Referenzrahmen hinzuweisen. Gleichzeitig wird kritisch angemerkt, dass auch die Referenzrahmen selbst ständig und nachhaltig gepflegt und weiterentwickelt werden müssen, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Nicht zuletzt deswegen und weil die internationale Zusammenarbeit essenziell ist, wurde im März 2023 am United Nations Campus in Bonn das Geodetic Centre of Excellence (UN-GGCE) eröffnet.

An der TU Wien beschäftigen wir uns mit der Auswertung von geodätischen Weltraumverfahren. Bei der Very Long Baseline Interferometrie (VLBI) beobachten wir mit global verteilten Radioteleskopen die Strahlung von extragalaktischen Radioquellen,

zumeist Quasaren, in Entfernungen von einigen Milliarden Lichtjahren. Aus den Unterschieden in den Ankunftszeiten können wir dann die Koordinaten der Teleskope bestimmen.

Eine ganz besondere Rolle bei der Realisierung des Referenzrahmens spielen auch die Globalen Satellitennavigationssysteme (GNSS), wie das amerikanische GPS oder das europäische Galileo. Diese Systeme haben bei Verfügbarmachung des Referenzrahmens eine ganz entscheidende Aufgabe. Sobald die Bahnen der GNSS-Satelliten im globalen geodätischen Referenzrahmen gegeben sind, kann mittels GNSS-Empfänger direkt in diesem System positioniert werden.

Der/die eine oder andere Leser/in wird bei der nächsten Verwendung von Google Maps oder Satellitennavigationssystemen sicherlich an die Bedeutung der globalen geodätischen Referenzrahmen erinnert werden.

Johannes Böhm ist Professor für Höhere Geodäsie an der TU Wien. Neben der Realisierung von globalen Referenzrahmen gilt sein Interesse den geodätischen Weltraumverfahren sowie der Beobachtung der Erdrotation. Seit 2021 ist Johannes Böhm Teil des Leitungsteams von TUForMath, einem Outreach-Projekt der TU Wien.

# Bühne frei für die VERBUND-Frauen- stipendiatinnen!

Wir präsentieren stolz die  
VERBUND-Frauenstipen-  
diatinnen 2023/24:  
Pia Schwarzingler, Magdalene  
Opoku und Sandra Szedenik.



**Das TU Career Center und VERBUND verbindet eine langjährige Partnerschaft. Eine Maßnahme ist das VERBUND-Frauenstipendium, welches wir bereits seit 2009 gemeinsam umsetzen. „Wir brauchen die besten Köpfe – gerade in den technischen Bereichen wollen wir nicht auf das Potenzial von Frauen verzichten. Deshalb stehen wir bei VERBUND für Chancengleichheit und Inklusion“, so Andrea Martens-Horvath, Diversity-Managerin bei VERBUND.**

### **Wissen kennt kein Stereotyp**

Magdalene Opoku (Bauingenieurwissenschaften) wusste bereits in der Grundschulzeit, dass sie später einmal einem MINT-Beruf nachgehen möchte. Da sie bereits damals eine von wenigen war, liegt ihr die Unterstützung von Frauen in der Technik sehr am Herzen. „Wir Frauen sind in vielen MINT-Berufen unterrepräsentiert. Die Herausforderung besteht darin, bestimmte Stereotype aufzubrechen. Angeeignetes Wissen kennt kein Geschlecht, Herkunft oder Religion.“ In VERBUND sieht sie außerdem ein Unternehmen, welches Nachhaltigkeit und unsere Umwelt an oberste Stelle stellt. Auch diese Aspekte waren ausschlaggebend für die Bewerbung der VERBUND-Stipendiatin.

### **Leidenschaft ist entscheidend für unsere Erfolge**

Pia Schwarzinger (Data Science) hatte bereits im Alter von 16 Jahren im Zuge eines Auslandssemesters in Kanada die Gelegenheit, mit dem Fachgebiet Informatik in Berührung zu kommen. „Diese Erfahrung erwies sich als äußerst faszinierend und besonders das Gefühl, komplexe Probleme mittels Technologie lösen zu können, bildete den entscheidenden Anreiz, mein Studium an der Technischen Universität Wien zu beginnen.“ Die Herausforderungen, die sich in technischen Berufen ergeben, sind in vielerlei Hinsicht mit denen in anderen Tätigkeitsfeldern vergleichbar. Letztendlich ist sie jedoch überzeugt, dass Leidenschaft und bedingungsloser Ehrgeiz entscheidend für den persönlichen und beruflichen Erfolg sind und dass dies geschlechterunabhängig ist.

### **Mut zu haben zahlt sich aus**

Obwohl Sandra Szedenik (Maschinenbau) selbst noch nie das Gefühl hatte, speziell als Frau eine Herausforderung in ihrer beruflichen Laufbahn zu haben, kann sie verstehen, dass es für andere Frauen abschreckend wirken kann, als eine der wenigen im technischen Bereich zu arbeiten oder zu studieren. „Ich würde mir ganz persönlich mehr Frauen in meinem Bereich wünschen, da ich denke, dass mehr Frauen eine neue und erfrischende Sicht auf viele Dinge in der Technik bringen würden.“

### **Keine Frage des Geschlechts**

Ein technisches Studium hat also nichts mit dem Geschlecht zu tun, da sind sich die drei VERBUND-Frauenstipendiatinnen einig. Pia bringt es auf den Punkt: „Zu einem technischen Studium gehören eine Menge Fleiß und Durchhaltevermögen – unabhängig vom Geschlecht.“ Sandra ergänzt: „Ein Verständnis für Technik ist nicht selbstverständlich, und dieses Talent sollte nicht verschwendet werden – deshalb will ich Frauen für das Ergreifen eines technischen Berufes ermutigen.“

# Verbund

## #vorangehen

mit dem VERBUND-Frauenstipendium

VERBUND setzt seit vielen Jahren Aktivitäten, um mehr Frauen für technische Berufsfelder zu begeistern. In Kooperation mit dem Career Center der TU Wien wird jährlich das VERBUND-Frauenstipendium im Wert von je EUR 5.000 an herausragende Studentinnen vergeben. Die Bewerbungsphase für das VERBUND-Frauenstipendium läuft ab sofort bis Ende Mai 2024.

Alle Details: [verbund.com/frauenstipendium](https://www.verbund.com/frauenstipendium)

NEBELE



# Hobbies with Benefits

Reiten, Zocken, Lesen, Yoga: Hobbys spielen im Leben eine bedeutsame Rolle. Sie sind oft Stressabbau und Ausgleich zum Beruf, tragen zur persönlichen Entwicklung bei und stärken die allgemeine Zufriedenheit.

TEXT NADJA RIAHI

Nach einem langen Tag an der Uni oder in der Arbeit freuen wir uns auf Zeit für die Aktivitäten, die uns Spaß machen und uns lebendiger fühlen lassen. Dabei sind Hobbys nicht nur privat hilfreich, um den Alltag zu meistern, sie können auch im Berufsleben durchaus nützlich sein. Ein Hobby ist nicht nur ein Mittel, um individuelle Fähigkeiten und Talente zu fördern, Freizeitaktivitäten können auch in der Karriere förderlich sein. Denn die Skills, die man sich durch Hobbys antrainiert, bleiben auch im Job erhalten. Das Auflisten von bestimmten Interessen und Aktivitäten im Lebenslauf kann sinnvoll sein, vor allem wenn diese relevant für die Positionen sind, für die du dich bewirbst. Außerdem zeigen Hobbys deine Persönlichkeit und unterstreichen deine Soft Skills.

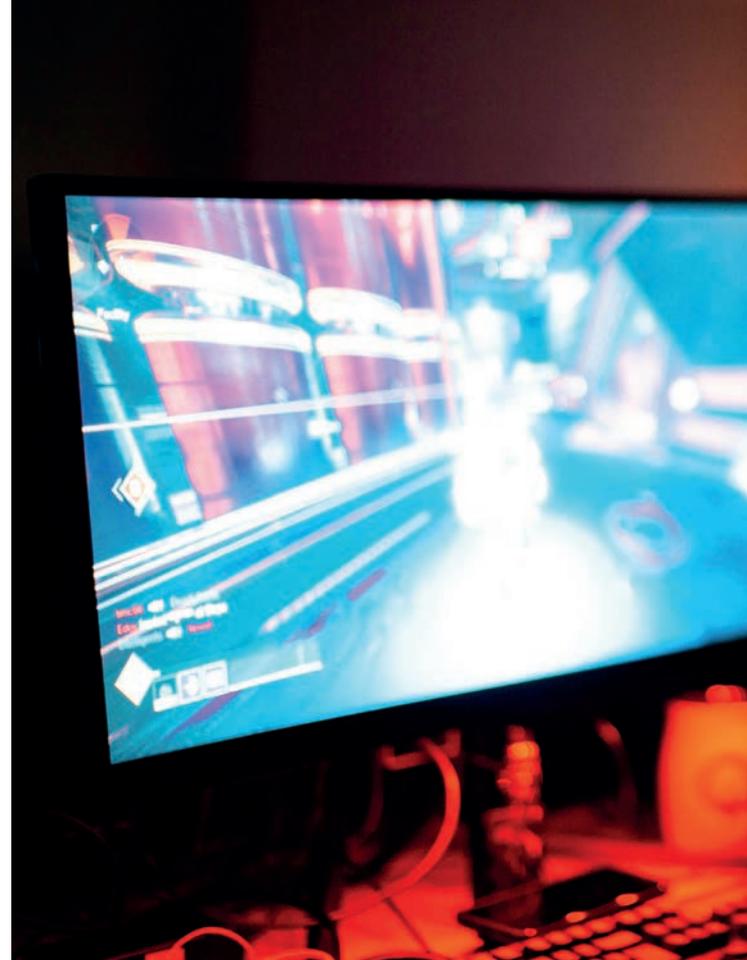
Welche Freizeitbeschäftigungen sind besonders von Vorteil? Und gibt es Hobbys, die „Karriere machen“? Wir haben für euch einige nützliche Aktivitäten gesammelt.

## **Öffentliche Redewettbewerbe oder Poetry Slams:**

Studierende, die öfter vor anderen Menschen sprechen, verbessern ihre Public Speaking Skills und lernen, wie sie die Stimmung eines Publikums einfangen und spontan darauf reagieren können. Besonders in der Start-up-Gründung, die häufig mit Pitch Meetings einhergeht, sind diese Fähigkeiten essenziell.

## **Sport:**

Vielseitig und gesund! Je nach Sportart trainierst du andere Fähigkeiten. Mannschaftssportarten fördern eher Teamarbeit und Führungsqualitäten, individuelle Sportarten wie Biken, Laufen oder Schwimmen helfen dir hingegen, deine Disziplin und dein Durchhaltevermögen zu verbessern. Wer an Wettkämpfen wie Marathons oder Triathlons teilnimmt, erwirbt zusätzlich mentale Stärke. Diese Kompetenzen sind in nahezu allen Berufen sinnvoll, besonders, wenn du eine Führungsposition anstrebst (>> TUW Community).



## **Gaming:**

Ob Spiele, die der Entspannung dienen, Action- oder Geschicklichkeitsspiele – Computerspiele können kognitive Fähigkeiten, Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten stärken. Wer gemeinsam mit Spielkolleg\*innen an Aufgaben tüfelt, fördert außerdem auch die Kommunikationsfähigkeit.

## **Basteln:**

Sich handwerklich zu betätigen ist nicht nur ein abwechslungsreicher Ausgleich zu kognitiver Anstrengung, Basteln verbessert die Feinmotorik, fördert den Innovationsgeist und vermittelt Know-how rund um Werkzeuge und Instrumente. Wer außerdem mit Robotik oder Elektronik experimentiert, kann das theoretische Wissen aus der Universität in der Praxis gleich einmal testen.

## **3-D-Druck:**

Mit einem 3-D-Drucker können Prototypen von Produkten oder Bauteilen kostengünstig und effizient hergestellt werden. Diese Fähigkeit ist besonders in den Bereichen Produktdesign, Maschinenbau und Architektur wertvoll. Das Erlernen von computergestützten Design-Programmen, mit denen die Modelle geplant werden, kann zudem in vielen technischen Berufen von Vorteil sein.



„Hobbys sind nicht nur Ausgleich zum Berufsleben, sondern stärken auch Fähigkeiten, die im Beruf eingesetzt werden können. Für Hobbys erlernt man oft eigenständig, also autodidaktisch, neue Fähigkeiten oder Know-how. Auch im Berufsleben werden lebenslanges Lernen und die Kompetenz sich in neue Themen einzuarbeiten immer wichtiger. Außerdem eignen sich Hobbys ideal, um Soft-Skills zu stärken. Erfolge bei Freizeitaktivitäten können etwa auch das Selbstvertrauen in die eigenen Kompetenzen im Beruf fördern.“

**Tanja Elgendy, MSc**  
HR Consultant,  
TU Career Center

#### **Lesen:**

Ganz nach dem Motto „lebenslanges Lernen“ ermöglicht regelmäßiges Lesen, das eigene Allgemeinwissen stetig zu steigern. Lesen fördert nicht nur kritisches Denken und Analysekompetenzen, sondern auch Rechtschreibkenntnisse und einen großen Wortschatz.

#### **Ehrenamt:**

Ehrenamtliche Tätigkeiten erweitern das eigene Netzwerk und öffnen die Augen für Themen, die man sonst nicht am Schirm hat. Der Ausbau von Fähigkeiten abseits des Hauptberufs zeugt zudem von Flexibilität und Belastbarkeit. Die Leitung von ehrenamtlichen Organisationen bietet die Möglichkeit, Führungsqualitäten zu erwerben (>> TU.impact, tucareer.com)

#### **Foto-, Videografie und Grafikdesign:**

Vertiefende Kenntnisse in diesen Bereichen ermöglichen es Studierenden, bereits neben dem Studium ihre Projekte und Forschungsarbeiten visuell aufzubereiten, was bei zukünftigen Präsentationen oder Vorträgen von Vorteil sein kann. Besonders Studierende der Architektur oder Raumplanung benötigen für Bewerbungen meist Portfolios, um ihre Arbeiten zu zeigen.

#### **Mentoring und Karriereberatung:**

Mentoring ist zwar kein klassisches Hobby, aber der Austausch mit Mentor\*innen des eigenen Fachgebiets bietet wertvolle Einblicke und Ratschläge für den eigenen Berufsweg. Das TU Career Center berät dich auch gerne zur Karriereplanung (>> tucareer.com).

#### **Was ist, wenn ich keine Hobbys habe, die mir in meinem Job helfen können?**

Es ist völlig in Ordnung, wenn du keine Hobbys hast, die (in-)direkt mit deinem Job verknüpft werden können. Es gibt viele Menschen, die erfolgreiche Karrieren haben, obwohl ihre Hobbys nicht unmittelbar mit ihrem Berufsfeld zu tun haben. Wenn du jedoch Hobbys oder Interessen entwickelst, die auch in irgendeiner Weise mit deiner Karriere in Verbindung stehen, ist das natürlich ein zusätzlicher Bonus.



051

24 | LEBEN

TEAMFOTO VOM OKTOBER 2023



# Student Support

## Zentrale Anlaufstelle für umfassende Unterstützung

Der Fachbereich Student Support strebt an, zentrale Unterstützungsangebote für Studierende zu bündeln und dabei eine niederschwellige und serviceorientierte Herangehensweise zu verfolgen. Durch die Zusammenführung verschiedener Angebote soll nicht nur die Studierbarkeit für alle Studienrichtungen verbessert, sondern auch die Vielfalt der Angebote besser sichtbar gemacht werden. Studierende haben somit eine zentrale Anlaufstelle, um die passende Unterstützung zu finden.

TEXT CHRISTOPH BRUNNER MSC, LEITER STUDENT SUPPORT  
FOTO SONJA MURCZEK, STAND OKTOBER 2023

### Die zentralen Bereiche im Fokus

**Student Inclusion** konzentriert sich auf die Beseitigung von Barrieren während des Studiums, darunter Angebote wie Barrierefrei Studieren oder die Servicestelle GESTU, die einen gleichberechtigten Studienzugang für gehörlose und schwerhörige Studierende an allen Wiener Hochschulen ermöglicht.

**Student Orientation** and Wellbeing: Hier werden Studierende entlang des gesamten Student Life Cycle unterstützt, unter anderem durch Mentoring-Programme und spezielle Maßnahmen wie das SLS-Programm für Spitzensportler\*innen. Zudem widmet sich dieser Bereich den psychosozialen Angeboten, darunter Einzelberatungsgespräche, Workshops und Supervisionsangebote.

Die **Ombudsstelle für Studium und Lehre** unterstützt Studierende bei Schwierigkeiten in Lehrveranstaltungen, Konflikten bei Abschlussarbeiten und unangemessenem Verhalten (wie Diskriminierung). Die Ombudsstelle ist von Vasiliki-Maria Archodoulaki und Kurt Matyas mit einer weiblichen und einer männlichen Ombudsperson besetzt.

Der Fokus von Nicole Kretschy, **Behindertenbeauftragte der TUW**, liegt auf der individuellen Unterstützung der Studierenden, der Infrastruktur-Optimierung und der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung.

### Kontaktmöglichkeiten und Teamgröße

Derzeit besteht das Team des Student Support aus rund 15 Personen. Studierende können den Student Support über die Webseite, per E-Mail, telefonisch oder persönlich erreichen. Da derzeit die Mitarbeiter\*innen über mehrere Campus-Standorte verteilt sind, wird gerade nach neuen zentralen Räumlichkeiten gesucht.

### Ausblick und Zusammenarbeit

Der Fachbereich Student Support befindet sich noch im Aufbau und es ist eine kontinuierliche Erweiterung geplant. Regelmäßige Evaluierungen, die enge Zusammenarbeit mit der HTU sowie internationale Austauschmöglichkeiten wie die Teilnahme an der EULIST Universitäten Allianz oder dem Erasmus+ Programm PROMENT werden dazu beitragen, den Student Support stetig zu optimieren und weiterzuentwickeln.



Mehr unter:  
[www.tuwien.at/studentensupport](http://www.tuwien.at/studentensupport)



**Dr. Luise Maria Sommer** ist zweifache österreichische Gedächtnismeisterin mit einem Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde. 2016 kehrte sie von den Gedächtnisweltmeisterschaften in Singapur als Senior World Memory Champion zurück. Sie veröffentlichte ein eigenes Buch: „Dein Gedächtnis kann mehr! Kreative Merktipps für den digitalen Alltag“, sowie einen Online-Video- Gedächtniskurs namens „Einfach mehr merken!“ und den Podcast „GedächtnisGeflüster“.



# Nachhaltiges Lernen

## Wie du deine Memorierfähigkeiten steigerst

**Nachhaltiges Lernen ermöglicht es, Wissen und Fähigkeiten über die Dauer des eigentlichen Lernprozesses hinaus zu bewahren und auch in neuen Wissensfeldern anzuwenden. Bulimielernen nur für Prüfungen, um danach wieder alles zu vergessen, ist ein Konzept von vorgestern.**

TEXT **LUISA MARIA SOMMER**  
FOTOS **LOTTA LAABS**

Mit Zunahme von Komplexität in unserer Welt brauchen wir verlässliche Knoten in unseren Wissensnetzen. Kreative Memoriermethoden können dir dabei helfen, diese Knoten als Orientierungswissen nachhaltig in deinem Gedächtnis zu verankern.

Schon die alten Griechen wussten, dass man sich mit der *Loci-Methode* – einer klugen visuellen Verknüpfung von Orten und Wissensbeständen – größere Mengen an Fakten und Kontexten merken kann.

Dieses *Denken in Bildern* kannst du trainieren. Es führt bei Gedächtnisweltmeisterschaften zu verblüffenden Leistungen, kann aber auch im studentischen Alltag äußerst hilfreich sein. Es steigert deine Imaginationskraft, bringt Dynamik in deine Denkprozesse und Wissensverarbeitung. Genau diese Fähigkeiten sind notwendig, um innovative Lösungen entwickeln zu können.

Was kann dir noch helfen, dein Lernen nachhaltig zu gestalten? Nimm dir Zeit, um über deine Lernprozesse nachzudenken. Wie verbindest du neue Informationen mit dem, was du bereits weißt? Diese Reflexion fördert ein tieferes Verständnis und hilft dir, Wissen besser zu verankern. Nutze verschiedene Quellen und Formate. Onlinekurse, Podcasts, Videos und interaktive Tools können deinen Lernhorizont erweitern und neue Perspektiven bieten.

Setze dir eigene Lernziele und erstelle einen Plan, wie du diese erreichen kannst. Überprüfe regelmäßig deinen Fortschritt und passe deine Strategien an. Dies fördert nicht nur nachhaltiges Lernen, sondern auch deine Selbstständigkeit. Diskutiere mit Kommiliton\*innen und Lehrenden. Der Austausch mit anderen bietet neue Einblicke und fördert kritisches Denken. Gruppenprojekte und Studiengruppen können besonders wertvoll sein. Beschäftige dich auch mit Themen außerhalb deines Studienfachs. Kurse in Bereichen wie Wirtschaft, Kunst oder Sozialwissenschaften können deine Sichtweise erweitern und dich zu neuen Ideen inspirieren.

Indem du diese Strategien anwendest, wirst du nicht nur effektiver lernen, sondern auch deine Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten als zukünftige\*r Expertin oder Experte der Technik- und Naturwissenschaften stärken. Bedenke: Nachhaltiges Lernen ist ein fortlaufender Prozess, der Engagement und Offenheit für neue Erfahrungen erfordert. Viel Erfolg!



## Gestalte als Teil von Austrian Standards die Zukunft!

Durch die **Entwicklung von Standards** schaffen wir **Mehrwert für unsere Gesellschaft!** Doch das machen wir nicht alleine. Gemeinsam mit europäischen und internationalen Standardisierungspartner\*innen vernetzen wir themenbezogen Akteur\*innen aus Wirtschaft, Forschung, Verwaltung und NGOs, um **zusammen die besten Lösungen** zu finden.

Nach der Entwicklung eines Standards hören wir aber nicht auf. Wir denken über den Tellerrand hinaus und bieten zu den Themen passende **Trainings, Zertifizierungen sowie Fachliteratur** an.

Da Standards dafür sorgen, dass **„eins zum anderen passt“**, ist es für uns als Arbeitgeber\*in wichtig, dass wir als Team gut zusammenpassen. **Wir suchen** daher nach **klugen Köpfen** mit **ausgeprägtem Machertatendrang**, die gerne einen **sinnstiftenden Beitrag** leisten wollen.

Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich durch das **Vertrauen in jahrelange Erfahrung** sowie die **Begeisterung für Innovation und Gestaltung der Zukunft** aus. **Flexibilität, Individualität** sowie **laufende Weiterentwicklung** stehen bei uns im Fokus.

**Wir freuen uns über spannende und ungewöhnliche Lebensläufe von offenen und neugierigen Personen, mit dem Wunsch etwas Sinnvolles zu tun und unsere Organisation im Transformationsprozess aktiv zu unterstützen.**

Mehr Informationen  
findest du hier:



Für dein Vision Board 2024

INVEST  
IN  
YOURSELF

## GUT ZU WISSEN

Auch dieses Semester bietet die HTU wieder Beratung bezüglich Beihilfen, Förderungen und Finanzen an – mehr Infos dazu findet ihr unter <https://htu.at/sozial> oder per Mail an [sozial@htu.at](mailto:sozial@htu.at).

Deine Professor\*innen reden von „Generation Aktie“, Studienkolleg\*innen tauschen sich zu Krypto-Trends aus und du isst den vierten Tag in Folge Nudeln mit Pesto und fragst dich, wie du deine nicht vorhandenen Ersparnisse auch noch anlegen sollst? Keine Angst, du bist nicht alleine. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Finanzen wirkt auf den ersten Blick unangenehm und es kann stressen, wenn der „Finance Bro“ aus deiner Vorlesung etwas von Risikostreuung im Portfolio redet, während du die Traumata vom ersten Ferialjob noch nicht mal aufgearbeitet hast. Je länger du allerdings damit wartest, deine Finanzen auf Vordermann zu bringen, desto undurchsichtiger wird es. Stell dir folgende Fragen:

- Wie viel Geld hast du pro Monat zur Verfügung? (Einkommen, Unterstützung der Eltern, Studienförderung, Sommerjob, Geburtstagsgeld etc.)
- Wie hoch sind deine Fixkosten? (Miete, Handyrechnung, Versicherungen, Spotify-Abo, Fitnessstudio etc.)
- Worauf kannst und möchtest du nicht verzichten? (Konzertbesuche, Feiern gehen, Gaming, Klamotten etc.)
- Bleibt dir am Ende des Monats realistisch gesehen ein Betrag übrig und wie viel ist das?

Schwarz auf weiß vor dir zu sehen, wie viel du monatlich für Nichtigkeiten ausgibst, ist ernüchternd, aber nur so kannst du auch reagieren. Wenn du nicht zufrieden bist mit dem, was du siehst, überlege, ob du mit folgenden Tipps noch etwas einsparen kannst:

### In and Out beim Sparen



**Know your priorities:** Popcorn ist dein Lieblingssnack und rote Samtsessel sind der einzige Ort, an dem du richtig entspannen kannst? Super, dann gönn dir deine regelmäßigen Kinobesuche (am besten am Kinomontag), aber dann kannst du eben nicht jedes Mal Essen bestellen oder die neuesten Football-Handschuhe für das nächste TU Robots Game kaufen.

# Money Motto: Get started!

Wie du aus deinem Studi-Budget das meiste rausholst und wieso Anfangen der schwierigste Part ist.

**Informiere dich über Vergünstigungen:** Günstigere Öffi-Tickets oder Museumseintritte sind längst nicht alles: Studierendenkontos bei der Bank sind oft gratis, wenn du in einem Wiener Altbau wohnst, greift vermutlich der Mietzins, und teure Programme stellt oft die Uni zur Verfügung.

**Secondhand-Shopping:** Ein No-Brainer. Gebraucht zu kaufen ist nachhaltiger und billiger.

**Nebenjob:** Laut der Studierenden-Sozialerhebung von 2019 arbeiten 65 Prozent der Studierenden neben ihrem Studium. Bis zu 518,44 Euro (Geringfügigkeitsgrenze 2024) kannst du auf jeden Fall zusätzlich zu Stipendien und Studienförderung verdienen.

---

**Denken, du kannst eh noch nichts bewirken:** Du brauchst kein Vermögen, um ein Vermögen aufzubauen. Auch 50 Euro im Monat machen richtig angelegt einen Unterschied. Warte erst, bis der Zinseszins greift, dein Zukunfts-Ich wird dir dankbar sein über jedes Jahr, das du früher gestartet hast.

**Unüberlegte Ausgaben:** Hier ein Abo für die Bildbearbeitungsapp, ins Fitnessstudio gehst du eigentlich schon länger nicht mehr, das Dropbox-Abo hat sich schon wieder ein Jahr verlängert und wer schaut eigentlich Disney Plus?

**Alleine wohnen:** Ja, es hat seine Vorteile und jede\*r versteht den Wunsch vom eigenen Reich, aber finanziell gesehen ist die eigene Wohnung immer ein bisschen Luxus.

Wenn du diese Punkte beachtest, bist du trotzdem noch nicht reich, aber auf jeden Fall dir deiner eigenen Ausgaben bewusst. So kannst du dir

- **erstens** einen Betrag festlegen, den du zu Beginn (!) des Monats auf ein Sparkonto einzahlst, um einen Polster für größere (unvorhergesehene) Ausgaben zu haben, und
- **zweitens** macht es Sinn, auch nachhaltiges (also längerfristiges) Vermögen aufzubauen. Wie? Hierbei kommst du an einem Investment an der Börse nicht vorbei. Da der Handel mit Einzel-Aktien aber viel Know-how und konstantes Monitoring verlangt, ist ein Sparplan mit Fonds und ETFs für Einsteiger\*innen ideal. Das ist auch gar nicht so kompliziert, wie du denkst.

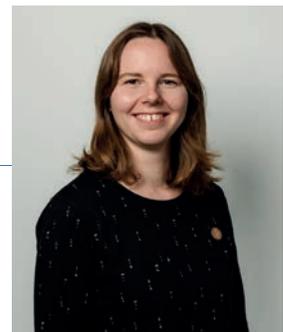
## HOW TO ETF

Zuerst musst du dich für einen Broker entscheiden – das sind die Plattformen, über die du deine Transaktionen (Trades) durchführen kannst. Beispiele wären scalable, flatex oder Trade Republic. Hier kannst du kostenlos ein Depot eröffnen und dann starten: Die meisten Expert\*innen raten dazu, einen Sparplan mit einem globalen Aktien-ETF wie den MSCI World anzulegen. Du kaufst also in regelmäßigen Abständen (du kannst statt monatlich auch quartalsweise sparen) Anteile des ETFs. Wichtig ist eine kluge Verteilung, um das Risiko zu streuen. Auch hier ist es möglich, auf die Umwelt zu achten: Es gibt zum Beispiel Fonds, die sich nur aus nachhaltigen Unternehmen zusammensetzen – die Kategorisierung, was unter „nachhaltig“ fällt, ist allerdings komplex, weil hier bislang eine einheitliche Regelung fehlt.

Die gute Nachricht: Auch kleine Beträge machen über die Jahre gesehen Sinn. Bei thesaurierenden Fonds werden die Erträge automatisch wieder veranlagt und die Chance auf eine hohe Rendite steigt. Die ist besonders wichtig, um den Zinseszineffekt (exponentieller Anstieg des Kapitals) zu generieren. Also (fast) egal, wie viel du einzahlst, Hauptsache, du legst los!

### Alina (27)

studiert Visual Computing  
(3. Semester, Master Informatik).



#### SPARTIPP:

**Verabrede dich in einer Bar und nicht zum Abendessen: „Ein Bier ist günstiger als eine Pizza!“**

Ich habe zwischen Bachelor und Master schon einige Zeit gearbeitet und mich daher mit dem Thema Sparen beschäftigt. Ich hatte einen monatlichen Betrag, den ich aufgeteilt in ETFs, private Pensionsversicherung und Sparkonto investiert habe. Während des Studiums geht das nicht so einfach, aber ich versuche, mit dem kleinstmöglichen Betrag dabeizubleiben. Ich habe kein konkretes, langfristiges Sparziel, aber ich möchte die Möglichkeit haben, mal eine Auszeit – wie eine Weltreise – zu machen und dafür genug Ersparnis zu haben. Im Alltag versuche ich, unnötige Ausgaben wie Essen gehen zu vermeiden, aber gebe für Reisen, Schlagzeugequipment oder Freund\*innen trotzdem gerne Geld aus.

# Why TU

Patrick is in his final semester of his bachelor's degree and is on the verge of entering the workforce. He reflects on his university years, which were not only marked by changes in studies and career paths but also by his time in the TU Wien Space Team. There, the 24-year-old served as president for two years, attended international events with his team, and not only met interesting people but also developed numerous skills.

INTERVIEW & FOTO SOPHIE STRÖBITZER

## How and when did you come to TU?

Patrick: I came to TU Wien at the age of 19 and initially chose technical mathematics. However, I quickly realized that it wasn't the right fit for me and switched to Computer Engineering. I used to think that choosing a field of study was the most important decision in life, but I didn't actually know where I wanted to go professionally.

## And what about career aspirations and interests now?

Patrick: I'm now at the end of my bachelor's studies and am currently looking for a part-time job. However, I've actually decided against the technical path and aim to work in project management in the future. Long-term, I'd like to advance into a leadership position and support teams in achieving big goals. While my studies provided me with important technical intuition that will help me throughout my life, I want to work with people.

## What inspired you to transition into project management?

Patrick: My involvement in the TU Wien Space Team was crucial for this shift. I joined the team at the beginning of my studies and had the opportunity to work on interdisciplinary projects at first in a technical roll



and eventually lead the team. There I learned a lot about rapid prototyping and manufacturing and later how to coordinate large teams, strategic decision making, stakeholder management but also financing, legal matters, and how to communicate effectively. My favorite part was to showcase the work of the Space Team to different audiences like in front of a room full of the managing directors of aerospace companies, people from NASA, the director general of ESA, professors and the rector's office, and even a theatre audience. These experiences showed me that I see my strengths in team and project management. My goal is to bridge the gap between technology and team leadership to create value for the company.

## As President, how did you manage to motivate people to join the Space Team?

Patrick: The projects of the Space Team are



**Patrick Enzenberger, 24**

... is studying Computer Engineering in his last Bachelor's semester at the TU Wien. Additionally, he is part of the TU Wien Space Team and has even served as their president in the past.

simply very exciting, and they sell themselves, so to speak. Building and testing rocket engines, a satellite that will go to orbit soon, a hydrogen plane that will be able to cross Austria, I mean what's more awesome? Additionally, the atmosphere within the team is incredibly cool, and you constantly learn and pass on your knowledge to new team members the next day. I found it important to foster the enthusiasm and engagement of team members and create a positive team culture.

**Why did you decide to step down from the position of president?**

Patrick: The role of president requires a lot of time and commitment. After a while, I felt that it was time to make room for new ideas and leaders. I believe in the importance of novel approaches and fresh perspectives within an organization.

**What skills have you gained from your studies at TU that are helping you in your job search now?**

Patrick: This is the question that I am currently asking myself as part of my job search, and I have already exchanged ideas with the TU Career Center. In addition to technical knowledge in the fields of technology and informatics and technical intuition in general, I have definitely learned many soft skills such as teamwork, communication, and problem-solving.

**You have also completed internships in various companies; how did that go for you?**

Patrick: It was interesting to learn about the work style and culture in different companies. I had the opportunity to work in two different companies, each belonging to different industries and positions. An essential aspect for me was to clarify in advance what specific tasks awaited me there. I succeeded once and failed once. In a position where I performed tasks that did not meet my expectations, I didn't feel particularly comfortable. However, I learned from the experience for my next internship and ultimately had a great and educational time.

**Do you have any advice for TU freshmen or soon-to-be graduates like yourself?**

Patrick: In the first semester, it's crucial to establish a solid foundation for the rest of your studies. Avoid distractions, actively make contacts, and find your study groups. Later on, I definitely recommend looking into activities outside of studying. TU offers a very diverse range of activities beyond lectures. In associations, you can meet new people and perhaps discover unexpected strengths, as was the case for me. Personally, I would of course highly recommend the Space Team to all interested students. I wouldn't want to miss the time and experiences there.

**Thank you for your time, Patrick!**



# Wir sind die Fachschaft Elektrotechnik

... oder kurz FET.

Wir sind ein bunt zusammengewürfelter Haufen an Studis und kümmern uns um deine Anliegen – zumindest um die studienbezogenen.

FOTO MICHAEL LACKNER

Wir sitzen in verschiedenen Kommissionen und schauen drauf, dass das Studium studierendenfreundlicher wird. Mitglieder der StuKo – der Studienkommission – haben zum Beispiel tatsächlich Einfluss auf den zukünftigen Studienplan – ziemlich cool, oder? Wir setzen uns AKTIV für dich und deine Rechte ein, und wenn dich das interessiert, lass dich doch mal auf der FET im 1. Stock im Gußhaus (CD 01 11) blicken!

Da wir alle nicht mehr in unserem ersten Semester sind, kennen wir uns im Studium schon halbwegs aus und stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wäh-

rend der Beratungszeiten triffst du immer jemanden von uns im Büro an, wo wir dir bei deinen Problemen helfen und auch die ausgefallensten Fragen beantworten.

Auch abseits der Beratungszeiten und Gremienarbeiten bieten wir jede Menge für dich: Abends noch nix vor? Schau doch mal auf einem unserer Spritzer- oder Punschstände vorbei – je nach Saison! Weiters können wir dich mit folgenden Sachen locken: gratis Frühstück für alle ET-Studis jeden Montag ab 9 Uhr, immer gratis Kaffee (wenn die Fachschaft offen ist) und witzige Aktionen wie Spiele-, Kino- und Kochabende!

Lust bekommen, vorbeizuschauen oder sogar selbst aktiv zu werden?

Dann bleib informiert und folge uns auf Insta (@fet\_tuwien) und Telegram (<https://t.me/FETInfo>)!



@FET\_TUWIEN



# Ich arbeite am Miteinander. Ich arbeite an Wien.

Christina ist stolz auf ihren Job und ihren Beitrag zum Miteinander in Wien. Sie sorgt dafür, dass Jugendliche ihre Freizeit gut verbringen können. Diese wichtige Aufgabe motiviert sie täglich aufs Neue.

Die Stadt Wien bietet ihr ein zukunftsorientiertes, vielfältiges und erfüllendes Arbeitsumfeld in einem krisensicheren Job am Puls der Zeit.

Arbeite auch du an Wien und bewirb dich unter: [jobs.wien.gv.at](https://jobs.wien.gv.at)

#arbeitenanwien

**Stadt  
Wien**



[jobs.wien.gv.at](https://jobs.wien.gv.at)

Pia-Marie Graves  
 Josef Fraczek  
 Godwin Biziyaremye  
 Paul Koo  
[vorsitz@htu.at](mailto:vorsitz@htu.at)

## Für euch da!

Das Studium kann anstrengend, belastend, mühsam, frustrierend, ermüdend, stressig und gleichzeitig die beste Zeit des Lebens sein. Die paar Jahre, in denen die TU zum Lebensmittelpunkt vieler Studierender wird, sind unvergesslich vor allem in ihrer Vielfalt.

FOTO HTU



Um jedoch die negativen Aspekte erträglicher zu machen und die Bedingungen und Herausforderungen, mit denen sich viele tagtäglich konfrontiert sehen, zu verbessern, engagieren sich Hunderte Studierende ehrenamtlich in der HTU und in den Fachschaften. Von großen Festen und Events wie dem jährlichen TU-Ball oder der „Uni kämpft“-Demo bis hin zur Betreuung und Beratung einzelner Studierender – ob bei der anonymen Meldestelle oder in diversen Lernshops –, die HTU bietet ein großes Angebot. Allein im vergangenen Wintersemester gab es viele neue Entwicklungen. So sind unsere Vertreter\*innen beispielsweise im ständigen Austausch mit dem Rektorat und setzen sich auf vielerlei Ebenen für die Anschaffung von Leih-Lastenrädern und den Ausbau

von genderneutralen Toiletten ein. Dies geschieht nicht nur in einzelnen Meetings und Gesprächen zwischen wenigen Personen, sondern auch in großen Workshops mit Dutzenden studentischen Teilnehmenden, die mit Begeisterung die Zukunft der HTU sowie der TU mitgestalten. Weitere Erfolge verzeichnet die HTU bei der Schaffung eines neuen Referats für antirassistische Arbeit, welches trotz seiner kurzen Existenz bereits einige Fälle betreut. Anlass zur Freude gibt letztlich auch die Wiederanschaffung unserer beiden Leihautos, die allen Studierenden zur Verfügung stehen, und die Verlängerung unseres Vertrages mit der Mensa, welcher in Form des bei uns verfügbaren Mensapickerls eine Vergünstigung der dort erhältlichen Speisen darstellt.



Die tatkräftige Unterstützung der Fans schafft eine Atmosphäre der Verbundenheit und Gemeinschaft innerhalb der TU Wien.



## Nachhaltigkeit im Studium: Die Bedeutung eines unterstützenden Netzwerks

FOTO TU ROBOTS

Nachhaltigkeit betrifft alle Aspekte unseres Lebens, auch das Studium. Doch wie kann eine unterstützende Gemeinschaft dazu beitragen, unseren Erfolg nachhaltig zu fördern? Als Mitglied der TU Wien Robots, sei es im Fanblock oder aktiv in den Basketball- oder American-Football-Teams, erlebst du hautnah, wie eine starke Gemeinschaft den Studienalltag bereichern kann.

Die Welt der TU Wien Robots ist mehr als nur Sport. Hier findest du eine Community, die dich auf deinem akademischen Weg unterstützt. Die Event-Spieltage der TU Wien Robots sind ein Highlight im Studienalltag. Hier treffen sich Studierende aller Fachrichtungen, um die TU Wien anzufeuern und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Die Gamedays bieten nicht nur spannende Action, sondern auch eine Gelegenheit, sich abseits des Hörsaals zu vernetzen und neue Freundschaften zu schließen. Das College-Sports-Flair verleiht diesen Events eine besondere Atmosphäre und schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Als Teil der TU Wien Robots hast du die Chance, Menschen aus verschiedenen Semestern kennenzulernen, von ihren Erfahrungen zu profitieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Diese Beziehungen können dir nicht nur fachlich weiterhelfen, sondern auch persönliches Wachstum fördern. Dieses Netzwerk geht über deine Studienzeit, deinen Studiengang und selbst deine Universität hinaus!

Insgesamt zeigt sich, dass Nachhaltigkeit im Studium nicht nur Umweltaspekte betrifft, sondern auch den Aufbau einer unterstützenden Gemeinschaft einschließt. Indem du dich aktiv bei den TU Wien Robots engagierst, bist du Teil eines Netzwerks, das nicht nur dein Studium, sondern auch dein Leben nachhaltig beeinflussen wird.



### Erfahre noch mehr zu den TU Wien Robots!

Lerne das Team besser kennen und informiere dich über unsere Gamedays im Sommersemester!

Schau dafür am besten auf unserem Instagram-Kanal [@turobots vorbe!](#)

Die Sportmannschaften der TU Wien bieten eine Plattform für den Austausch zwischen Mitstudierenden.

fraupaul betrachtet das Leben aus einem anderen Blickwinke(r)l und lädt ein, mitzuschauen.

## Axksamkeit

KOLUMNE 01/24: DAS BLICKWINKE(R)L

Das Wintersemester war spannend, aufregend, aber auch anstrengend? Je nachdem, wo auf deiner „Student Journey“ du dich gerade befindest, ob Freshy, mittendrin oder gerade vor dem Abschluss, eines ist fix: Die Lernbelastung an einer technischen Uni ist enorm, die Anforderungen sind hoch und in manchen Momenten fühlst du dich vielleicht wie ein kleines Rädchen in einer großen Maschine und du möchtest alles hinschmeißen. Die schlechte Nachricht: Solche Momente kommen immer wieder, egal in welchem Abschnitt des Lebens man sich befindet. Die gute Nachricht: Man kann lernen, damit nachhaltig umzugehen, damit es von Mal zu Mal einfacher wird. Wie, das erzählt Jorge Bucay, argentinischer Schriftsteller und Psychotherapeut, eindrucksvoll in einer seiner Geschichten:

*Es war einmal ein Holzfäller, der bei einer Holzgesellschaft um Arbeit vorsprach. Das Gehalt war in Ordnung, die Arbeitsbedingungen waren verlockend, also wollte der Holzfäller einen guten Eindruck hinterlassen. Am ersten Tag meldete er sich beim Vorarbeiter, der ihm eine Axt gab und ihm einen bestimmten Bereich im Wald zuwies. Begeistert machte sich der Holzfäller an die Arbeit. An einem einzigen Tag fällte er achtzehn Bäume. „Herzlichen Glückwunsch“, sagte der Vorarbeiter. „Weiter so.“ Angestachelt von den Worten des Vorarbeiters beschloss der Holzfäller, am nächsten Tag das Ergebnis seiner Arbeit noch zu übertreffen. Also legte er sich in dieser Nacht früh ins Bett. Am nächsten Morgen stand er vor allen*

*anderen auf und ging in den Wald. Trotz aller Anstrengung gelang es ihm aber nicht, mehr als fünfzehn Bäume zu fällen.*

*„Ich muss müde sein“, dachte er. Und beschloss, an diesem Tag gleich nach Sonnenuntergang schlafen zu gehen. Im Morgengrauen erwachte er mit dem festen Entschluss, heute seine Marke von achtzehn Bäumen zu übertreffen. Er schaffte noch nicht einmal die Hälfte. Am nächsten Tag waren es nur sieben Bäume, und am übernächsten fünf, seinen letzten Tag verbrachte er fast vollständig damit, einen zweiten Baum zu fällen.*

*In Sorge darüber, was wohl der Vorarbeiter dazu sagen würde, trat der Holzfäller vor ihn hin, erzählte, was passiert war, und schwor Stein und Bein, dass er geschuftet hatte bis zum Umfallen.*

*Der Vorarbeiter fragte ihn: „Wann hast du denn deine Axt das letzte Mal geschärft?“*

*„Die Axt schärfen? Dazu hatte ich keine Zeit, ich war zu sehr damit beschäftigt, Bäume zu fällen.“*

Das ist eine meiner Lieblingsgeschichten aus dem Buch „Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“. Für mich zeigt sie – aus einem anderen Blickwinkel – genau die Schlüsselpunkte auf, die wir alle im täglichen Studien- und Arbeitsleben oft aus den Augen verlieren. Auch ich bin anfällig dafür, über meine Grenzen zu gehen, zu wenige und zu kurze Pausen einzulegen. Ganz nach dem Motto: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Oft vergesse ich, wie wichtig es ist, auf sich selbst und seine Energiereserven zu achten, innezuhalten, Abstand zu nehmen und „seine Axt zu schärfen“, um dann wieder gestärkt und produktiver weiterzumachen. Vielleicht geben auch dir die folgenden drei Tipps Inspiration für das Sommersemester und helfen ein wenig, herausfordernde Momente zu bewältigen.



## ACHTSAMKEITSTIPPS

- 1. Me-Time:** Nimm dir regelmäßig Zeit zum Nachdenken, ob du vielleicht Prozesse verändern kannst, reflektiere dich selbst. Finde heraus, was dich entspannt und was dir guttut. Das Gelernte braucht auch eine gewisse „Einsackzeit“, um im Langzeitgedächtnis verankert zu werden.
- 2. Good-Time:** Mach dir die guten Dinge, die du geschafft und erlebt hast, bewusst. Wie auch bei den News bleiben uns meist nur die negativen Schlagzeilen in Erinnerung. Negative Emotionen erhöhen die Erinnerungsleistung leider stärker, als positive Emotionen es tun. Daher brauchen wir mindestens doppelt so viele positive Erlebnisse, die wir bewusst in unserem Gehirn verankern.
- 3. Smart-Time:** Aus dem Zeitmanagement kennen wir das Pareto-Prinzip. Nach dem italienischen Ingenieur, Soziologen und Ökonomen Vilfredo Pareto geht es hier um sinnvolles und nachhaltiges Zeitmanagement. Überlege dir: Wo ist Perfektion richtig und wichtig? Und wo funktionierst du auch nach dem 80/20-Pareto-Prinzip? Wie in anderen Sustainability-Bestrebungen kannst du auch hier bei Aufwand und Ergebnis nachhaltig agieren. Verschwende keine Energie darauf, zu versuchen, alles perfekt zu machen. Das ist nicht nötig!

## LESETIPPS:

- 1. Jorge Bucay,** „Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“
- 2. Alexander Christian Hartmann,** „PARETO PRINZIP, Maximaler Erfolg mit minimalem Aufwand - Perfektes Zeitmanagement mit 35 Übungen & 7-Tage-Plan für den Einstieg“

**Mag.a Natascha-Simone Paul**  
Projektleitung mein.job  
Marketing & Brand Management  
TU Career Center  
natascha.paul@tucareer.com

# TU Wien TOP Fellows

**TU Wien TOP Fellows – ehemals TUtheTOP alumni club – wurde 2012 von Alumni des ehemaligen High-Potential-Programms der TU Wien (TUtheTOP) gegründet. Ziel des Vereins ist heute wie damals, alle Mitglieder in ihren individuellen Kompetenzen zu fördern. Das gelingt mitunter durch fachliche Expertenvorträge, Workshops sowie den aktiven Austausch untereinander. Der Verein zählt mittlerweile über 300 Vereinsmitglieder unterschiedlichster Fachrichtungen.**

FOTO TU TOP FELLOWS

## Der Netzwerk-Gedanke

Durch das breit gefächerte Netzwerk von engagierten Studierenden und Absolvent:innen finden Mitglieder Ansprechpartner:innen in verschiedensten Branchen und Positionen, die Erfahrungen teilen und sich gegenseitig unterstützen. TU TOP Fellows bildet somit eine Plattform für Wissensaustausch zwischen Studierenden, Young Professionals und Experten mit vielen Jahren Berufserfahrung in internationalen Unternehmen.

## Workshops und Fortbildung

Lebenslanges Lernen steht im Verein an vorderster Stelle. In kleineren Interessen-Circles und Workshops wird über zeitrelevante Themen, zum Beispiel den österreichischen Mobilitätssektor, diskutiert. Einige Fellows haben sich dazu erst vor Kur-



zem ein eigenes Bild in den Infrastruktur-Labs des AIT machen können. Daneben reichen die Themen der Circles von Entrepreneurship über Architektur und Design bis hin zu Finance und Healthcare.

## Diversität und Nachhaltigkeit

Neben den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Vernetzung sind Diversität und Nachhaltigkeit aus dem Verein nicht wegzudenken. Werte wie diese werden im TU-TOP-Fellows-Netzwerk aktiv gelebt. Von Vorträgen über Digital Accessibility und unserer Diskussionsrunde „Women in Tech“ bis hin zu Gesprächen mit den Geschäftsführern von Schneider Electric und Infineon über deren grüne Zukunft: Während sich die Welt um uns weiterentwickelt, wachsen wir als TU-Verein mit.



Für mehr Infos und Bewerbungen findet man uns auf [facebook.com/tutopfellows](https://facebook.com/tutopfellows), [instagram.com/tutopfellows](https://instagram.com/tutopfellows) oder unter [www.tutopfellows.at](http://www.tutopfellows.at).

# 3 Videospiele, die Bewusstsein für Umwelt und Klimawandel schaffen



## Never Alone

Kisima Inŋitchuŋa ist der Untertitel dieses, in Zusammenarbeit mit den Iñupiat (Ureinwohnern Alaskas) entstandenen, Spiels. Dem Ureinwohner-Mädchen Nunu und ihrem Polarfuchs schmilzt die Welt vor den Füßen weg. Sie müssen in engster Zusammenarbeit einen Weg finden, großes Übel von Nunu's Dorf abzuwenden. Dabei fußt die Erzählung in Mythen und Überlieferungen der Ureinwohner\*innen Alaskas.

Ständige Unwetter, Eisbären und andere Gefahren über und unter Wasser schaffen abwechslungsreiche Herausforderungen und schaffen ein Bewusstsein für die Gewalt der Umwelt. Die diversen Rätsel verlangen den Spieler\*innen einiges an Geschick und Denkvermögen ab. Über den Spielverlauf werden Videoinhalte freigeschaltet, in denen die Iñupiat von ihren Mythen und Weisheiten erzählen. Never Alone ist allein oder zu zweit im Koop-Modus spielbar und für alle gängigen Konsolen und PC erhältlich.

## The Climate Game

In diesem von der Financial Times entwickelten Spiel tritt der oder die Spieler\*in in die Rolle des „global minister for future generations“. Mit einem von vier Beratern und aller Entscheidungsgewalt ausgestattet, gibt es ein klares Ziel: In fünf Spielrunden, die eine Zeitperiode von 30 Jahren überbrücken, müssen die Spieler\*innen 36 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr auf Netto-Null reduzieren. Anhand Verkehrs, Umwelt und wirtschaftspolitischer Entscheidungen können die Spieler\*innen die globalen Emissionen beeinflussen. Ohne dabei das Wohlwollen der Menschheit zu verlieren und wieder abgewählt zu werden.

Dem Spiel liegt der „World Energy Outlook 2021 report“ zugrunde und alle Antworten und Entscheidungsmöglichkeiten sind gut recherchiert und basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Forschungserkenntnissen und Prognosen. The Climate Game ist kostenlos auf der Webseite der Financial Times spielbar.

Videospiele sind inzwischen fester Bestandteil unseres Medienkonsums und schaffen neue Möglichkeiten, um Werte und Informationen zu vermitteln. Diese drei immersiven Spielwelten und ausgeklügelten Newsgames schaffen Bewusstsein für eines der wichtigsten Themen unserer Zeit: den Klimawandel.



## Terra Nil

Eine von der Klimakatastrophe verwüstete Erde soll wiederbelebt werden. Die Meere sind verseucht, das Land zerstört. Nun werden die Spieler\*innen vor die Herausforderung gestellt, die Umwelt wieder zu begrünen und mit Tieren zu besiedeln, Ruinen abzutragen und klimatische Bedingungen zu verbessern. Dafür braucht es größte Sorgfalt bei der Ressourceneinteilung. Hinzu kommen ausgeklügelte Puzzles, zum Beispiel wenn es darum geht, welche Umgebungen die einzelnen Tierarten zum Überleben brauchen.

Die Natur kehrt zurück und die Spieler\*innen erschaffen eine Idylle, die auf den Ruinen jener Zivilisation errichtet wird, die für die Klimakatastrophe verantwortlich ist. Ein spannendes und unterhaltsames Aufbau- beziehungsweise Abbauspiel mit herausfordernden Elementen. Terra Nil ist für Windows, Android und iOS verfügbar.

# Sprungbrett in die Tech-Welt



**Das Traineeship KITE bietet praxisnahe Einblicke in Themen, die die Technologiewelt antreiben. Stefanie Ahamer und Alexandra Stockhammer haben mit der Ausbildung im August 2023 gestartet und berichten von ihren bisherigen Erfahrungen.**

Ob HTL-, HAK-, Bachelor-Absolvent:innen oder Quereinsteiger:innen – mit KITE (kurz für: KPMG Information Technology Education) können Trainees gemeinsam mit KPMG ihren ganz individuellen Weg in der Tech-Welt gehen. Das Ausbildungsprogramm eignet sich besonders für all jene, die sich sehr für IT interessieren, aber noch nicht genau wissen, in welchem Bereich sie arbeiten möchten.

Das Traineeship startet jedes Jahr im August. Nach einer intensiven Schulungsphase können sich die Trainees nach fünf Monaten auf einen Bereich spezialisieren. Während dieser Zeit arbeiten sie an einem eigenen Übungsprojekt und unterstützen auch ihr Fachteam bereits bei Kund:innenprojekten. Nach neun Monaten besteht die Möglichkeit einer Festanstellung.

Die ersten Trainees haben im August 2021 an den KPMG-Standorten in Linz und Wien gestartet. Viele Absolvent:innen der letzten beiden Jahre sind mittlerweile fixer Bestandteil eines IT-Teams bei KPMG. Seit August 2023 läuft bereits der dritte Jahrgang. Wir haben bei den Trainees Alexandra und Stefanie nachgefragt, weshalb sie sich für KITE entschieden haben.

## **Wie seid ihr auf KITE aufmerksam geworden und was hat euch dazu motiviert, euch zu bewerben?**

**Alexandra:** Ich stieß zufällig darauf und dachte sofort: Ein IT-Traineeship, das auch für Quereinsteiger:innen geeignet ist – das klingt super! Ich studiere Global Business und hätte mir eher zugetraut, in der Wirtschaftsprüfung einzusteigen als im IT-Bereich. Ich habe mir die Interviews mit den KITE-Alumni auf der Website durchgelesen und einer Alumna auf LinkedIn geschrieben. Nachdem meine Zweifel ausgeräumt waren, habe ich mich beworben – und es hat geklappt.

**Stefanie:** Ich habe nach der Matura eine Lehre zur Personalienfachfrau absolviert und in diesem Bereich sechs Jahre gearbeitet. Danach wollte ich mich beruflich verändern und habe eine Ausbildung im Bereich E-Commerce gemacht, wo ich erste Berührungspunkte mit Cybersecurity hatte. Da ich mein Wissen in diesem Bereich, ohne ein Studium zu beginnen, vertiefen wollte, recherchierte ich zu Ausbildungen im IT-Bereich und stieß auf KITE. Mir war es wichtig, praxisnah zu arbeiten, und da ich noch keine spezifischen Kennt-



**Jetzt bewerben:  
[kpmg.at/kite](https://kpmg.at/kite)**



## **Alexandra und Stefanie**

**... starten ihre Karriere im IT-Bereich mit dem Traineeship KITE.**

nisse in der IT hatte, bot sich das Traineeshipprogramm sehr gut an. Allen, die über eine Ausbildung im Bereich Cybersecurity nachdenken oder sich für Cloudsysteme, Data & Analytics und Digitale Forensik interessieren, kann ich nur raten: Bewerbt euch, auch wenn ihr keine Vorerfahrung habt!

## **Wie ist es euch in den letzten Monaten ergangen? Welche Spezialisierung habt ihr gewählt?**

**Alexandra:** Zu Beginn des Programms lernten wir die Grundlagen der IT-Branche kennen. Die verschiedenen Module werden durch Videos oder praktische Vorträge eingeführt und müssen anschließend im Selbststudium erarbeitet werden, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer:innen denselben Wissensstand erreichen.

Stefanie und ich sind nun beide im Security-Management-Team und arbeiten dort bei Projekten im Bereich IT Regulatory & Compliance mit.

**Stefanie:** Anfangs war die Ausbildung sehr herausfordernd, aber man gewöhnt sich schnell daran und die meisten Trainees machen ähnliche Erfahrungen. Der Zusammenhalt im Team sowie die Unterstützung durch ehemalige KITE-Alumni waren immer sehr hilfreich.

Wir konnten Woche für Woche Erfolge feiern, sei es durch abgeschlossene Zertifizierungen oder gelungene Abschlusspräsentationen. All diese Momente haben uns zusätzlich motiviert und der Lernerfolg war direkt spürbar.

# Motivation für Unmotivierte

In einem Meer aus Büchern, Karteikarten und To-do-Listen scheint der Horizont manchmal weit entfernt und die Motivation geht auf dem Weg dorthin leicht verloren. Doch du bist nicht allein. Es ist völlig normal, Phasen zu durchlaufen, in denen dir die Energie zum Lernen fehlt. Genau dann ist es wichtig, Wege zu finden, um dem Teufelskreis des Lernfrusts zu entkommen. Wir haben ein paar Tipps gesammelt, um wieder Schwung in dein Semester zu bringen.

## 1. Vergleich dich nicht mit anderen

Achte darauf, dich nicht mit anderen Studierenden zu vergleichen, da jede\*r individuelle Fortschritte und Herausforderungen hat. Fokussiere dich stattdessen auf deine eigenen Ziele und Erfolge, um deine Motivation aufrechtzuerhalten.

## 2. Einfach mal Dampf ablassen

Es ist wichtig zu erkennen, dass du nicht alleine mit deiner fehlenden Motivation bist. Triff dich mit Freund\*innen und sprich mit ihnen über deine Frustration. Oft kann das Teilen von Sorgen dazu beitragen, eine Last von den Schultern zu nehmen. Ablenkung zwischendurch ist außerdem wichtig und richtig. Gemeinsame Aktivitäten helfen, den Geist aufzulockern und neue Energie zu tanken.

## 3. Finde deine Leidenschaft

Wenn du dich für ein Fach oder ein bestimmtes Thema wirklich interessierst, wird das Lernen zu einer Bereicherung statt zu einer Last. Das kann bedeuten, dass du dich

außerhalb des Lehrplans informierst, zusätzliche Bücher liest oder Kurse außerhalb deines Hauptfachs belegst. Wenn du erst einmal deine Leidenschaft gefunden hast, wirst du feststellen, dass deine Motivation von selbst kommt.

## 4. Schaffe eine motivierende Umgebung:

Der Ort, an dem du lernst und arbeitest, kann Einfluss auf deine Motivation haben. Ein chaotischer Arbeitsplatz kann dich leicht ablenken und deine Produktivität beeinträchtigen. Gestalte daher dein Lernumfeld bewusst so, dass es dich inspiriert. Räume deinen Schreibtisch auf, platziere persönliche Gegenstände und hänge einige motivierende Zitate oder Bilder an die Wand. Eine ansprechende Umgebung kann Wunder wirken.

## 5. Finanzielle Anreize schaffen

Informiere dich über Leistungsstipendien an der Uni und schaue dir an, welche Anforderungen du dafür erfüllen musst. Jede gute Note erhöht deine Chance, am Ende des Semesters einen finanziellen Bonus zu erhalten.

## 6. Belohne dich selbst

Ob ein Stück Kuchen in der Lernpause, eine Folge deiner Lieblingsserie am Ende des Tages oder die neuen Sneakers, die du schon so lange im Blick hast, am Ende des Semesters. Egal wie groß, Belohnungen für erreichte Fortschritte während des Studiums einzulösen kann dazu beitragen, deine Motivation aufrechtzuerhalten und dir das Gefühl zu geben, dass deine Anstrengungen wertvoll sind.

# Sprichst du Karriere?

New work, new language. Leider sind viele Begriffe, die sich in Jobinseraten oder im Arbeitsalltag tummeln, nicht selbsterklärend. Doch das holen wir nach. Hier die Übersetzung einiger gängiger Vokabeln.

## LOW HANGING FRUITS

Im Bürojargon werden damit Aufgaben oder Maßnahmen bezeichnet, die mit minimalem Aufwand und Einsatz zu maximalem Erfolg führen können; also Erfolge, die leicht „geerntet“ werden können, wie bei niedrig hängenden Früchten am Baum.

## COFFEE BADGING

Nachdem Homeoffice für viele die Norm geworden ist, versuchen einige Unternehmen ihre Mitarbeiter\*innen wieder in die Büros zu

holen. Coffee Badging beschreibt dabei einen Trend, bei dem Arbeitnehmer\*innen oft nur für einen Kaffee oder ein kurzes Gespräch mit Kolleg\*innen ins Büro kommen, um dann wieder zurück ins Homeoffice zu gehen.

## KPI

Steht für Key Performance Indicator und bezeichnet eine Kennzahl zur Leistungsmessung. Dies kann sowohl für eine Einzelperson, ein Team, eine Abteilung, als auch ein Projekt sein. Die Kennzahlen machen sichtbar, wie erfolgreich vorab definierte Ziele erreicht wurden.

## LEAN COFFEE

Hierbei handelt es sich um ein Meeting-Format, bei dem Teilnehmende in lockerer

Atmosphäre auf Augenhöhe diskutieren können. Die Teilnehmenden bestimmen die Diskussionsthemen und legen gemeinsam die Reihenfolge fest. Offene Themen werden in das nächste Lean Coffee mitgenommen.

## ONBOARDING

Oder auch Einschulung bezeichnet die Einarbeitung und Integration von neuen Mitarbeiter\*innen im Unternehmen. Verschiedene Maßnahmen und Angebote von Lernvideos bis hin zu Mentoring werden genutzt, um dich schnell „an Bord“ zu bringen.

Noch mehr Translationshilfe findest du auf [newworkglossar.de](http://newworkglossar.de).

# BRZ Summer School

BRZ

## Data Science mit Klimadaten

22. - 26.07.2024



Bewirb dich jetzt!

### Was ist die BRZ Summer School?

Die BRZ Summer School geht in die erste Runde! Du bist begeistert von IT-Themen? Du möchtest erste Schritte im Bereich Data Analytics machen? Tauche mit uns in die spannende Welt der Data Science ein!

In diesen fünf Tagen kannst du nicht nur dein Know-how erweitern, sondern auch wertvolle Kontakte knüpfen!

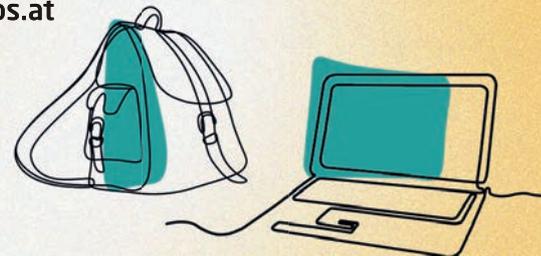
### Das erwartet dich:

- **Netzwerken und Zusammenarbeit:** Lerne die anderen Teilnehmer:innen der BRZ Summer School kennen und baue wertvolle Kontakte in der technischen und datengetriebenen Welt auf!
- **Datenkompetenz entwickeln:** Verbessere deine Skills im Umgang mit großen, frei verfügbaren Datenmengen anhand von Klimadaten und vertiefe dein Python-Wissen!
- **Feedback von Expertinnen und Experten:** Hol dir Feedback zu deinen ausgearbeiteten Ergebnissen!
- **Karrieremöglichkeiten:** Nutze die Möglichkeit, die Berufschancen im BRZ kennenzulernen, und lass dich inspirieren!

### Das bringst du mit:

- Abgeschlossene 12. Schulstufe (4. Klasse HTL)
- Gute Kenntnisse in Python
- Interesse an Data Science und Klimadaten

**Bewirb dich jetzt mit deinem Lebenslauf** und teile uns mit, warum du teilnehmen möchtest und welche Erfahrung mit Python du schon hast. Weitere Informationen findest du auf [www.brz-jobs.at](http://www.brz-jobs.at)



Das BRZ ist das Kompetenzzentrum für Digitalisierung des Public Sectors in Österreich. Wir entwickeln smarte und sichere IT-Lösungen und nutzen dabei innovative Technologien wie Big Data, Artificial Intelligence oder Robotics. Wir sind stolz auf unsere hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiter:innen und arbeiten gemeinsam daran, Österreichs Public Sector fit für die Zukunft zu machen.

NETZWERK  
—  
KERN



# Unconscious bias ...

... affects us all! Two students tell us about their experience with the course „voice.of.diversity“.

FOTOS KINGSIZE PICTURES

## Why did you apply for voice.of.diversity?

**FABIAN:** I applied to voice.of.diversity with the primary goal of assessing my compatibility within the Austrian job market. Recognizing the importance of promoting diversity and inclusion, I sought an opportunity that embraced a debiased approach to recruitment. The ethos of voice.of.diversity aligned seamlessly with my values, and I believed it could provide an environment conducive to evaluating my skills and experiences without the interference of unconscious biases.

**AMBIKA:** Being an international student from India and aiming to build my career in Austria, I found the ‘voice.of.diversity’ course to be particularly intriguing. My main goal was to gain a deeper understanding of unconscious biases and equip myself with the knowledge to identify and address them effectively. This course provided a well-rounded approach with both theoretical aspects and a practical preparatory workshop, which was immensely helpful. Moreover, I was keen on learning about the intricacies of the recruitment process in Austria and sought assistance in having my CV reviewed by experienced professionals. However, what truly piqued my interest was the DEBIAS chat tool, designed to anonymize certain aspects of the recruitment process.

## Have you ever had to deal with unconscious biases in the application process?

**FABIAN:** While it is challenging to quantify precisely, I have been made aware that my surname, which is perceived as „interesting,“ may have inadvertently introduced unconscious biases into previous application processes. This awareness has prompted me to seek platforms like voice.of.diversity, which actively address and mitigate such biases, ensuring a fair and equitable evaluation of candidates based solely on their qualifications and capabilities.

**AMBIKA:** As a woman working in the field of computer science, which has traditionally been dominated by men, I’ve applied for IT positions in the past. Unfortunately, biases often become apparent in how people perceive my technical skills, creative problem-solving abilities, and leadership potential. These biases can lead to specific roles or tasks being assigned to me that



may not align with my actual capabilities, ultimately limiting the opportunities. In this context, applicants often find themselves needing to put in extra effort and emphasize their qualifications to overcome these biases when applying for positions. I, for instance, had to go through three rounds of interviews in one of the previous companies. They wanted to be extra sure and extensively test my technical skills. In contrast, my male counterparts seemed to go through a faster and less rigorous recruitment process. Cultural biases also play a significant role in shaping perceptions. For example, some tend to associate traits like docility and unassertiveness with a lack of confidence and weak leadership skills. Women from Southeast Asia, who are often known for their politeness, might be misinterpreted as overly sensitive or lacking resilience. Additionally, biases related to accents can arise, with some mistakenly linking an accent to professional competence, even though it’s not necessarily accurate.

## How were you prepared for your anonymous audition?

**FABIAN:** In preparation for the anonymous audition, I strategically emphasized my career skills and accomplishments on my application, allowing my resume to serve as a comprehensive representation of my professional journey. During the audition, I focused on letting my qualifications and experiences speak for themselves while ensuring that my personality naturally shone through. This approach resulted in enjoyable and meaningful interactions that transcended biases and fostered a genuine connection.

**AMBIKA:** Before the anonymous audition, we participated in a full-day workshop. In the workshop, we were introduced to the concept of ‘unconscious biases in recruiting’ during the theoretical session with diversity expert Sabine Caliskan. The most eye-opening part was



when she presented us with various pictures and asked if we would like to go out to lunch with the individuals in the photos. These pictures featured people from different ethnic backgrounds and genders. In just 10 seconds of looking at each photo without any context, we found ourselves forming opinions about these individuals.

It made me realize how quick and biased I could be in forming judgments based solely on visual appearance. This experience made me more conscious of my own biases. In the second part of the workshop, we had a more hands-on experience. We discussed how to create effective CVs, what aspects to highlight, and how to structure them. We delved into specific discussions about Austrian recruiters and what they typically look for in CVs, and we learned how to refine our own CVs accordingly. For the one-on-one interviews with each company, we had to answer four questions. This prompted me to reflect on my choices, priorities, my past work contributions, and what I take pride in professionally. It helped me gain insight into what companies value and want to know from potential employees.

#### What was your personal benefit from the Debias Chat?

**FABIAN:** The Debias Chat provided me with a profound personal benefit by highlighting the intricate complexities of individuals involved in the recruitment process—both interviewers and interviewees. It underscored the importance of acknowledging and understanding biases, paving the way for a more informed and equitable assessment.

**AMBIKA:** The Debias tool really intrigued me, especially because of my background in human-computer interaction. The concept of having technology to help combat biases was fascinating to me. During the anonymous auditions with the participating companies, the chat tool worked very well for me personally. I tend to get quite anxious in the first few minutes before interviews, however, with the chat option, I didn't experience this anxiety, and I felt more in control. I noticed that I was much calmer, more focused, and genuinely enthusiastic about the in-person interview compared to my previous experiences.

#### Which job interview did you remember and why?

**FABIAN:** The job interviews with the BOC group and Uniqa are particularly memorable due to their interactive and engaging nature. These interviews offered a vivid glimpse into the respective workplace cultures, allowing me to assess not only the job requirements but also the dynamics and values of the organizations.

**AMBIKA:** I had a great experience with Uniqa. The recruiters gave me some information about the company's products and services. During the interview, they showed a lot of interest in my current work as a PhD student and asked me some interesting follow-up questions. One of the strong points of the interview was being able to discuss technical details. Based on our discussion, they told me which department/unit within their company would be the best fit for me. They also mentioned a partner company they collaborate closely with and gave me information on how to find more details about it.

#### What would you like to see in the future of the job market?

**FABIAN:** My aspiration is to witness a more conscious and deliberate approach in talent scouting. I hope for a shift towards recognizing and valuing diversity in skills, experiences, and backgrounds. Embracing a more inclusive mindset in the recruitment process will not only enhance the quality of talent acquisition but also contribute to the creation of workplaces that celebrate diversity and foster innovation.

**AMBIKA:** I envision a future job market that prioritizes fair job opportunities with equitable roles offered to individuals, irrespective of their gender, race, or class. Companies should actively work towards eliminating biases in their hiring processes and promote diversity and inclusion. This entails ensuring that all employees have access to equal opportunities for career advancement. Also, it is essential for companies to support equal pay and pay parity. This involves transparent salary structures and policies that prevent wage gaps. Moreover, I hope to see a more collaborative work environment that fosters teamwork and knowledge sharing. Such an environment should support growth by offering mentorship programs, skill development opportunities, and a continuous learning culture.



# Talente willkommen!

Selina Breuer befindet sich im Endspurt ihres Bachelorstudiums Medieninformatik und Visual Computing. Um sich für ihren Berufseinstieg vorzubereiten, nahm sie vergangenes Semester am [talente.programm](#) teil.

FOTO GLORIA KRENN

## Wer sollte sich fürs [talente.programm](#) bewerben?

Das Programm ist geeignet für Student\*innen, die sich aktiv mit der Berufswelt auseinandersetzen möchten. Es richtet sich an diejenigen, die bald ihren Abschluss machen und einen Arbeitsplatz suchen, aber auch an Student\*innen, die neben dem Studium arbeiten möchten. Es bietet die Chance, in spannende Unternehmen hineinzuschnuppern, um herauszufinden, ob die gewählte Branche wirklich gefällt. In meinem Fall habe ich nach Möglichkeiten für ein Ferialpraktikum oder einer Teilzeitbeschäftigung während des Studiums gesucht, um Einblicke in meine zukünftige Berufswelt zu gewinnen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Das [talente.programm](#) ist aber auch ideal für diejenigen, die einfach mal sehen möchten, wie es in einem Unternehmen aussieht und wie ein Bewerbungsprozess abläuft. Mir hat es in dieser Hinsicht besonders geholfen, da ich aufgrund von Corona noch nie ein Face-to-Face-Bewerbungsgespräch hatte.

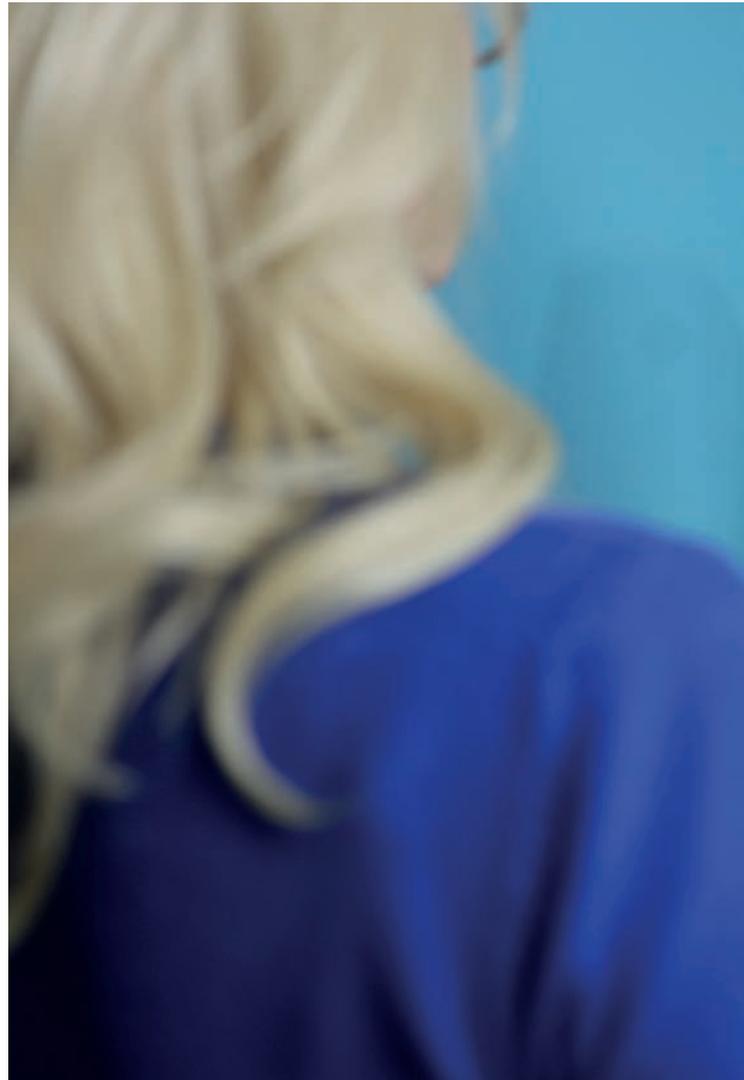
## Wie hast du den Bewerbungsprozess für die Aufnahme ins Programm erlebt?

Der Bewerbungsprozess war angenehm und mal etwas ganz anderes. Nach dem Hochladen der Unterlagen auf der Website des TU Career Center erfolgte die Bewerbung per Video. Obwohl das Erstellen eines Videos von mir selbst zunächst außerhalb meiner Komfortzone lag, war es eine gute Übung, besonders im Hinblick auf das nachfolgende Schachdialog-Gespräch. Das Erstellen des Bewerbungsvideos war schlussendlich überraschend komfortabel. Ich hatte ausreichend Zeit, meine Gedanken zu ordnen und die Antworten sorgfältig zu formulieren.

## Der Schachdialog ist ja ein ganz besonderes Format. Was war hier für dich spannend?

Der Schachdialog war eine spannende Erfahrung innerhalb des Programms. Was mich besonders faszinierte, war die Struktur des Dialogs, bei dem vorgefertigte Fragen gestellt wurden. Diese Fragen waren oftmals nicht die typischen, die man in einem Bewerbungsprozess erwarten würde.

Die Interaktion im Schachdialog-Gespräch erforderte von mir, sowohl sorgfältig über meine Antworten nachzudenken als auch aufmerksam auf die Antworten meines Gegenübers zu hören. Dadurch entstanden





### **Selina Breuer, 22**

... absolviert aktuell im letzten Semester den Bachelorstudiengang Medieninformatik und Visual Computing. Ab März beginnt die 22-Jährige Media and Human-Centered Computing im Master zu studieren.

ma zu bekommen. Als Informatikerin fand ich besonders die IT-relevanten Vorträge spannend, vor allem vom Digi.Lab der WienIT. Auch fachfremde Besichtigungen waren sehr interessant. Die Remise der Badner Bahn war für mich eine echte Überraschung. Da ich oft die Badner Bahn in Wien nutze, war es besonders aufschlussreich, den ganzen Hintergrund dazu zu erfahren.

### **Mit welchen Unternehmen gab es ein Match und warum?**

Ein Match gab es mit den Wiener Stadtwerken, wo ich auch meine Company Days verbrachte. Ich fand die IT-Projekte des Unternehmens besonders ansprechend und die Arbeitsmoral bei den Wiener Stadtwerken hat mir sehr zugesagt. Ich hatte das Gefühl, dass meine Ideen und mein Ansatz bei den Wiener Stadtwerken gut ankommen könnten. Zusätzlich zu den Wiener Stadtwerken hatte ich auch positive Begegnungen mit anderen Firmen: Mit der Walter Group hatte ich eine sehr angenehme Erfahrung während des Schachdialog-Gesprächs und in den Pausen konnte ich mich hervorragend mit Vertreter\*innen von Accenture austauschen.

interessante Gespräche. Ich fand es überraschend, wie sich aus den standardisierten Fragen ein fließendes und natürliches Gespräch entwickelte. Dieses Format bot die Möglichkeit, sowohl persönliche als auch berufliche Perspektiven zu teilen und gleichzeitig mehr über die Denkweisen und Hintergründe der Firmenvertreter\*innen zu erfahren.

### **Was war dein Highlight bei den Company Days?**

Der Besuch bei den Wiener Stadtwerken war insgesamt ein Highlight. Es war faszinierend, Einblicke in die vielen verschiedenen Bereiche dieser großen Fir-

### **Welchen Benefit für deine berufliche Zukunft nimmst du mit?**

Das Programm hat mir vor allem gezeigt, wie man sich in Bewerbungsgesprächen von seiner besten Seite präsentiert – eine Fähigkeit, die in zukünftigen Jobinterviews definitiv von Vorteil sein wird. Die Company Days waren aufschlussreich, um zu entdecken, welche beruflichen Bereiche mich besonders interessieren. Nachdem ich mich direkt nach den Company Days bei den Wiener Stadtwerken für ein Feriapraktikum beworben habe und mir auch vorstellen könnte, nach meinem Studium dort zu arbeiten, hat mir das Programm enorm geholfen.

**TIPP:**  
Du kannst dir Praktika im Zuge deines Bachelorstudiums als freies Wahlfach anrechnen lassen und dafür bis zu 5 ECTS erhalten. Wende dich dazu an das Dekanat und informiere dich zur „Anerkennung der facheinschlägigen Praxis“.

## talente.praktikum ein Format mit Mehrwert

Herzlich willkommen sind alle Bau- und Umweltingenieur\*innen im Bachelor (ab 80 ECTS) und Masterstudierende.

Lerne deine berufliche Zukunft kennen und sichere dir zwei fixe Praktikumsplätze bei den teilnehmenden Unternehmen.

### Das erwartet dich:

- Du sammelst wertvolle Praxiserfahrung und erlebst deinen zukünftigen Arbeitsalltag.
- Du kannst in unterschiedliche Aufgabenbereiche hineinschnuppern.
- Du verschaffst dir Orientierung für die Karriereplanung.
- Du sicherst dir zwei hoch attraktive Praktika in zwei Top-Bauunternehmen (Sommer 2024 und Februar 2025).

### Diese Termine sind für die Teilnahme am talente.praktikum der TU Wien verpflichtend:

Kick-off-Workshop:

● **18.4.2024**

Opening:

● **7.5.2024**

Praktikum 1:

● **Sommer 2024**

Praktikum 2:

**Februar 2025**

Präsentationstrainings:

**3. und 4.3.2025**

Closing:

**6.3.2025**

Anmeldung:

**tucareer.com**

Für den nächsten Durchgang ist eine Anmeldung ab Oktober 2024 möglich.

## TU.day Die Jobmesse der TU Wien

Das TU Career Center lädt auch heuer wieder zur TU.day, Österreichs größter Job- und Karrieremesse für Techniker\*innen, ein. Es warten rund 100 Unternehmen, über 600 Jobs, spannende Interviews sowie die Möglichkeit für gratis Bewerbungsfotos und CV-Checks mit HR-Expert\*innen auf etwa 6000 Messe-Besucher\*innen. Hol dir auch deine edubag mit tollen Goodies!

Veranstaltung:

● **16.05.2024**

10.00–16.00 Uhr

im Freihaus/TU Wien

Anmeldung unter **tucareer.com**



Webinar:  
**Überzeugen im  
Vorstellungsgespräch**  
Mo., 08.04.2024  
12.00–14.00

Webinar:  
**Digitale Reputation – Profes-  
sioneller Auftritt im Web**  
Do., 25.04.2024  
14.30–16.00

Webinar:  
**Tipps zum Thema Gehalt**  
Di., 30.04.2024  
14.00–15.30

Vorbereitungsworkshop  
für die TU.day:  
**Selbstbewusstes Auftreten  
& Überzeugen im  
Bewerbungskontext**  
Mi., 15.05.2024  
10.00–12.00

## Webinare & Workshops

## voice.of. diversity

### faire Jobchancen ohne Vorurteile



Diversity betrifft dich nicht? Vorurteile hast du auch keine? Stimmt nicht!

Beschäftige dich in dieser Lehrveranstaltung mit deinen Unconscious Biases und triff Unternehmen, denen dieses Thema genauso am Herzen liegt, wie dir.

Anmeldeschluss:

● 10.10.2024

Workshop:

● 24.10.2024

Veranstaltung:

● 07.11.2024

Alle Infos auf Seite 44–45 und auf [tucareer.com](https://tucareer.com)

## welcome.day der Semesterauftakt der TU Wien

Lerne deine TU Wien kennen und erfahre, was du alles mit deinem TU-Studium machen kannst.

Die TU Wien lädt zum welcome.day ein, der sich an alle TUW-Studierenden inklusive Erstsemestriger richtet und an verschiedenen Info-

Ständen die gesamte Bandbreite der Angebote wie beispielsweise die TUW-Community oder den Student Support präsentiert. Hol dir auch deine edubag mit tollen Goodies!

Veranstaltung

● 3.10.2024

10.00–16.00 Uhr

im Freihaus/TU Wien

Verpasse keine Jobs, Karriereevents oder Netzwerkmöglichkeiten mit spannenden Unternehmen. Alle Infos findest du auf unserer Homepage oder folge uns auf Instagram, LinkedIn, Facebook, YouTube.

f TU Career Center

@ tucareercenterwien

in TU Career Center

▶ TU Career Center, @ tucareer

SOMMERFERIEN

OKTOBER

NOVEMBER

Webinar:  
**Treffsicher mit CV und  
Motivationsschreiben**  
Di., 28.05.2024  
14.30–16.30

Webinar:  
**Digitale Reputation –  
Professioneller Auftritt  
im Web**  
Mi., 05.06.2024  
10.00–11.30

Anmeldung unter  
[tucareer.com](https://tucareer.com)  
>>Eventkalender



### Hier geht's zur Anmeldung

Alle Infos zu unseren Events findest du auch auf [tucareer.com](https://tucareer.com).

**BEEWELL-**

**BENEFIT**





# ARE YOU READY TO DRIVE YOUR CAREER?

**APPLY NOW –**  
Start: September  
2024

## **START YOUR INTERNATIONAL TRAINEE PROGRAMME!**

Our international trainee programme enables committed talents preparation for a career in the areas of Finance, IT & Digitalization, Sales, HR. The personnel development programme is designed exclusively for trainees and offers you numerous opportunities for personal and professional growth.



**Find out more  
and apply now!**

**18 months | 3 different stations | up to 6 months of international work experience in one of our 29 countries**

# Application

## How to put together the perfect application

### The cover letter

The cover letter is your chance to show your personality, experience and motivation. It enables the company to determine whether you, as a potential employee, will fit the company and its environment in terms of your qualifications and personality. Some companies have really simplified the application process and no longer require cover letters. However, you should still be familiar with the standards and adjust your application to meet the specific requirements of each company.

Writing a high-quality cover letter requires thorough preparation. Find out about the company using their website and social media channels. Follow the company on LinkedIn and watch their activities and news.

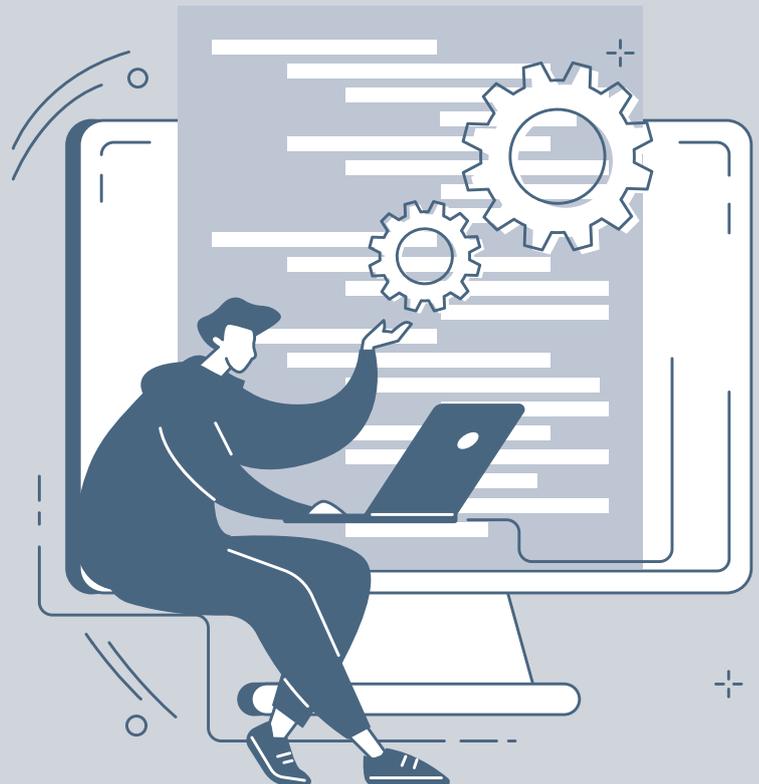
You can deduce the following points online by reading “between the lines”:

- > Company culture/values of a company
- > Challenges in the work process
- > Career opportunities within the company
- > Points of contact in the HR department
- > Economic success of the company

### Keep it personal

Your cover letter is your personal business card, so be sure to use serious and authentic language and correct spelling. Make sure you express yourself well – leave out standard phrases. We also advise against copy-and-paste cover letters in which only the addressee is changed. Try to present yourself favorably but honestly and to highlight the background and motivation of your application comprehensively. Like classic product marketing, your cover letter and CV are the first step to promoting yourself and your application – both in terms of content and outward appearance. Make sure that the layout of both documents is uniform.

This cover letter should serve as a guide, but will still require your personal touch to make sure you stand out. Over the following pages, you will find the matching sample CV to help you. This fictitious CV is designed to give you an overview of the various relevant aspects of a resume.



## COVERLETTER

Azra Mayerhofer, BSc

Margaretenstraße 3, 1050 Vienna

Phone: +43 679-453 23 01

E-mail: azra.mayerhofer@gmail.com

Wiener Stadtwerke Group  
Attn: Ms. Elisabeth Heuck  
Thomas-Klestil-Platz 13  
1030 Vienna

Vienna, 21 Februar 2024

### Climate Protection Trainee Program

Dear Ms. Heuck,

I have been interested in the Wiener Stadtwerke Group since the beginning of my studies and am impressed by the variety of career and further training opportunities. The possibilities of implementing climate protection projects in different areas such as green building or sustainable mobility have piqued my interest. In addition, I am thrilled by the opportunity to get to know experts from the respective disciplines during the program.

I made my first personal contact with the Wiener Stadtwerke Group in spring at the job fair of the Vienna University of Technology. During the interesting conversation with Ms. Bauer, I had the chance to gain initial insights into your corporate structure and internal processes. I was impressed with the trainee program she presented, with the opportunity to get to know and help shape the various corporate divisions and climate-related initiatives.

Already during my studies, I attached great importance to practical relevance and climate protection. For example, I independently created a project plan for a problem in a company and was instrumental in the implementation of this plan. During this time, I was able to gain my first experience in conducting conversations with customers and apply my conscientious way of working in practice.

I describe myself as an inquisitive and determined person with a high level of communication skills. I am able to further enhance these skills in the practice of my hobby, in which I am involved in organizing sports events. Additionally, I acquired the knowledge of AutoCAD and Java programming required by your company in seminars and exercises during my studies and further improved it in practical application during my internship.

I am convinced that my analytical and results-oriented way of thinking, my cooperative nature, my interdisciplinary technical skills as well as my interest and experience in electrical engineering make me well-suited for the trainee position in the field of climate protection.

I look forward to a positive response and the chance to get to know you personally!

Yours sincerely,  
Azra Mayerhofer

Make sure your contact details are complete.

Think about the subject line! What are you applying for? You should also state the ad or job number here, if available.

Address your cover letter to a specific person. If you are unable to find the relevant contact person during your research, address it to the head of HR. In the first paragraph you should state why you are applying specifically for this position/company.

If you have already made personal contact with the company, reference this in your letter.

Establish a connection to the company: Why would you like to work there? Cite your technical skills and soft skills in more detail.

Highlight your relevant competences. You should also reference required qualifications here. If you do not yet have much professional experience, you can also use hobbies or non-university activities to provide examples of your skills.

If applicable, you can also provide a potential start date. Your cover letter should be no longer than one A4 page.

## CURRICULUM VITAE

In many parts of Europe, especially in Austria and Germany, it is standard practice to include a photo in your CV. It is crucial that you have a professional photo taken and do not use snapshots!

If you are a non-EU citizen, include your valid work permit with your documents. In addition, you should also provide information on your work permit, e.g. student visa 20 hrs/week.

Here you can state the focus of your education in order to emphasize certain topics.

In your CV, state the high school or higher school from which you graduated. Primary or secondary school or lower school are not specified in the CV.

Put your stages of education and your professional experience in reverse chronological order, starting with the most recent and working your way back.

Indicate the most important activities, areas of responsibility, successes and tools used in a few words!

## Azra Mayerhofer, BSc



## Personal data

Address: Margaretenstraße 3, 1050 Vienna  
 Phone: +43 679-453 23 01  
 E-mail: azra.mayerhofer@gmail.com  
 Date of birth: 01/01/1995 (optional)  
 Nationality: Iran (student visa 20 hours/week)

## Education

10/2022 – ongoing

**Master in Electrical Power Engineering & Sustainable Energy Systems**

TU Wien

– Focus: Energy supply systems and renewable energy systems

10/2018 – 07/2022

**Bachelor in Electrical Engineering and Information Technology**

TU Wien

– Bachelor thesis: "Development of new technologies for the energy- and resource-saving production of electrotechnical components"

09/2012 – 06/2017

**Specialization Mechatronics**

HTL Vienna, Ettenreichgasse

## Professional Experience

since 03/2022

**Project Assistant, Tutor**

TU Wien, Institute of Energy Systems and Electrical Drives

- Implementation of the exercise "Electrical Engineering 1 and 2"
- Participation in projects in the field of basic research
- Generating project reports

07/2021 – 09/2021

**Intern in Department Research & Development, Product Development**

Robert Bosch AG

- Support in the production and adaptation of tests for the active testing of vehicle electronics
- Construction and repair of measuring equipment for test benches
- Carrying out calculations and electrical planning

03/2020 – 03/2021

**Working Student in the Department of Energy Technology**

Siemens Energy Austria GmbH

- Assembly, testing and commissioning of switching and control systems
- Support in the maintenance and documentation of products in the field of renewable energies
- Data recording

## OUR TIPS

### Design

You can easily create your very own CV design yourself using Canva: [www.canva.com](http://www.canva.com)  
The layout should match your personality.

### Further information

We have put together a series of information regarding the application process in our career.planner ([tucareer.com](http://tucareer.com) or pick it up on campus or in our office). For individual feedback and consultation sessions contact us at [beratung@tucareer.com](mailto:beratung@tucareer.com).

CURRICULUM VITAE

PAGE 2/2

09/2017 – 09/2018

#### Civil Service (paramedics)

Rotes Kreuz

07/2016

#### Service and Kitchen Assistant

Pizzeria Napoli

### Volunteer Work

10/2023 – 11/2024

#### Mentor

Sinbad-Social Business

- Accompanying a pupil on their personal & career planning path
- Strengthening social skills

### Further Experience

11/2022 – 01/2023

#### Participation in talente.programm

TU Wien

- Company days at AVL

### Skills

IT

<b>MATLAB:</b>	expert knowledge
<b>MS Office:</b>	advanced knowledge
<b>AutoCAD:</b>	very good knowledge
<b>Java:</b>	good knowledge
<b>Python:</b>	basic knowledge

Languages

<b>German:</b>	native
<b>Persian:</b>	native
<b>English:</b>	business fluent
<b>Chinese:</b>	basic knowledge

For your language skills, it is essential that you indicate how proficient you are in each language. Specify your information here (levels etc.)!

If you have a certificate, include it in your CV. If you don't have a certificate, then state your self-assessment as follows: native language, business fluent, fluent/very good, good, basic knowledge.

Give the self-assessment of your expertise either in the form of a verbal description, e.g. expert, advanced, very good, good, basic, or in the form of a scale. Break down your expertise by either content or skill level.

Interests can optionally be specified to better describe your personality.

If you are applying for an academic position, indicate your publications as well.

Only enter your driver's license if it is required in the advertisement or if you are willing to travel.

## Lebenslauf



Monteur

- ▶ geboren am
- ▶ italienische Staatsbürgerschaft
- 📍 Wien
- ☎ +43 677 XXXXXXXX
- ✉ xxxxxxxxxx@outlook.com
- in www.linkedin.com/inXXXX

## Fähigkeiten

- CAD-Konstruktion 5+ Jahre
- MS-Office Kenntnisse 5+ Jahre
- Programmierung in Python/MATLAB/CNC 2+ Jahre
- FEM-Berechnung ANSYS Workbench/CATIA/Creo 2+ Jahre
- Deutsch
- Italienisch
- Englisch

## Biografie

Ich absolvierte meinen Bachelor in Maschinenbau mit Schwerpunkt auf Turbomaschinen an der Technischen Universität in Graz. Derzeit befinde ich mich in der abschließenden Phase meines Masterstudiums an der Technischen Universität Wien. Innerhalb meines Masterstudiums habe ich mich auf das Gebiet der hydraulischen Maschinen und Anlagen spezialisiert. Neben meinem akademischen Engagement habe ich seit einigen Jahren meine Fähigkeiten als Fundraiser und Teamleiter beim österreichischen Rote Kreuz eingebracht. Diese Tätigkeit ermöglichte es mir, wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Werbeprojekten zu sammeln und meine interdisziplinären Kompetenzen weiterzuentwickeln.

## Allgemeine und berufliche Bildung

### Masterstudium Maschinenbau (M.Sc.)

Technische Universität Wien

Hydraulische Maschinen und Anlagen ■ Fördertechnik  
Diplomarbeit: „Digitalization in Hydropower, DIGI-Hydro“.

10/2021 - aktuell

### Bachelor Maschinenbau (B.Sc.)

Technische Universität Graz

Bachelorarbeit: „Entwicklung einer Traversiereinheit für einen Turbinenprüfstand“, Institut für thermische Turbomaschinen.

10/2015 - 10/2020

### Matura

Technologische Fachoberschule „Max Valier“ Bozen

Fachrichtung Maschinenbau, Mechatronik und Energie mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik.

09/2009 - 06/2015

## Berufserfahrung

### Teamleiter Mitgliederwerbung für das Rote Kreuz Österreich

Holub Steiner und Partner, HSP

2016 - 2023

- Mitgliederwerbung für das Rote Kreuz
- Qualitätssicherung des Fundraisings
- Schnittstelle zwischen Fundraising-Firma und dem Roten Kreuz
- Leitung der Teams mit bis zu 18 Personen

### Ferialjob als Monteur/Anlagenbauer

ATZWANGER AG

Errichtung eines Villenkomplexes, Villa Eden, Gardone.

- Installation von Sanitäranlagen
- Montage Pumpenanlagen und Filtertechnik für Schwimmbäder
- Blecbearbeitung für Klimatechnik (Biege-, Stanz- und Bördelmaschine)

06/2015 - 09/2015

## Lebenslauf

### Interessen

- ▶ Wandern/Bergsteigen
- ▶ Motorradfahren/Reisen
- ▶ Snowboarden
- ▶ Radfahren
- ▶ Familie
- ▶ Segeln
- ▶ Handwerkliches Arbeiten

#### **Praktikum in einer Holzfabrik** Sarner Holz

- Qualitätskontrolle Hobelstraße
- Fertigung von Leimbinder für Fensterbau

06/2014 - 09/2014

#### **Ferialjob als Kellner/Küchengehilfe** Hazienda Bozen

06/2013 - 09/2013

#### **Ferialjob als Monteur/Anlagenbauer** ATZWANGER AG

- Errichtung einer Bank und einer Industriewäscherei (haas GmbH).
- Installation von Sanitär-, Klima- und Lüftungssystemen
- Installation der Versorgungs-, Dampfleitungen für Industriemaschinen

06/2012 - 09/2012

#### **Ferialjob als Monteur/Anlagenbauer** ATZWANGER AG

- Errichtung einer Hotelanlage, Aqualux Spa & Suite Bardolino.
- Installation von Sanitär-, Klima- und Lüftungssystemen
- Fertigung und Inbetriebnahme der Heizungszentrale (WIG-, Autogen-, Lichtbogenhandschweißen)

06/2011 - 09/2011

BEISPIEL

Echter Lebenslauf als kleine Inspiration für die Zusammenstellung deines individuellen CVs

# Kennst du das Beratungsangebot des TU Career Center?

Du möchtest einen Praktikumsplatz finden oder überlegst dir, wo du nach deinem Studium arbeiten könntest? Du möchtest dich auf deinen anstehenden Bewerbungsprozess bestens vorbereiten und gewappnet sein?

Mit dem kostenlosen Beratungsangebot unterstützen dich unserer Berater\*innen und HR-Expert\*innen in deinem Bewerbungsprozess mit folgenden Angeboten:

## Unsere Mission, unser Beratungsanspruch

Wir sensibilisieren dich für die Bedeutung einer frühzeitigen studienbegleitenden Karriereorientierung und ermutigen dich, dich auf deine persönliche Entdeckungsreise zu einem erfüllenden und sinnstiftenden Berufsweg zu begeben.

Wir motivieren dich, dein Potenzial zu erkennen, deine Karriereziele eigenverantwortlich zu entwickeln und selbstbewusst zu verfolgen.

Wir beraten dich bei deiner individuellen Karriereplanung, zeigen Möglichkeiten auf und bereiten dich bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vor.

Hier siehst du unseren Karriereplanungsprozess aufgezeichnet. Bei den einzelnen Schritten findest du unsere Angebote dazu:

### Einzelberatung mit CV-Check und Interviewsimulation

Individual consultation with CV check and interview simulation

### Planung der Jobsuche

Erstelle deine Bewerbungsunterlagen. Bewirb dich auf Stellenanzeigen oder schreibe Initiativbewerbungen. Führe Bewerbungsgespräche und entscheide dich für deinen nächsten Job.

#### Planning the job search:

Create your application documents. Apply for job advertisements or write speculative applications. Conduct job interviews and decide on your next job.

### Vorstellung entwickeln

Welche Jobs, Unternehmen, Karrieren bewertest du nach deiner Recherche oder deinen praktisch gesammelten Erfahrungen als attraktiv? Was benötigst du vielleicht noch an zusätzlichen Kompetenzen?  
Wen kennst du in diesem Unternehmen?

#### Developing a presentation:

Which jobs, companies, and careers do you consider attractive based on your research or practical experience?  
What additional skills might you need?  
Whom do you know in this company?

Auch bei Schritt 3 kannst du gerne unsere Beratungsleistungen in Anspruch nehmen.

You are welcome to use our consulting services in Step 3 as well.

### **Karrierecoaching, Career Planner, Potenzialanalysen**

Career coaching, career planner,  
potential analysis.

### **Selbstreflexion**

Erarbeite deine eigenen Stärken, Kompetenzen, Interessen,  
Werte, bevorzugten Tätigkeiten, Arbeitsumgebungen und mehr.  
Nutze dafür unseren career.planner!

#### **Self-reflection:**

Identify your own strengths, competencies, interests, values,  
preferred activities, work environments, and much more. Use  
our career planner for that purpose.

### **Infos & Erfahrung**

Informiere dich über Jobs, Unternehmen, Berufsfelder,  
Branchen, die es am Markt gibt und die gut zu deinem Karriere-  
profil passen könnten. Sammle praktische Erfahrungen!

#### **Information and experience:**

Inform yourself about jobs, companies, professional profiles,  
industries, that are available in the market and that  
could be a good fit for your career profile.  
Gain practical experience!

### **Nutze die job.plattform des TU Career Center, Firmenprofile und den Berufsbilder-Katalog.**

Use the online job.plattform of the  
TU Career Center, company profiles, and  
professional profiles catalog.

# **Do you know about the counseling services offered by the TU Career Center?**

**Do you know about the counseling services  
offered by the TU Career Center?**

**Are you looking to find an internship or consider-  
ing where you could work after your studies?**

**Do you want to be well-prepared and equipped  
for your upcoming application process?**

**With our free counseling services, our advisors  
and HR experts are here to support you in your  
application process with the following offers:**

### **Our mission, our claim to advice**

- We raise awareness for the importance of early career orientation during your studies and encourage you to embark on a personal journey of discovery towards a fulfilling and meaningful career path.
- We motivate you to recognize your potential, develop your career goals independently, and pursue them with confidence.
- We provide guidance for your individual career planning, highlight opportunities, and prepare you as best as possible for the job market.

**Here you will find our career planning  
process, and in the box next to each  
step you will find our offers:**



## Wie kann ich mir einen Beratungstermin vereinbaren?

Schick uns ein Mail an [beratung@tucareer.com](mailto:beratung@tucareer.com) mit deinen Themen oder Fragestellungen und wir melden uns bei dir mit Terminvorschlägen. Die Termine können persönlich oder online stattfinden,

je nach deinen Wünschen – CV-Checks auch gerne telefonisch. Unsere Beratungsleistungen bieten wir TU-Studierenden ganzjährig kostenlos an.

## How can I arrange a consultation appointment?

Send us an e-mail to [beratung@tucareer.com](mailto:beratung@tucareer.com) with your topics or questions and we will get back to you with proposed appointment times. The appointments can take place in person or online, depending on your preferences – CV checks can also be done over the phone. We offer our consultation services free of charge to TU students throughout the year.

## Wie sollte ich mich auf den Beratungstermin vorbereiten? Was soll ich mitbringen?

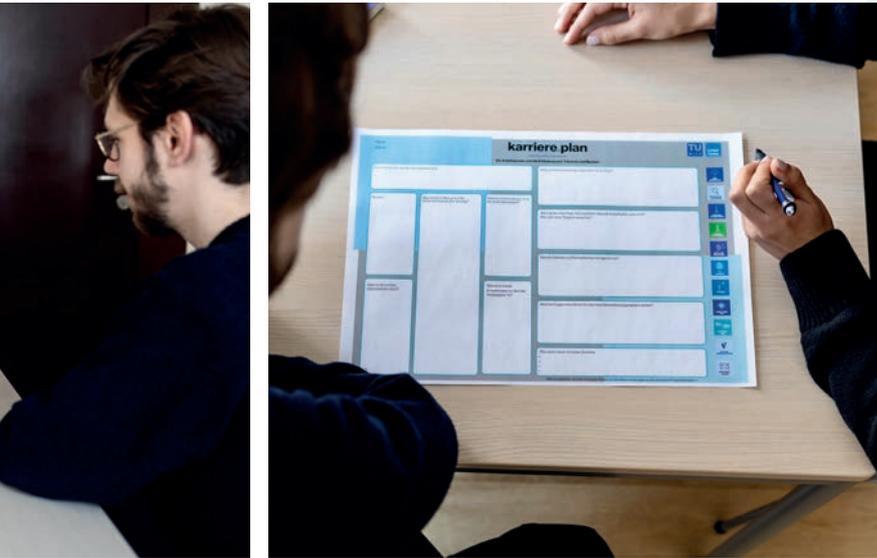
Eine Vorbereitung deinerseits ist nicht notwendig. Wir erarbeiten im Gespräch gemeinsam deine Themen. Idealerweise sendest du uns vorab deinen Lebenslauf (muss keine aktuelle Version sein) und gerne auch ein Motivations schreiben zu, wenn vorhanden. Solltest du schon konkrete Jobs

im Auge haben, kannst du gerne auch ein Jobinserat mitschicken.

Wir, als Berater\*innen, bereiten uns auf jedes Gespräch vor, dafür benötigen wir diese Unterlagen. Wir gehen mit deinen persönlichen Unterlagen sensibel um, entsprechend der DSGVO.

## How should I prepare for the consulting appointment?

What should I bring? Preparation on your part is not necessary. We will work together to address your topics during the conversation. Ideally, you should send us your resume in advance (it doesn't have to be the most current version) and, if available, a letter of motivation. If you already have specific jobs in mind, you can also include a job advertisement. As consultants, we prepare for every conversation and require these documents. We will handle your personal data sensitively in accordance with the GDPR.



## Wie ist der Ablauf bei einem Beratungstermin?

Ein\*e Berater\*in empfängt und begrüßt dich. Wir starten mit einer lockeren Vorstellungsrunde und du bekommst die Möglichkeit, noch einmal deine Erwartungen und deine offenen Fragen mit der\*dem Berater\*in zu teilen. Und

wir beantworten deine Fragen und geben dir Feedback sowie Tipps. Ein Beratungsgespräch dauert je nach Themenbereich zwischen 30 und 60 Minuten.

### How does a consulting appointment proceed?

A consultant welcomes and greets you. We begin with a casual introduction round, and you have the opportunity to once again share your expectations and open questions with the consultant. We will answer your questions and provide you with feedback and tips. A consulting session lasts between 30 and 60 minutes, depending on the topic area.

#### [beratung@tucareer.com](mailto:beratung@tucareer.com)

Sollten sich nach dem Gespräch noch weitere Fragen ergeben, können wir uns jederzeit einen kostenlosen Folgetermin vereinbaren. Dafür kannst du uns gerne wieder per Mail kontaktieren.

If you have any further questions after the conversation, we can always schedule a free follow-up appointment. Please feel free to contact us again via e-mail.

### Das sind mögliche Fragestellungen und Themen für die Beratung:

- Feedback zu deinen Bewerbungsunterlagen (CV, Motivations schreiben)
- Simulation von Bewerbungsgesprächen inkl. Feedback sowie Vorbereitung auf schwierige Fragen
- Fragen im Bewerbungsprozess
- Vorbereitung auf die Gehaltsverhandlung
- Unterstützung bei der Karriereplanung
- Reflexion in Bezug auf Stärken, Kompetenzen, Unternehmenskultur

### These are possible questions and topics for the consultation:

- Feedback on your application documents (CV, cover letter)
- Simulating job interviews including feedback and preparation for difficult questions
- Questions during the application process
- Preparation for salary negotiations
- Support with career planning
- Reflection on strengths, skills, and company culture

### Unser Anspruch an die Beratung:

- Wir gestalten eine offene, lockere Gesprächsatmosphäre.
- Ein wertschätzendes Gespräch auf Augenhöhe ist uns wichtig!
- Die Gespräche sind natürlich streng vertraulich.
- Unser Ziel ist, dass du gestärkt aus dem Gespräch gehst.
- Wir geben dir positives Feedback.
- Wir geben dir viele Tipps und Tricks aus Recruiting-Sicht.
- Du bekommst Klarheit, welche nächsten Schritte du tätigen kannst.
- All unsere Berater\*innen sind Expert\*innen im Recruiting und haben Erfahrung in der Industrie gesammelt.

### Our expectations for the consultation:

- We create an open, relaxed atmosphere for conversation.
- A respectful conversation on equal footing is important to us!
- The conversations are naturally strictly confidential.
- Our goal is for you to leave the conversation feeling empowered.
- We give you positive feedback.
- We give you many tips and tricks from a recruiting perspective.
- You gain clarity on the next steps you can take.
- All of our consultants are experts in recruiting and have industry experience.

---

*„Julia hat mir super Tipps für meine berufliche Zukunft geben können und auch meine Fragen beantwortet, dadurch fühle ich mich nun sehr gut vorbereitet, um Bewerbungen verschicken zu können.“*

*„Julia was able to give me great tips for my professional future and also answered my questions, so now I feel very well prepared to send out applications.“*

## Weitere Beratungsangebote:

### Karrierecoachings

Du möchtest herausfinden, wo deine Stärken liegen, oder möchtest Unterstützung bei der Entscheidungsfindung zur passenden Jobwahl oder deinen persönlichen Karriereplan entwickeln?

Coaching unterstützt dich, Antworten auf deine Fragen zu finden und die für dich passende Lösung zu kreieren. Im Fokus stehst du mit deinem Thema. Im Coaching bist du die\*der Experte\*in und hast all die Ressourcen, die du brauchst. Dein Coach aktiviert und unterstützt dich dabei. Coaching ist also keine Beratung.

### job.im.blick

Verschaff dir einen Überblick über die Berufsbilder deiner Branche.

### career.planner

Dein persönlicher Wegweiser und Arbeitsbuch für eine erfolgreiche Karriere. Hier findest du viele Tipps und Tricks rund um das Thema Bewerbung und Karriereplanung.

### Potentialanalyse

Wir bieten dir die Möglichkeit, dir im Rahmen einer Potentialanalyse ein detailliertes Kompetenzprofil erstellen zu lassen und einen bewussten Blick auf die eigene Person und deine Stärken zu werfen.

### Further consulting services:

#### Career coaching

Do you want to find out where your strengths lie, or do you need support in making decisions regarding the right job choice or developing your personal career plan? Coaching helps you find answers to your questions and create the right solution for you. You are the expert in coaching and have all the resources you need. Your coach activates and supports you in this process. Coaching is therefore not consultancy.

#### job.in.sight

Get an overview of the professional fields in your industry.

#### career.planner

Your personal guide and workbook for a successful career. Here you will find many tips and tricks on the topic of job applications and career planning.

#### Potential analysis

We offer you the opportunity to have a detailed competency profile created through a potential analysis and to take a conscious look at yourself and your strengths.

---

*„Darum möchte ich mich aufs Allerherzlichste bei dir bedanken!! Dein Coaching und deine Betreuung während der Bewerbungsphase waren echt super und sehr hilfreich für mich! Ich habe dich bzw. das TU Career Center seither auch schon einige Male weiterempfohlen! :)“*

*„That's why I want to extend my heartfelt thanks to you!! Your coaching and support during the application phase were really great and very helpful for me! I have already recommended you and the TU Career Center several times since then!:)“*

### **Wunschgehalt:**

Verschaff dir in unserer „Q&A-Fragerunde“ mit unseren Karriere-Expertinnen einen Überblick über markt- und branchenübliche Gehälter in Technik, IT und Naturwissenschaften.

### **Desired salary:**

Get an overview of market and industry standard salaries in technology, IT, and natural sciences in our „Q&A question round“ with our career experts.

## **Tipps zum Thema Gehalt**

Dauer: 15 Stunden  
Ort: Online (via Zoom)  
Sprache: Deutsch oder Englisch flexibel

## **Unsere Workshops für dich?**

Die aktuellen Termine für die Workshops und die Anmeldung findest du auf unsere Homepage unter:

[tucareer.com](http://tucareer.com)

## **Treffer sicher mit CV & Motivations schreiben**

Dauer: 2 Stunden  
Ort: Online (via Zoom)  
Sprache: Deutsch oder Englisch flexibel

### **Bewerbung:**

Unsere Trainerinnen zeigen dir hands-on, wie du mit deinem CV und Motivationsschreiben punktest. Im Austausch mit deinen Kolleg\*innen holst du dir neue Inputs zu deinen Unterlagen.

### **Application:**

Our trainers show you hands-on how to score with your CV and motivation letter. In communication with your colleagues, you gain new inputs for your documents.

### **Vorstellungsgespräch:**

In einer kleinen Gruppe laden wir dich herzlich zur Interview-Simulation ein – Feedback und Austausch zu offenen Fragen inklusive.

### **Job Interview:**

In a small group, we cordially invite you to participate in an interview simulation – including feedback and discussion on open questions.

## **Überzeugen im Vorstellungsgespräch**

Dauer: 2 Stunden  
Ort: Online (via Zoom)  
Sprache: Deutsch oder Englisch flexibel

## **Our workshops for you?**

You can find the current dates for the workshops and registration on our website at:

[tucareer.com](http://tucareer.com)

## **Professioneller Auftritt im Web**

Dauer: 2 Stunden  
Ort: Online (via Zoom)  
Sprache: Deutsch oder Englisch flexibel

### **Digitale Reputation:**

Das Webinar für alle, die Social Networks aktiver zum Netzwerken nutzen wollen, mehr Insights zu Active Sourcing und Direktsprache in Social Media sowie ihr eigenes LinkedIn-Profil aufsetzen möchten.

### **Digital reputation:**

The webinar for everyone who wants to actively use social networks for networking, gain more insights into active sourcing and direct approach on social media, and set up their own LinkedIn profile.

---

*Nutze als Bau- und Umweltingenieur\*in  
im Bachelor- oder Masterstudium die  
Chance, im Rahmen von zwei Praktika  
bei unseren Partnerunternehmen erste  
Arbeitserfahrung zu sammeln.*

# talente. praktikum

unsere  
Partner\*innen

# Was sind die wichtigsten Wachstumsfelder in Ihrem Unternehmen?



**DI Andreas Wutschl**

Leiter Infrastruktur AFRY Austria GmbH

Foto: © Afry Austria GmbH, Claudia Blake

**W**ir sind als AFRY Austria seit Langem im Bereich der erneuerbaren Energien und der Errichtung von Infrastruktur im Bereich nachhaltiger Mobilität engagiert. Die Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und das Bekenntnis sowie der Fokus hin zur Energiewende in Europa bedingen eine Vielzahl an notwendigen Investitionen in bestehende Infrastruktur sowie die Neuerrichtung von Anlagen.

*Unsere wichtigsten Wachstumsfelder in diesem Zusammenhang liegen im Segment der Erzeugung und Verteilung von grüner Energie und der zugehörigen Infrastruktur.*

Die Neuerrichtung wie auch die Ertüchtigung bestehender Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Wasserkraft, die Verteilung des erzeugten Stroms aus nachhaltigen Quellen bis hin zu den Endverbraucher\*innen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Betätigungsfelder. Da unser Unternehmen, seit seiner Entstehung vor mehr als 60 Jahren genau diesem Segment entstammt, sind unsere jahrzehntelange Erfahrung in der erfolgreichen Abwicklung und Umsetzung derartiger Projekte und das dementsprechende Know-how unserer Mitarbeiter\*innen dahingehend sicherlich wesentliche Assets im Vergleich zu unseren Mitbewerber\*innen. Wir sind stolz darauf, viele Kund\*innen in diesem Bereich, zum Teil seit mehreren Dekaden, immer wieder dabei unterstützen zu dürfen, einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft leisten zu können. Die Beständigkeit und das Vertrauen unserer Kund\*innen in unsere Fähigkeiten und unser Team zählt hier sicherlich zu unseren größten Erfolgen.

Wir sind zuversichtlich, dass der Bedarf bei der Transformation unserer Gesellschaft im Zuge der Energiewende hin zu nachhaltigerem Wirtschaften auch die nächsten fünf bis zehn Jahre zu einer Vielzahl an Betätigungsmöglichkeiten im Bereich von Ingenieurdienstleistungen führen wird. Wir bei AFRY bieten seit Langem Ingenieur-, Design-, Digital- und Beratungsdienstleistungen an, um den Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu beschleunigen. Wir würden uns freuen, wenn du für vertiefte Informationen zum Themenkomplex „sustainability“ den nachfolgenden Link auf unsere Homepage nützt: <https://afry.com/sites/default/files/2023-04/annual-and-sustainability-report-2022.pdf>



Entgeltliche Anzeige

# Wie wird Leistung bei Ihnen im Unternehmen gemessen und bewertet?

# FCP

## Vergeben Sie Prämien? Können sich Mitarbeiter\*innen mit Ideen einbringen?

**Christian Nüssel,**  
Geschäftsführer

Foto: © FCP



**E**inleitend möchte ich nicht gleich auf die Frage zurückkommen, sondern meine Freude zum Ausdruck bringen. Es ist immer wieder sehr schön zu beobachten, welch großes Interesse die Studierenden den Unternehmen gegenüber zeigen und wie intensiv recherchiert und gefragt wird.

Wir haben mit den Menschen aus dem talente.programm wunderbare Erfahrungen gemacht, wissbegierige Studierende kennengelernt und viele der Talente sind jetzt bereits Mitarbeitende und schreiben somit die Erfolgsgeschichte der FCP weiter.

Diese Erfolgsgeschichte währt nunmehr über 60 Jahre und die heutigen Talente werden sie weiterführen.

Die Frage, ob es Prämien gibt und ob man Ideen einbringen kann, ist somit viel weiter zu fassen, als sie mit einem einfachen Ja zu beantworten.

---

*Wir haben keinen standardisierten Kriterienkatalog, vielmehr sehen wir uns dafür verantwortlich, jede\*n Mitarbeitende\*n individuell zu sehen.*

---

Ideen aller Mitarbeitenden sehen wir als Chance der Weiterentwicklung des gesamten Unternehmens. Dafür haben wir eine Innovationsplattform und ein Innovationsmanagement implementiert. Es ist sehr

niederschwellig möglich, eine Idee einzureichen. Jede eingereichte Idee wird vom Innovationsmanagement mit der einreichenden Person besprochen und auf Umsetzbarkeit und Relevanz geprüft. Bei einer positiven gemeinsamen Einschätzung werden der einreichenden Person die Ressourcen zur Verfügung gestellt und die Idee wird durch eine\*n Mentor\*in begleitet.

Innovatives Arbeiten ist die Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. An diesem wirtschaftlichen Erfolg werden auch alle unsere Mitarbeitenden beteiligt, und das unabhängig von hierarchischen Gegebenheiten. Wir evaluieren die Leistungen aller Mitarbeitenden mit den Menschen selbst und mit den Führungskräften. Wir legen die Prämie auf Basis des Unternehmenserfolges und dieser Evaluierung für jede\*n einzelne\*n Mitarbeitende\*n individuell fest. Kriterien dafür sind die Umsetzung der Zielvereinbarungen, besondere Projekterfolge, besondere wirksame Ideen, die auf das Unternehmen wirken, und vieles andere mehr.

Sie sind also herzlichst eingeladen, Ihre Ideen einzubringen, und wir werden jede chancenreiche Idee unterstützen. Seien Sie Teil der Erfolgsgeschichte und werden Sie Teil der Zukunft der FCP.

# Gemeinsam weiterkommen

**Prok. Mag. Heide Schwarz MBA**

Leitung Personalmanagement HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.

Foto: © Suzy Stöckl / HABAU GROUP

## HABAU GROUP

Unsere Mitarbeiter\*innen bilden das Fundament der HABAU GROUP. Wir verfolgen den Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden exzellente Leistungen zu bieten. Eine wichtige Grundvoraussetzung, dem gerecht zu werden, sind beste fachliche Kenntnisse. Wir bieten daher eine Vielzahl an Schulungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten an, wie z. B. IT, Recht oder technisches bzw. kaufmännisches Basiswissen. Unsere Kolleg\*innen können je

nach eigenen Interessen aus einem breiten Angebot wählen und sich direkt zu Kursen anmelden. Mit der/dem direkten Vorgesetzten loten sie im jährlich stattfindenden Gespräch mögliche Entwicklungsfelder sowie individuelle Weiterbildungsmaßnahmen aus und arbeiten an einem Entwicklungsplan für das folgende Jahr. Ergänzend hierzu haben wir noch ein firmenübergreifendes Talentemanagement aufgesetzt: Daran nehmen Mitarbeiter\*innen teil, die sich durch besonderes Engagement hervorgetan haben und Potenzial und Interesse haben, zukünftig erweiterte Aufgaben zu übernehmen. In diesem mehrstufigen Programm arbeiten Geschäftsführung, Führungskräfte und das Personalmanagement zusammen, um die individuell optimalen Fördermaßnahmen zu finden.

---

*Es ist uns wichtig, nicht nur fachlich weiterzukommen, sondern auch ein wertschätzendes Miteinander zu schaffen.*

---

Nicht umsonst bezeichnen wir uns als „construction family“. Die HABAU GROUP besteht aus 15 Unternehmen und einer Vielzahl an Abteilungen und Bereichen, in denen rund 6.500 Mitarbeiter\*innen an verschiedenen Standorten beschäftigt sind. Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen, mit denen wir in regelmäßigen Abständen das Teamgefühl stärken möchten. Hierzu zählen z. B. Sommerfeste, Lauf-Events oder Weihnachtsfeiern. Zudem gibt es Teambuilding-Veranstaltungen und -Workshops in den verschiedenen Bereichen, die passgenau auf die jeweilige Gruppe abgestimmt sind. Denn wir wissen: Fachkenntnisse allein genügen nicht, um Höchstleistungen zu erzielen. Es braucht auch ein Umfeld, in dem sich jede\*r Einzelne willkommen und als wichtiger Teil des großen Ganzen fühlt.



# Schätzen Sie Feedback oder Ratschläge von Mitarbeitenden?



**BM Dipl.-Ing. Stefan Graf**

CEO LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.

Foto: © Leyrer + Graf

**K**ritik ist eine der besten Möglichkeiten sich zu verbessern. Ich bin immer dankbar für Feedback und versuche dieses nicht persönlich zu nehmen. Wie reagieren Sie auf Kritik? Wie geht das Unternehmen mit Kritik um?

---

*„Ich betrachte Feedback als Geschenk.“*

---

ist ein Zitat, das wir uns bei Leyrer + Graf auf die Fahnen heften. Eine offene Feedbackkultur zählt seit jeher zu den zentralen Pfeilern im Unternehmen. Kombiniert mit unseren Werten „Wertschätzung“ und „Füreinander“ fördern wir dadurch die Persönlichkeitsentwicklung und ermöglichen inneres Wachstum.

Kritik muss nicht notwendigerweise immer etwas Negatives bedeuten, sondern durchaus auch etwas Positives in Form von Lob, um Verhaltensweisen zu bestärken oder um Raum für Verbesserung zu ermöglichen. Natürlich macht immer der Ton die Musik und wenn man Kritik wertschätzend und sachlich äußert, dann können „blinde Flecken“ aufgezeigt werden, die einem oft gar nicht bewusst sind.

Ich betrachte Feedback als Geschenk, um sich weiterzuentwickeln. Kritikfähigkeit ist eine Sozialkompetenz, die im Berufsleben immer wieder gefragt ist, denn hier treffen oft verschiedene Sichtweisen und Interessen aufeinander. Durch Feedback gibt man anderen die Chance zu wachsen und sich zu verbessern. Konstruktive Kritik bietet daher auch Lösungsansätze an, von denen der Betroffene profitieren kann.

Wir bei Leyrer + Graf legen gemäß unserer Unternehmenskultur hohen Wert auf eine gesunde Fehlerkultur und andererseits auch eine gesunde Feedbackkultur. Das Ziel ist, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, ihnen größere Freiheit sowie Verantwortung und damit auch Lernmöglichkeiten zu geben, um sie zur selbstständigen Lösungsfindung und -umsetzung zu ermutigen.



Basis für eine solide Feedbackkultur sind die Werte, die ein Unternehmen prägen. In unserem Fall sind es Werte wie Vertrauen, Wertschätzung, Füreinander und auch Eigenverantwortung, die dabei helfen, Fehler offen anzusprechen, sich selbst Fehler einzugestehen, um daraus zu lernen, anderen Feedback zu geben sowie auch aktiv danach zu fragen.

Der Mensch kann laut dem Neurobiologen Prof. Dr. Gerald Hüther nur dann wachsen, wenn er in einer Gemeinschaft verankert ist und ständig Feedback erhält. Eine Gemeinschaft, die nicht wächst, ist bald keine Gemeinschaft mehr, weil das System zum Stillstand kommt. Die schwierigste Form von Feedback ist, gar keines zu bekommen, denn das bedeutet Gleichgültigkeit.

Dessen sind wir uns bei Leyrer + Graf sehr bewusst und aus diesem Grund befragen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch immer wieder zu verschiedensten Themen, sei es im Rahmen von Mitarbeiterbefragungen oder zu internen Meinungsbildungsprozessen, um zum einen die interne Kommunikation zu verbessern und zum anderen unsere Gemeinschaft zu stärken.

# New Work als Motor für Veränderung

**Thomas Kreiter**

Leitung HR, ÖBB-Infrastruktur AG

Foto: © Marek Knopp



**D**ie Digitalisierung und der ständige Wettbewerb um Talente führen einen strukturellen Wandel der Arbeitswelt herbei. Das wissen auch wir in der ÖBB-Infrastruktur, daher binden wir New Work und seine Prinzipien immer stärker in unsere Arbeitskultur ein.

## Neue Potenziale durch Homeoffice

Vor allem 2023 haben wir unser Grundangebot an flexiblen Arbeitszeitmodellen stark reformiert. Durch die Ausweitung der Möglichkeit, „remote“ zu arbeiten, ermöglichen wir nicht nur eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung für bestehende Mitarbeiter:innen, sondern schaffen auch neue Perspektiven im Recruiting.

Was wichtig ist: Der Teamzusammenhalt darf dabei nicht aus den Augen verloren werden, daher achten wir in den Teams auf einen guten Mix aus der Arbeit im Homeoffice und im Büro.



## Der „Flexi Friday“ als Innovationsschub

Starre Fünf-Tage-Woche war gestern. Mit 1. Oktober 2023 haben wir einen Piloten ins Leben gerufen, der auf den Wunsch der Mitarbeiter:innen nach mehr Work-Life-Balance eingeht. Mit dem „Flexi-Friday-Modell“ wurde in der ÖBB-Infrastruktur durch den Entfall der Anwesenheitspflicht am Freitag eine Vier-Tage-Woche ermöglicht.

*Wer ihre:seine Aufgaben von Montag bis Donnerstag schon erledigt hat, kann den Freitag flexibel freinehmen.*

## Nachhaltigkeit als Schlüssel zum langfristigen Erfolg

Digitalisierung und Wettbewerb verlangen nachhaltige Formen der Zusammenarbeit. Wir fokussieren uns daher auch im neuen Jahr auf die Reformation unserer Grundangebote und die Weiterentwicklung bestehender Arbeitsformen wie Job- und Topsharing.

## New Work heißt für uns Verschmelzung von Technik, Flexibilität und Nachhaltigkeit

Gerade für Student:innen aus technischen Fachrichtungen, die nicht nur die Zukunft der Technologie, sondern auch unsere Arbeitswelt nachhaltig verändern möchten, bieten wir Jobs mit vielen Facetten. Unser Ziel ist es auch im operativen Bereich, also dort, wo Mitarbeiter:innen Nacht-, Wochenend- und Schichtarbeit haben, planbare Freizeit zu garantieren.

Entgeltliche Anzeige

# Soft Skills im Bewerbungsprozess



**Dipl.-Ing. Josef-Dieter Deix**

Geschäftsführer PORR Bau GmbH

Foto: @ PORR

**W**elche Charaktereigenschaften und Soft Skills erwarten Sie als PORR von Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern? Man hört immer wieder, dass Sie von Bewerbenden deutlich mehr als eine solide Ausbildung, fachliche Qualifikationen und wertvolle Berufserfahrung verlangen. Auch persönliche, soziale und methodische Kompetenzen sollen unter Beweis gestellt werden. Und das nicht erst im Vorstellungsgespräch, sondern bereits mit den Bewerbungsunterlagen. Welche sind das und wie sollen Bewerbende sie kommunizieren? Und wie sieht es mit Ihren „Arbeitgeber-Soft-Skills“ bei PORR aus?

Bei PORR schätzen wir neben einer soliden Ausbildung, Fachkenntnissen und Berufserfahrung auch persönliche, soziale und methodische Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir glauben, dass der Erfolg eines Unternehmens nicht nur von technischen Fähigkeiten abhängt, sondern maßgeblich von den vielfältigen persönlich-menschlichen und sozialen Kompetenzen jedes Einzelnen profitiert. Denn die Fähigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen, die über die beruflichen Rollen hinausgehen, sind das, was uns einzigartig macht.

Je nach Beruf und Aufgabe sind unterschiedliche Soft Skills wie Teamfähigkeit, Verlässlichkeit oder Kommunikationsstärke notwendig. Kommunikation ist

aber keine Einbahnstraße, denn als Unternehmen benötigen wir ebenfalls Soft Skills, um Talente zu überzeugen. Unsere Prinzipien Verlässlichkeit, Schulterchluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist prägen dabei die Candidate Journey.

---

*Als Arbeitgeberin legen wir großen Wert darauf, transparent, respektvoll und auf Augenhöhe mit Bewerberinnen und Bewerbern zu kommunizieren.*

---

Ein weiterer wichtiger Faktor ist der „Team Fit“, also wie die bewerbende Person ins Team passt. Stimmen die Eigenschaften überein oder ergänzen sie sich womöglich, lernen und wachsen die Mitarbeitenden von- und miteinander. Soft Skills haben also einen bedeutenden Stellenwert, wie auch in unseren Stellenausschreibungen deutlich wird. Um individuelle Fähigkeiten in deiner Bewerbung hervorzuheben, können lebendige Beispiele genutzt werden, welche Fähigkeiten wie Flexibilität, Teamfähigkeit oder Kommunikations-Skills veranschaulichen.

Im persönlichen Gespräch achten unsere Rekrutierenden besonders auf sozial-persönliche Merkmale, um die Person hinter den Bewerbungsunterlagen zu erkennen. Bewerbungsgespräche dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Abgleich von Werten und Ansichten. Soft Skills sind also keineswegs weniger bedeutend; im Gegenteil, sie gewinnen an Bedeutung und entwickeln sich durch berufliche Erfahrungen. Obwohl Zeit und Ausdauer erforderlich sind, zahlt sich der Erwerb von Fähigkeiten langfristig immer aus. Wir lassen dich dabei aber nicht alleine! Durch das vielfältige und individuelle Weiterbildungsprogramm der PORR unterstützen wir dich gern dabei.



# Diversität und Inklusion bei Strabag – EDI-Strategie

**Natalie Atzenberger**, EDI Koordinatorin  
**Manuel Filler, M.A.**, People & Culture Partner

Fotos: © STRABAG

STRABAG beschäftigt österreichweit in allen Gesellschaften ca. 13.000 Personen und zählt damit zur größten Arbeitgeberin in der Branche. Mit Personen aus 78 Nationen, verschiedensten Religionen und Weltanschauungen sowie unterschiedlichen Geschlechts, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identitäten ist die Belegschaft sehr vielfältig. Diese Vielfalt ist eine wesentliche Stärke, die STRABAG nutzt und aktiv fördert. Je diverser Teams sind, desto vielfältiger sind ihre Sichtweisen und Erfahrungen.

2023 hat der STRABAG-Vorstand erstmals eine EDI-Strategie verabschiedet und damit drei klare Ziele definiert, die auch an die Mitarbeiter\*innen kommuniziert und auf der Website veröffentlicht wurden. Die Ziele der EDI-Strategie 2030 sind:

**+6 %**

*Wir steigern den Frauenanteil im Management jährlich um 6 %.*

**0**

*Unser Gender Pay Gap beträgt 0.*

**100 %**

*Wir schaffen Bewusstsein und schulen alle Führungskräfte verpflichtend zu Equality, Diversity und Inclusion.*

Mit der Förderung von Equality, Diversity und Inclusion (EDI) schafft STRABAG ein sicheres und von Respekt getragenes Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeiter\*innen ihr Potenzial vollständig entfalten und so bestmöglich zum Erfolg des Unternehmens beitragen können. Dabei fokussiert sich STRABAG auf drei Dimensionen der Vielfalt:

- Gender Diversity (Geschlechtervielfalt)
- Generation Diversity (Generationenvielfalt)
- Ethnic Diversity (Ethnische Vielfalt)

## Herausforderungen der Branche & beschlossene Maßnahmen

Die Baubranche ist traditionell männerdominiert, sodass es für STRABAG eine besondere Herausforderung ist, speziell im technischen Bereich ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis unter den Beschäftigten zu erreichen. Um dies zu schaffen, haben wir folgende Maßnahmen beschlossen:

**Vereinbarkeit von Karriere und Familie:** STRABAG ermöglicht durch flexible Arbeitszeitmodelle, wo immer es möglich ist, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu wurde eine Homeoffice-Richtlinie etabliert und konzernweit ausgerollt. Teilzeitmodelle werden angeboten und Jobsharing-Modelle werden erprobt. Ein Elternrückkehrmanagement unterstützt Frauen beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Karenz.

**Karriereförderung:** Im Rahmen des bestehenden Potenzialmanagements sowie im 2018 eingerichteten Mentor\*innenprogramm liegt besonderes Augenmerk auf einer angemessenen Repräsentation von Frauen. Gemäß der EDI-Strategie soll der Anteil von Frauen in Führungspositionen jährlich verbindlich um 6 % gesteigert werden, insbesondere durch interne Beförderungen.

Der größte Unternehmensbereich in Österreich hält im Angestelltenbereich aktuell bei einem Frauenanteil von 20,2 %. Konkret in den technischen Funktionen liegt er bei 10,1 % – um uns hier nachhaltig steigern zu können, freuen wir uns über jede neue Kollegin.



# Wir tragen Verantwortung: Für Wien, das Klima und unsere Kolleg\*innen!



**Dipl.-Ing.in Caroline Scheiber,**

Expertin im Bereich Bau- und Objektmanagement,  
Stv. Referatsleitung Gebäudeerhaltung, Wiener Linien

Foto: © Wiener Linien

**W**ien ist die lebenswerteste Stadt der Welt und das bereits zum wiederholten Mal! Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die Wiener Linien: Denn wir bringen tagtäglich rund zwei Millionen Menschen sicher und zuverlässig an ihr Ziel. Unsere Mission besteht darin, die Sicherheit und Zufriedenheit unserer Fahrgäste zu steigern und einen Umstieg von Auto auf Öffis zu bewirken.

## Wir sind green – auch wenn unsere Bims rot sind!

In vielen spannenden Projekten setzen wir uns für ein nachhaltiges Vorankommen ein und bauen das Wien der Zukunft. Der U2xU5-Ausbau, die WienMobil-Angebote oder das Öffi-Packerl sind nur ein paar Auszüge an Ideen, die es in die Umsetzung geschafft haben. Wir hören den Menschen zu und merken: Die Klimakrise bereitet vielen Sorgen. Mit dem Öffi-Angebot bringen wir einen Anreiz, mit dem jede\*r CO<sub>2</sub> sparen kann. Wusstest du, dass bereits 100 % des Stroms für Bim, U-Bahn und Elektrobuss aus erneuerbaren Energiequellen stammt? Damit leistest auch du am Weg zur Uni einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz!

## Wir tragen Verantwortung für Wien und unsere Kolleg\*innen!

Bei den Wiener Linien kann man in über 100 Jobprofilen ein- und aufsteigen: Auch im Bau- und Anlagenmanagement sind wir auf die Expertise unserer Kolleg\*innen angewiesen. Dieses umfasst alle Abteilungen, die wir für den Neubau und die Erhaltung unserer Objekte brauchen: Großprojekte-Management, Netzentwicklung, Infrastruktursicherheit, o.Ä. Bei vielfältigen Bauvorhaben ist das #TeamÖffiLiebe Auftraggeberin, örtliche Bauaufsicht und Baumanagement in einem!




---

*Wir schaffen Pläne für die  
Zukunft der Stadt und setzen  
das größte Klimaschutzprojekt  
Wiens um.*

---

Du bist an einer umweltfreundlichen Zukunft interessiert und möchtest an der öffentlichen Mobilität von morgen mitbauen? Dann starte bei uns als Praktikant\*in deine offizielle Karriere!

---

*Nutze die Möglichkeit, bei den  
Company Days hinter die Kulissen  
unserer Partnerunternehmen  
zu blicken.*

# talente. programm

unsere  
Partner\*innen



# Bewerbungsvideo statt Foto oder ganz weg?

Bei der Jobsuche werden Bewerbungsvideos immer beliebter. Ist das wirklich ein Wettbewerbsvorteil? Im Hinblick auf Unconscious Bias lese ich oft, dass empfohlen wird, Fotos überhaupt wegzulassen und schon gar kein Video mitzuschicken. Wird ein Foto am Lebenslauf noch verlangt? Wenn ja, warum? Was muss dabei beachtet werden? Wie wird dieses Thema in Ihrem Unternehmen gehandhabt?

**Alice Reichfeld,**

Teamleitung People Attraction

Foto: © APG / Betina Shej

**B**ewerbungsvideos sind eine gute Möglichkeit, sich von der Masse abzuheben und die eigene Persönlichkeit umfassender zu präsentieren. Wir haben allerdings die Erfahrung gemacht, dass unsere Bewerber:innen diese Möglichkeit nur sehr eingeschränkt nutzen. Fotos werden in den meisten Fällen hochgeladen. Auch das ist bei uns freiwillig und keine Grundvoraussetzung für den Abschluss einer Bewerbung. Ein professionelles Foto sollte die Persönlichkeit der sich bei uns bewerbenden Person widerspiegeln, jedoch nicht zu viel Raum im Lebenslauf einnehmen.

---

*Wir sind uns bewusst, dass unbewusste Denkmuster und Vorurteile während des Bewerbungsprozesses eine Rolle spielen.*

---

Es kann zu Fehlentscheidungen oder allzu homogenen Teams führen, wenn Kandidat:innen aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes in eine Schublade gesteckt werden. Die Verantwortung liegt hier bei uns als Unternehmen, nicht bei den Bewerber:innen. Daher setzen wir uns seit letztem Jahr intensiv mit dem Thema Diversity in seinen unterschiedlichen Dimensionen auseinander. Das



beinhaltet beispielsweise Schulungen zum Diversity-Bewusstsein oder die Entwicklung konkreter Maßnahmen, um die Karrierechancen von Frauen in der Technik zu fördern und den Recruitingprozess fairer zu gestalten. Unser Recruiting-Team reflektiert kontinuierlich persönliche Vorurteile und bewertet diese kritisch. Das ist für uns ein konstanter Lernprozess. Deshalb freuen wir uns darauf, im Herbst erstmals am TU-Programm „Voices of Diversity“ teilzunehmen, um dort unser Bewusstsein zu schärfen, uns weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln.

# Wie sag ich's nur? Gehaltsvorstellungen im Bewerbungsprozess

**Mag. Petra Wohlesser**

Global Head Center of Excellence  
Employer Branding & HR Marketing

Foto: © AVL

**G**efürchtet und dennoch von entscheidender Bedeutung! Die Frage nach dem Gehalt ist für alle enorm wichtig und die Basis für jede Jobentscheidung. Jedoch nicht auf der Seite der Unternehmen, sondern für jede\*n individuell. Egal wie viele Beiträge es zu den (sich verändernden) Werten am Arbeitsmarkt und den einzelnen Generationen gibt, nach wie vor steht das Gehalt an erster Stelle bei der Entscheidung für einen Jobwechsel. Weder Purpose noch der Anteil an Homeoffice sind ausschlaggebend; die Höhe des Gehalts bleibt die entscheidende Grundlage. Aber wie sag ich's nur?

Es ist nicht nötig, bereits im Bewerbungsschreiben die Gehaltserwartung anzugeben, frühestens im Bewerbungsgespräch wird die Frage dann gestellt. Die Antwort kann eine konkrete Summe sein oder, noch besser, ein Bereich. Man spricht immer in Bruttogehältern, entweder Monats- oder Jahresgehalt.

---

*Die Gehaltsvorstellung ist kein K.-o.-Kriterium, es entscheidet sich nicht an dieser Frage, ob jemand ein Angebot für die Position bekommt oder nicht, es geht darum, Erwartungen zu klären.*

---

Keine Sorge, dass man bei einer zu hoch angesetzten Summe aus dem Auswahlprozess fliegt, es wird aber sicher genauer nachgefragt, wie man zu dieser Erwartung kommt. Man verspielt auch nicht seine Chancen, wenn man zu niedrig ansetzt. Jedes seriöse



Unternehmen wird auch dann ein angemessenes Angebot legen, denn es muss auch der/die neue Mitarbeiter\*in ins vorhandene Gehaltsgefüge passen.

Die Grundlage für meine Gehaltsrecherche ist meine eigene Vorstellung. Wie viel möchte ich verdienen, was halte ich für angemessen? Dann vergleiche ich meine Vorstellungen mit den Gehaltsangaben in vergleichbaren Stellenanzeigen und ziehe meine wichtigste Informationsquelle hinzu: Familie und Freunde. In meinem persönlichen Umfeld oder durch meine Praktika kann ich herausfinden, was andere verdienen. Aus all diesen Informationsquellen wird meine Vorstellung dann immer konkreter und kann formuliert werden. Es hinterlässt einen guten Eindruck im Gespräch, wenn man die Gehaltsvorstellungen auch begründen kann. Zum Beispiel, dass man auf diese Summe aufgrund von Recherche gekommen ist und welche Erfahrungen oder Erfolge diese Summe rechtfertigen.



# Wie würden Sie Ihre Führungskultur beschreiben?

Warum arbeiten Sie gerne in diesem Unternehmen?  
Was macht Ihnen Spaß und warum würden Sie sich wieder entscheiden, hier zu arbeiten?

**Valerie Weixlbaumer-Pekari**

Senior Board Manager

Foto: ©Miba / Wakolbinger

**D**ie Welt um uns herum und damit auch unsere Kernmärkte verändern sich rasant und ständig, Stabilität war gestern. Unternehmen sind vermehrt gefordert, sich an immer neue Rahmenbedingungen anzupassen und Veränderungen aktiv zu begleiten. Dieses Umfeld erfordert neue Wege der Zusammenarbeit und der Führung. Die Miba will durch „Positive Leadership“ den Fokus auf das Positive zentral in der (Führungs-)Kultur verankern und so jede Einzelne, jeden Einzelnen und das Unternehmen insgesamt weiter stärken.

## Sinn, Zuversicht und Einfluss

Positive Leadership konzentriert sich auf die Frage, was uns im Beruf und im Leben erfüllt und erfolgreich macht. Die wesentlichen Elemente von Positive Leadership sind Sinn, Zuversicht und Einfluss: Wir Menschen brauchen Sinn und Bedeutung. Wir wollen mit unseren Aufgaben mitwirken und dazu beitragen, attraktive und herausfordernde Ziele zu er-



reichen. Wir wollen unsere Stärken einbringen und selbstwirksam sein, also die innerliche Überzeugung haben, schwierige oder herausfordernde Situationen aus eigener Kraft meistern zu können.

## Stärken und Erfolge im Mittelpunkt

Nachdem sich die meisten von uns im Alltag hauptsächlich auf Fehler und Defizite konzentrieren, setzen wir unseren Fokus entsprechend auch auf das Beheben und Korrigieren von Fehlern. Das führt meist zu durchschnittlichen Ergebnissen. Um exzellente und herausragende Leistungen zu erreichen, ist es wichtig, positive Aspekte wie Stärken und Erfolge und die Fragestellung „Was können wir von unseren Erfolgen ableiten und lernen?“ in den Vordergrund zu stellen.

In der Miba fördern wir genau dieses Verhalten – nicht nur, um die Zufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen zu steigern, sondern um gemeinsam noch herausragendere Leistungen zu erbringen. Zuhören, die richtigen Fragen stellen, Orientierung geben – das sind die wirklich wesentlichen Führungsaufgaben, für die sich unsere Führungskräfte entsprechend Zeit nehmen.

Ich persönlich bin stolz und dankbar, in einem Unternehmen zu arbeiten, das sich der Herausforderung Führungskultur bewusst stellt und einen mehrjährigen Change-Prozess dafür gestartet hat, weltweit Hunderte Führungskräfte, egal ob im Angestellten- oder Arbeiterbereich, schult und begleitet, und diese Aktivitäten auf breiter Basis auch noch mit Initiativen zur Verbesserung der Feedback-Kultur flankiert. Es macht mir unglaublich Spaß, in diesem Umfeld sehr selbstbestimmt zu arbeiten, Eigenverantwortung zu übernehmen und das Unternehmen voller Zuversicht mitgestalten zu können. Genau deshalb würde ich mich wieder entscheiden, hier zu arbeiten – gerade jetzt!

Entgeltliche Anzeige

# Im Zug des digitalen Wandels



**“Digital transformation is the process of adoption and implementation of digital technology by an organization in order to create new or modify existing products, services and operations by the means of translating business processes into a digital format. (1)”**

**DI (FH) Martin Seiser**

*Geschäftsführer, CIO der ÖBB-Business Competence Center GmbH*

*Foto: © Martin Seiser Privat*



**W**enn man sich die Beschreibung durchliest, klingt das eigentlich recht verständlich. Die Frage, die sich dadurch allerdings nicht beantwortet, ist das „Warum“. Was soll ein Unternehmen wie zum Beispiel die ÖBB dazu bewegen, sich intensiv der digitalen Transformation zu widmen? Denn der damit verbundene Veränderungsprozess ist nicht nur mit großem Aufwand verbunden, sondern nimmt auch einiges an Durchlaufzeit in Anspruch. Nicht jedes Unternehmen verfügt über die notwendige Resilienz oder das Durchhaltevermögen, um daraus erfolgreich hervorzugehen.

Für die ÖBB selbst gibt es dazu mehrere Gründe. Einerseits gehen in den kommenden Jahren Tausende Mitarbeiter:innen in Pension. Der daraus resultierende Verlust an Wissen, Erfahrung und Fähigkeiten gefährdet langfristig das „System Bahn“ – unsere Infrastruktur. Gleichzeitig erzwingen steigende Komplexität und sich ständig verändernde Kund:innenanforderungen eine Anpassung unserer Arbeitsweisen. Zu guter Letzt motiviert die Veränderung und Öffnung der Märkte sämtliche Teilkonzerne zu Innovations- bzw. Optimierungsmaßnahmen auf allen Ebenen.

In all den genannten Teilbereichen kann die digitale Transformation nicht nur unterstützen, sondern sie stellt vielmehr eine Grundvoraussetzung für die notwendige Veränderung dar. Je mehr wir digitalisieren und automatisieren, desto flexibler können wir auf Volatilität reagieren. Gleichzeitig können wir aber Prozesskosten optimieren, um dann auch die entsprechende Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Im Idealfall ermöglicht ein steigender Innovationsgrad die Einführung bzw. erfolgreiche Etablierung neuer Services, um die bestehende Marktposition nicht nur zu halten, sondern letztendlich auch zu stei-

gern. Eine konsequente digitale Transformation eröffnet nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern trägt auch dazu bei, unserem gesellschaftlichen Auftrag zur Gestaltung der nachhaltigen Mobilität der Zukunft gerecht zu werden.

Aber mit der Umsetzung allein ist es in den meisten Fällen nicht getan. Der Erfolg der digitalen Transformation hängt sehr stark von zwei zusätzlichen Komponenten ab: einem auf die ÖBB abgestimmten Change-Management-Prozess und der damit verbundene Mindset Change. Bei Zweitem kommt vor allem das Thema Agilität zum Tragen. Um die Organisation nicht zu überfordern, folgen wir einerseits einem weltweit etablierten Framework (SAFe<sup>(2)</sup>) und andererseits streben wir eine schrittweise Einführung an. Wir starten mit klassischen agilen Product-Teams (Scrum oder Kanban) und hängen diese dann sukzessive in entsprechende Release Trains für skaliertes agiles Arbeiten. Parallel dazu transformieren wir die bestehende Prozesswelt Richtung Werteströme, um Produktivität und Effizienz innerhalb des Unternehmens in den Vordergrund zu stellen.

Für diese Veränderung brauchen wir motivierte und engagierte Mitarbeiter:innen. Bei der ÖBB zu arbeiten, heißt einerseits das Thema Nachhaltigkeit ernst nehmen und aktiv vorantreiben, andererseits aber die Veränderung live miterleben und -gestalten. Damit wir auch die nächsten 100 Jahre einer der Player im europäischen Mobilitätsumfeld bleiben.

(1) [https://en.wikipedia.org/wiki/Digital\\_transformation](https://en.wikipedia.org/wiki/Digital_transformation) (aufgerufen am 22.01.2024)

(2) SAFe 6.0 ([scaledagileframework.com](https://scaledagileframework.com)) (aufgerufen am 22.01.2024)

# Muss ich mich bei einem Bewerbungsgespräch überhaupt bewerben? Immerhin will das Unternehmen ja mich!

**Gabriele Vollnhofer**

Talent Sourcing

Foto: © WALTER GROUP

**M**it einer technischen Ausbildung hat man beste Voraussetzungen für den Arbeitsmarkt! **Top-Talente sind gefragt wie nie.** Du hast natürlich die Möglichkeit, entsprechend offensiv bei potenziellen Arbeitgeber\*innen aufzutreten, Forderungen zu stellen und dann im Vergleich der Angebote das beste Gesamtpaket zu wählen. Benefits, Gehalt, Prämien spielen hier oft eine sehr wichtige und entscheidende Rolle.

Aber was verpasst man, wenn man nur die offensichtlichen Anreize vergleicht? Wenn man rein mit Forderungen in ein Gespräch geht und sich gar nicht auf das Gegenüber einlässt? Etwas unglaublich Wichtiges: **den richtigen Platz für dich!**

Denn ein Job ist viel mehr als Gehalt und gratis Kaffee oder Obstkorb. ;)

---

*Wir möchten dich kennenlernen, erfahren, was dir wichtig ist, und entdecken, wo dein Talent liegt.*

---



Damit wir das gemeinsam herausfinden, gehen wir in einen offenen Austausch. Dabei geben auch wir als Unternehmen unsere Stärken und Schwächen preis, denn offene und ehrliche Kommunikation auf Augenhöhe ist uns wichtig. Zeige auch du dich mit allem, was du mitbringst – **sei so, wie du bist!**

Schon ist man auf einem anderen Level, nämlich beim **gemeinsamen Herausfinden des Cultural Fit** und idealerweise des richtigen Platzes für dich. Vielleicht ergeben sich dadurch **neue Perspektiven**, die dir davor gar nicht bekannt waren oder an die du selbst gar nicht gedacht hättest.

Sehr wahrscheinlich findest du im War for Talents einen guten Job, aber für den „perfect match“ ist es von Vorteil, sich auch selbst zu bewerben.

# Karriere- Lehrveranstaltungen

Du möchtest dich auf beruflicher und persönlicher Ebene weiterentwickeln? Dann sei bei diesen Lehrveranstaltungen dabei und erhalte zusätzlich ECTS. Infos und Anmeldung unter [tucareer.com](https://www.tucareer.com)



## talente. programm

Bewerbungstrainings + ECTS + Joborientierung

### Für wen?

Die Lehrveranstaltung richtet sich jedes Semester an unterschiedliche Studienrichtungen.

### Dauer?

1 Semester

### ECTS?

Soft-Skills-Lehrveranstaltung inkl. 3 ECTS (Transferable Skills)

### Was erwartest dich?

Nach einem Vorbereitungsworkshop lernst du beim OPENING im Rahmen der Schachdialog-Gespräche spannende Unternehmen kennen. Neben Workshops zum Bewerbungsprozess und Selbstpräsentation, bist du bei den Company Days dabei. Erfahre so mehr über den Arbeitsalltag und die Firmenkultur, direkt vor Ort.

### Warum solltest du dabei sein?

Du gewinnst Einblicke und Erfahrung, erwirbst Soft Skills und trainierst deine Präsentationstechnik. Du baust dir ein Karriere-Netzwerk auf und wirst dir schon während des Studiums über deinen Wunschjob und -arbeitgeber\*in bewusst.

### Was sagen ehemalige Teilnehmer\*innen?

„Eine moderne Karriere-Lehrveranstaltung! Ich habe einen guten Einblick in den Bewerbungsprozess erhalten – auch für Jobinterviews nach dem Studium.“

Peter, Student der Elektrotechnik und Informationstechnik.

Einen spannenden Erfahrungsbericht findest du hier im Magazin auf den Seiten 46-47 oder in unserem [mein.job.blog](https://www.mein.job.blog) online auf [tucareer.com](https://www.tucareer.com).

### Wie meldest du dich an?

Das talente.programm findet jedes Semester statt

**Nächste Anmeldung bis 13.10.2024**

## talente. praktikum

Bewerbungstrainings + ECTS x Erfahrung on the Job

### Für wen?

Für Bau- und Umweltingenieur\*innen im Bachelor- (ab 80 ECTS) und Mastermasterstudium

### Dauer?

1 Studienjahr

### ECTS?

Du kannst dir Praktika im Bachelorstudium als freies Wahlfach anrechnen lassen („Anerkennung der facheinschlägigen Praxis“) und bis zu 5 ECTS erhalten.

### Was erwartest dich?

Du wirst präzise auf den Schachdialog mit den teilnehmenden Unternehmen vorbereitet. Auf Basis eines Schachdialog-Gesprächs erfolgt die Zuteilung zu den Unternehmen. Du hast die Möglichkeit, in zwei unterschiedlichen Firmen jeweils ein bezahltes Praktikum zu absolvieren – eines im Sommer, eines in den Semesterferien.

### Warum solltest du dabei sein?

Du kannst dich beruflich orientieren, interessante Unternehmen und verschiedene Arbeitsbereiche von innen kennenlernen sowie Praxiserfahrung sammeln. Nebenbei trainierst du deine Soft Skills und Präsentationsfähigkeiten.

### Was sagen ehemalige Teilnehmer\*innen?

„Das Praktikum bei der Graf-Holztechnik GmbH war fantastisch. Durch das talente.praktikum habe ich mich getraut, viel aktiver Fragen zu stellen, und meinen Karriereweg gefunden.“

Lisa, Studentin Bauingenieurwesen

Spannende Erfahrungsberichte findest du online in unserem [mein.job.blog](https://www.mein.job.blog) auf [tucareer.com](https://www.tucareer.com)

### Wie meldest du dich an?

Das talente.praktikum findet einmal pro Jahr statt.

**Nächste Anmeldung bis 15.12.2024**



## voice.of.diversity

Applicationstraining + ECTS - Unconscious biases

### For whom?

For students of (business) informatics, technical physics & mathematics

### Timing?

1 semester (winter)

### ECTS?

official course, 1 ECTS (Transferable Skills)

### What can you expect?

Unconscious bias affects us all. So what can a fair application process be like? We invite you to take part in an anonymous audition at companies that want to get to know you without prejudice.

### Why should you attend?

The "voice.of.diversity" application process is an experience you shouldn't miss. The possibility to contact a company with regard to a new opportunity just by presenting your skills and abilities and without bias is hard to come by.

### What do former participants say?

*„For me, all the different feelings I used to get in a usual process were drastically changed to just curiosity towards this new possible work environment. I was calmer and clearer in my communication with the company – either via chat or physical interview.“*

Bruna, student of business informatics

You can also find more detailed description in our article on page 44 and 45 in this magazine or in our [mein.job.blog](http://mein.job.blog) online at [tucareer.com](http://tucareer.com).

### How do you sign up?

voice.of.diversity takes place once a year.

**Apply now until 10.10.2024**



# Discover your career.



Das TU Career Center begleitet dich vom Beginn deines Studiums bis zum erfolgreichen Eintritt in dein erfolgreiches Berufsleben. Alle Infos zu den Lehrveranstaltungen findest du auf [tucareer.com](http://tucareer.com) oder schreib uns direkt an: [beratung@tucareer.com](mailto:beratung@tucareer.com)

## TU.impact

Weiterentwicklung deiner Soft Skills + ECTS + soziales Engagement

### Für wen?

Für Studierende aller Studienrichtungen.

### Dauer?

8 bis 12 Monate

### ECTS?

Soft-Skills-Lehrveranstaltung inkl. 3 ECTS (Transferable Skills)

### Was erwartet dich?

Du unterstützt Schüler\*innen als Mentor\*in bei ihrer Karriereplanung — zum Beispiel bei der Suche nach einer Lehrstelle oder beim Verfassen eines Lebenslaufes.

### Warum solltest du dabei sein?

Durch unsere Trainings erweiterst du deine Soft-Skills:

- Kommunikationstraining
- Interkulturelle Kompetenz
- Emotionale Intelligenz
- Problemlösungskompetenzen und kritisches Denken

Mit deiner ehrenamtlichen Tätigkeit bewirkst du Großes und wachst gemeinsam mit deiner/m Mentee.

### Was sagen ehemalige Teilnehmer\*innen?

*„Das Erfolgsgefühl, das man hat, wenn die Jugendlichen einen Durchbruch haben, ist unbezahlbar. Insgesamt kann ich das Buddy-Programm nur empfehlen, um mit ehrenamtlichem Engagement etwas Sinnvolles zu bewirken und gemeinsam mit dem/der Mentee zu wachsen.“*  
Angelina, Studentin Wirtschaftsinformatik

Spannende Erfahrungsberichte findest du online in unserem [mein.job.blog](http://mein.job.blog) auf [tucareer.com](http://tucareer.com)

### Wie meldest du dich an?

Sei bei den TU.impact Infosessions im Vorfeld dabei und informiere dich über alle Details.

**Nächste Anmeldung bis 10.10.2024**



**Jobs während und  
nach dem Studium.**



Career  
Center

Du willst keine Jobs mehr übersehen?  
>> **job.alert**

Du willst kein Karriereevent an der TU Wien mehr verpassen?  
>> **event.letter**



**job.  
plattform**  
[tucareer.com](https://tucareer.com)



Jetzt  
suchen & finden!

**Täglich neue ...**

- >> Praktika,
- >> Traineeprogramme,
- >> Unternehmen für Abschlussarbeiten,
- >> Vollzeitstellen,
- >> und vieles mehr ...



Unser Job mit Sinn:

**Wir halten alles  
am Laufen.**

**& WAS  
MACHST  
DU?**

Bewirb dich jetzt  
als Techniker:in

[karriere.oebb.at](https://karriere.oebb.at)

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Österreich  
braucht  
Strom.

APG



# POWER ON FÜR DEINE KARRIERE.

Die Zukunft ist elektrisch. Deine auch?  
Dann komm in unser Team!

Die APG trägt die Verantwortung für die sichere Stromversorgung Österreichs – jetzt und in Zukunft. Wir schaffen die Grundlagen für die optimale Nutzung von Energie aus Wind, Wasser und Sonne. Du möchtest auch an der versorgungssicheren Energiewende arbeiten? Bewirb dich bei uns!

Wir bieten folgende Einstiegsmöglichkeiten in allen Bereichen – von IT über Telekommunikation bis hin zu Einkauf, Netzsicherheit, Markt- und Betriebsmanagement:

- » Berufspraktikant:in (bis zu 6 Monate)
- » Studentische Mitarbeiter:in
- » Unterstützung bei Bachelor- und Masterarbeit



[apg.at/karriere/  
waehrend-des-studiums](https://apg.at/karriere/waehrend-des-studiums)